

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. - Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. - Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12.000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitspalte für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. - Reclamen die Zeitspalte für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. - Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 504.

Donnerstag, den 27. October

1892.

Gänzlicher Ausverkauf

meines Juwelen-, Uhren-, Gold- und Silber-Lagers.

Um mit meinem reichhaltigen Lager nur vorzüglichster Qualität vollständig und rasch zu räumen, verkaufe ich von heute ab zu jedem annehmbaren Gebote. 20553

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter,

Untere Rheinstrasse 27, mittlerer Laden, Hotel Vogel, oberhalb der Post.

H. Lieding, Juwelier,

Gold- und Silberwaaren-Fabrikant,

36. Langgasse 36, „Zur Krone“.

Reichhaltiges Lager

in Juwelen, Gold- und Silberwaaren und Uhren.

Gelegenheitsgeschenke

von den einfachsten bis zu den feinsten Stücken in grösster Auswahl.

Werkstätte

für sämtliche Neuarbeiten und Reparaturen, auch solche an Uhren.

Gravirungen.

Alle mir übergebene Arbeiten finden sofortige Erledigung.

Durch Selbstanfertigung zu den billigsten Preisen.

Sämtliche Gegenstände sind in Ziffern ausgezeichnet.

18344

Tanzschuhe

für Damen, Herren und Kinder

kauft man am Billigsten in solider Waare in

Langgasse 16,
nädist der Schützenhofstrasse.

Spier's Schuh-Bazar,

Langgasse 16,
nädist der Schützenhofstrasse.

20621

„Gebraunten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 30, 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigt empfiehlt Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und Brennelei. 14212

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 27. October 1892, Morgens 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, werden im Saale

„Zu den drei Kaisern“, Stiftstraße 1 hier, wegen Aufgabe der Haushaltung des Fräulein Jünger hier:

1 Spiegelschrank in Nussb., mit Aufsatz, 1 Nussb.-Buffet mit Aufsatz, 1 Ausziehtisch in Eichen, mit gestochenenem Fuß, 2 noch sehr gute Blüch-Garnituren, 1 Chaiselongue, 1 Ripssofa, 1 Schlafdivan, 2 Nussb.-Betten, Sprungr. u. Koffhaarmatratze, 2 Mah.-Betten mit Koffhaarmatratze, 1 zweischläufiges Mah.-Bett, 5 Mah.-Waschconsolen, Mah.-Kommoden, 1 noch sehr schöner Schreibpult, Mah.-Rohrstühle, 2 Mah.-Spieltische, einzelne Mah.-Sessel, 1 Mah.-Damen-Schreibtisch, 2 vollst. eiserne Betten mit Matratzen, 6 Deckbetten, 4 Kissen, 1 spanische Wand, Mah.-Etagère, ovale u. viereckige Salon-Tische, Antonietentische, Nippische, 1 Blumentisch, 1 2-stufige Rohrbank mit Sessel, 1 großer Spiegel, 1 geschnitzter Notenkünder, 1 Stelleiter, verich. Teppiche, Rohrstühle, Handtuchhalter, Kleiderschränke, Küchenschrank, Küchentisch, Anrichte, Vortischbrett, sowie die vollständige Küchen-Einrichtung, Glas, Porzellan, Kupfer, eine Schlafzimmers-Einrichtung, best. aus 2 Betten mit hohen Häufern, Sprungrahmen, Koffhaarmatratzen, Waschtölpchen, 2 Nachttische mit schwarzen Marmorplatten, 1 Spiegelschrank, 2 Handtuchhalter, Kleiderstöße, Nachttische mit Marmorpl.

Öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Es werden ferner versteigert wegen Wegzug einer Herrschaft: 80 Flaschen 1888er Oberheimer (roth), 90 Flaschen 1888er Caseler (Rosé), 50 Flaschen 1884er Medoc, 100 Flaschen 1888er Neurfault (weißer Burgunder), 406 Fl. 1887er Hochheimer (aus dem Fürstl. Jüenburg'schen Hofceller), 56 Flaschen 1888er Shinchilla (weißer Malaga), 18 Flaschen 1884er Kleoner (roth), sowie ein großer eiserner Flaschenschrank (ca. 4000 Flaschen fassend), ganz oder in drei Theile zerlegt.

Wiesbaden, den 28. October 1892.

Schleidt,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 27. d. M., Vormittags 10 Uhr u. nöthigenfalls Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Pfandlokale Dohheimerstraße 11 (Eingang 13):

eine größere Parthie bunter Mannshemden, Normalhemden, weiße Taschentücher, Betttücher, Tischtücher, Unterjacken, Unterhosen, sowie abgepaßte u. fertige Unterröcke, Plumeaux, Gardinenrester, Vorhänge, Drell, Hemdenflanelle etc.; ferner 1 vollst. Bett, 1 Küchenschrank ohne Aufsatz, 1 Nachttisch, 1 Spiegel, verschiedene Wirthslampen, ca. 100 Pfund guter Kaffee in kleineren Parthien à 5 und 10 Pfd. und 200 Flaschen sehr guter Cognac

gegen baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 25. October 1892.

Eifert,
Gerichtsvollzieher.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Neugasse 9.

Verloosung zum Besten der Armen.

Die Ziehung findet am 31. d. M. statt.

Loose à 50 Pf. sind noch bis dahin im Laden, Neugasse 9, zu haben.

Altersversorgung, Kindersteuer,

Erhöhung des Renteneinkommens ohne Risiko gewähren Versicherungen der seit 1898 unter besonderer Staatsaufsicht auf Gegenseitigkeit bestehenden, bei 80 Millionen M. Vermögen die größte Sicherheit bietenden

Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin.

Prospecte durch die Direction, Berlin W. 41, Kaiserhofstr. 2, und folgende Vertreter: Feller & Geeks, Wiesbaden, Chr. Emil Derschow, Frankfurt a. M., Kaiserstr. 16, 1. (3049. 1. B.) 167

Große Schuh- und Wollwaaren-Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 27. cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend versteigern wir im

Rheinischen Hof,

Ecke der Mauer- und Neugasse,

ca. 3 Dgd. Herren-Zugstiefel, ca. 3 Dgd. Damen-Zugstiefel, 3 Dgd. Kinder-Knopfstiefel, 5 Dgd. Blüch- und Winter-Pantoffeln, 3 Dgd. Tanz-Schuhe, 6 Dgd. Normalhemden, 25 St. w. Hemdenstoff, 50 Kette Baumwollfäber, 50 weiße und bunte Betttücher, 100 Herren- und Damen-Unterjacken, 50 Unterröcke, 40 Storfetts, 250 Tischtücher, 100 Paar Socken und Strümpfe, 100 Herren- und Anaben-Jagdwesten, Gardinenrester, Tafelher, 50 Flaschen Cognac, 50 Krüge Dauborner, 1000 Cigarren, 50 Pfd. Linjen zc. zc.

Öffentlich a tout prix gegen Baarzahlung.

411

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau Michelsberg 22.

Fassholz-Versteigerung.

Wir machen Küfer, Brauereibesitzer und Interessenten darauf aufmerksam, daß wir **Dienstag, den 15. November d. J., auf dem Grundstücke unserer Brauerei in Wiesbaden, Sonnenbergerstraße 55,** eine größere Anzahl aufrangirter Lagerfässer von 15 bis 40 Hektoliter Inhalt, meistbietend versteigern lassen werden. Dieselben liegen zur Besichtigung bereit.

Wiesbadener Kronen-Brauerei, A.-G.

Der

Placet-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“,

die Anknüfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen Eisenbahnen verzeichnend, namentlich bei den Herren Gast- und Schankwirthen zum Anhängen in den Localen beliebt,

ist seit 1. October in neuer Ausgabe für 50 Pfg. das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag.

Mikroskopische Präparate

in großer Auswahl zu haben bei

20784

J. G. Flehmig,

Langgasse 13, 3.

Ofenschirme, Kohlenkästen,

Kohleneimer, Kohlenfüller, Feuergeräthe zc., empfiehlt in größter Auswahl

20148

M. Frorath,

Telephon No. 241.

Sirchgasse 2c.

Wegen
Geschäfts-Veränderung und Umzug
 von
Grosse Burgstrasse 4 nach No. 8
 veranstalte einen

Ausverkauf

zu jedem nur annehmbaren Preis.

Mein Lager besteht:

Abtheilung I in Damen-Confection:

Damen-Mäntel,
 Kinder-Mäntel,
 Blousen,
 Stoffe,
 Costüm-Röcke,
 Morgen-Röcke,
 Unter-Röcke etc.

Abtheilung II in Wäsche:

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,
 Herren-Kragen und Manschetten,
 Handtücher, Tischtücher, Servietten,
 Madapolam, Piques, Leinen etc.,
 Taschentücher, 200 Dtzd.,
 Stickereien,
 Schürzen etc.

Selten günstige Gelegenheit, gut reelle Waaren zu Ausstattungen und Weihnachts-Geschenken billig zu kaufen. Lager muss bis **1. Januar 1893** geräumt sein. 20401

A. Maass, 4. Grosse Burgstrasse 4.

Emma Begeré,

Kl. Burgstrasse 9,

**Muster-Lager von
 Joh. Fried. Quilling**

in Frankfurt a. M.

Den Empfang aller

Neuheiten

in angefangenen Hand=Arbeiten in

Strick-, Häkel- u. Stickerei-Ausführung

beehre ich mich anzuzeigen und lade zur ge-
 fälligen Besichtigung meiner Ausstellung er-
 gebenst ein.

Für 5 Mark!!

feinsten ostfries. Hammelbraten (à 5245/9 A) 179
 Pfund franco gegen Nachnahme.
 3 schwere milugesalzene oder geräucherte Ochsensungen 10 Mk.
 franco. S. de Beer, Emden.

Concurs-Ausverkauf.

Im Concursverfahren über das Vermögen
 des Fräulein **A. Weiss** hier werden sämt-
 liche vorhandenen **Juwelen, Gold- und
 Silber-Schmucksachen** zu herabgesetzten
 Preisen im Laden Alte Colonnade 34/35 aus-
 verkauft. 20818

Der Concursverwalter:

Dr. Wesener,
 Rechtsanwält.

Betten-Geschäft.

Fertige Betten, complet, von 50 Mk. an bis zu 300 Mk.,
 einzelne Betttheile, Schreibtische, Stühle, Verticows, alle Sorten
 Schränke, einzelne Sophas, Chaiselongues, Garnituren etc. Die
 Ersparnis der hohen Ladenmiete ermöglicht mir zu den billigsten
 Preisen zu verkaufen. 19016

Wilh. Egenolf, Möbel-Geschäft,
 Webergasse 3, Gartenhaus.

Für Rekruten!

Sämmtliche Rekruten-Effecten, als: Taschen, Hosenträger,
 Brustbeutel, sämmtliche Bürsten etc. etc. empfiehlt

F. Lammert, Sattler,

Meßgergasse 37. 20878

Billig zu verkaufen ein gebrauchtes Sopha, Vert, Tisch-Sessel,
 Küchenstuhl. Näh. Gebirgsstr. 7. 1 St.

Lindener Costume-Velvets,

schwarz, in allen Qualitäten, zu billigsten festen Preisen.

Lindener Costume-Velvets,
farbig, wegen Aufgabe derselben
mit **20% Rabatt.**

S. Guttman & Co.,
S. Webergasse 8. 431

Total-Ausverkauf

22. Michelsberg 22

meines ganzen Lagers wegen Umbau des Hauses. Große Preismäßigung. Günstige Gelegenheit für Brautleute. Garantie. Große Auswahl. Transport frei. 411

Georg Reinemer,
Möbel- u. Bettenfabrik.

M. Auerbach, Herren-Schneider,

Delaspeestrasse, am Rathhaus.

Feinste Arbeit. — Billige Preise.

Grosses Stoff-Lager. 19818

Billig zu verkaufen 2 Decabetten, 2 Stiften, 1 Staubmantel (neut),
1 Spitzenhut Louisestraße 12, Maniarde bei Frau Schön. 20655

Wegen Abbruch des Hauses Langgasse 37

verkaufen wir sämtliche

Herren- und Knaben-Garderoben

bedeutend billiger wie bisher und offeriren:

Herren- und Knaben-Paletots,

mit und ohne Pelarine, in jeder Preislage, sowie

Herren- und Knaben-Anzüge

in den neuesten Mustern, sehr billig.

Da das Lager gross und der Laden geräumt werden muss,
ist günstige Gelegenheit, den Winterbedarf billig zu decken.

Ornstein & Schwarz,

37. Langgasse 37,

Ecke Goldgasse.

20744

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Stets grösste Auswahl
Sammte, Seidenstoffe, Band.

Seidenwaaren-Special-Geschäft

M. Marchand.

Langgasse 23.

19328

Bitte auf Firma zu achten.

Ein gut erhaltener schwarzer Damen-Wintermantel, ein kleiner Mantelofen und ein großer Ofenschirm (geeignet für ein Wohnzimmer) werden billig abgegeben Adolfsallee 9, 1, Hintert. 20888

Im **Total-Ausverkauf** wegen
Geschäfts-Auflösung:

Passementrien, Perlen u. matt,
Garnituren, " " "

Stickereien,

hochfeine Tulle, Tabliers,

Volants f. Gesellschafts-Toiletten

für den 3. Theil des Werthes. 2000

Eine Parthie feiner Federn, Amazonen etc.

L. Strauss,

Langgasse 32, im „Adler“.

Gelegenheitskauf.

680

Kinder-Mäntel,

sortirt, in allen Grössen und Weiten, aus besten Stoffen
verarbeitet,

neueste Façons,

kann ich durch selten günstigen Einkauf

aussergewöhnlich billig

offeriren.

Louis Rosenthal,

32. Kirchgasse 32,

20562

Consum-Geschäft in Mänteln und Kleider-Stoffen.

Mauergasse

Großes Möbel-Lager S. Mauergasse 8.

8

Empfehle mein großes Lager in allen Arten Möbeln, als:
 Salon-Einrichtungen in Nußbaum, in reich geschmückter Garnitur in Seide u. Stameelstoffen, nußbaumene u. eichene Speisezimmer-, Schlaf-, Wohn- und Herrenzimmer-Einrichtungen (Zimmerweise aufgestellt), reiche Auswahl in Buffets von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung, selbst fertigte Betten, Spiegelschränke, Waschkommoden u. Nachttische, Kleiderschränke in jeder Größe, Bücher- u. Bibliotheksschränke, Verticows in großer Auswahl, Herren- u. Damen-Schreibtische, Secretäre, Ausziehtische, Sopha-, Näh-, Bauern-, Servir- u. Nipp-Tische, Gallerieschränke, Sopha-, Speisebibliothek mit u. ohne Spiegelaufsatz, Kommoden u. Consolen, Staffeleien, Säulen, Kleiderstühle, Hausapotheken, Handtücherhalter, Flurtoiletten, Spiegel, als: ovale, viereckige, runde, gekröpfte, große u. kleine Pfeiler Spiegel in Nußbaum, Eichen u. Gold, reich verzierte Cuirre polirte Spiegel, Toilette- u. Aufsatz-Spiegel (für Waschkommoden), Stühle von den einfachsten Noth- bis zu den feinsten Speise- u. Salon-Stühlen, Schankelstühle, Clavier- u. Büreaustühle, große Zimmer- u. Salon-Teppiche, Brüsseler am Stück, Bett- u. Sopha-Vorlagen, Deckbetten, Plümeaux u. Kissen etc.

Bemerkten will ich noch, daß sämtliche Gegenstände sortenweise aufgestellt und sehr bequem zu übersehen sind, worauf ich noch besonders aufmerksam mache; auch in lackirt sind alle Haus- u. Küchen-Möbel an Lager und in einem Lagerraum für sich aufgestellt, der Transport und das Aufstellen der Möbeln nach hier und nächster Umgegend wird sorgfältig und frei ausgeführt, und bei Bahnsendungen für beste Verpackung geforgt. 20736

Mauergasse.

Beste Arbeit. Billigste Preise.
Ferd. Müller, Möbel- u. Teppichlager, Mauergasse 8.

Fertige Herren- u. Knaben-Garderoben,

großartige Auswahl aller Neuheiten, in solidester Ausführung und zu anerkannt billigsten, aber streng festen Preisen empfiehlt

Langgasse 47, **Jean Martin**, Langgasse 47,
 nahe der Webergasse. nahe der Webergasse.

(Gegründet 1868.)

17325

Mein Geschäft ist auch an Sonntagen von 7-9^{1/2} und von 11^{1/2}-2 Uhr geöffnet.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem verehrlichen Publikum zur gest. Nachricht, daß ich mein Möbel- und Decorationsgeschäft von Wilhelmstraße 14 nach

Nerostrasse 1

verlegt habe. Bitte mir Ihr feitheriges Wohlwollen auch dahin gefälligst folgen zu lassen. Mein Lager bietet große Auswahl in compl. Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelner Gegenstände jeder Art. Durch Ersparniß hoher Ladenmiete bin ich in der Lage, zu den allerbilligsten Preisen nur wie auch feither geführte solche und gediegene Waare liefern zu können. 20292

Um geneigten Zuspruch höflichst bittend, zeichne

Hochachtung

Wilh. Schwencck, Nerostraße 1.

Regenschirme.

Mein stets gut assortirtes Lager in Herren- und Damen-Regenschirmen von 1 Mk. 20 Pf. bis 20 Mk. per Stück bringe in empfehlende Erinnerung. 20469

R. Marx, Ellenbogengasse 14.

Tafel-Butter pr. Pfd. Mk. 1.30,
 täglich frische Sendung, empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Tapissiererie!

Vorgezeichnete Leinen-Arbeiten in unüber-troffener Auswahl empfiehlt 20259

Conrad Becker,
 Langgasse 53, am Kranzplatz.

Fensterglas-Grosshandlung und Glaserei.

Anerkannt billige Preise. 15957
M. Offenstadt, Neugasse 4

„Reichshallen“

Stiftsstraße 16.

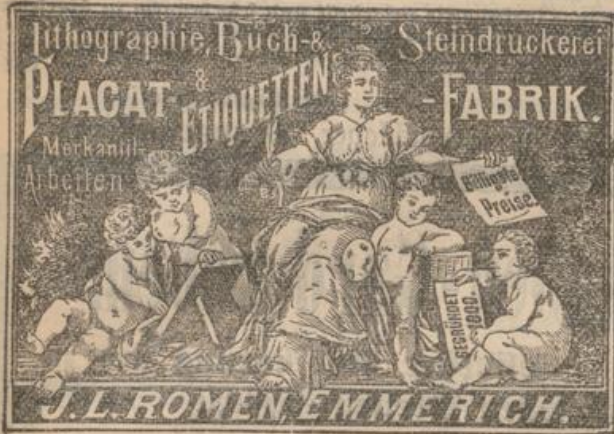
Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Neu engagiertes Personal: **Diaus-Truppe**, Lust- und Parterre-Akrobaten. (Großartig.) Herr **Charles Liffon**, der einzig existierende Athlet auf dem Drahtseil. (Sensationell.) Herr **Oscar André**, Equilibrist mit Fontaine. (Ohne Concurrenz.) Fräulein **Tilly Kreuzer**, Lederlängerin. Herr **Max Menzel**, Humorist. **Frères Gérôme** und **Fred.** musikal.-phantast. Comödianten. (Urkömisch.) 345

Sonn- und Festtage 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen.

Billetverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30, **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50, **H. Heifer**, Lammstraße 7. 345



Ofenschirme, Feuergeräthständer, Ofenvorsetzer, Verdampfschalen, Kohlenkasten von 90 Pf. an bis zu den hochfeinsten Sorten,
Kohlenlöffel und alle Feuergeräthe

in grösster Auswahl empfiehlt 20558

L. D. Jung,

Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes,
Magazin für Haus- u. Küchengeräthe u. Eisenwaarenhandlung.

Amerikanische Oefen

neuester und bewährtester Construction,

in Schwarz, Nickel und Majolika, unter Garantie für tadelloses Functioniren, 20148

Regulir-Füll-Oefen

in denselben Ausführungen, mit u. ohne Schüttelrost, empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Telephon No. 241.

Altdutsche Porzellan-Oefen

von den billigsten bis zu den hochfeinsten Sorten, mit Rauch- und Gasverbrennung, Schnellheizung (20—25 Minuten heiß), empfiehlt billigst unter 2-jähriger Garantie 14447

Ad. Schödel, Ofenfabrik,

Verlängerte Mülherstraße (Hinter der Fleischstraße),
auch Juliana Dohelmerstraße 55.

Antichir-Phaeton,

wenig gebraucht, preiswürdig abzugeben Kirchgasse 23.

17906

Gelegenheitskäufe

in Möbeln, Betten und Spiegeln.

Die nachstehenden Möbel etc., welche schon längere Zeit am Lager stehen, werden heute u. die folgenden Tage in meinen Lagerräumen

Kirchgasse 2b

unterm Herstellungspreise abgegeben:

1 Salon-Garnitur in braunem Plüsch, 1 Sopha, 4 Sessel 180 Mk., 1 Salon-Garnitur in Kupfer-Seidenplüsch 250 Mk., 1 elegantes Kameltaschen-Sopha 110 Mk., 40 div. Nußb.-Betten mit Rahmen, 3-theilig. Roßhaar-Matrasen und Keil 115 Mk., 40 diverse Betten mit Muschel-Aussäcken à 125 Mk., 20 compl. lach. Betten, das compl. Bett mit 3-theil. Matrasen 58 Mk.

40 Nußb.-Waschkommoden mit Marmorplatten 40 Mk., 15 matt und bl. Waschtouilletten mit Spiegel 85 Mk., 20 4-schubl. Kommoden 20 Mk., 25 dto. 30 Mk., 6 matt und bl. Consolen mit Säulen 35 Mk., 15 feine Schreib-Büreau 80—110 Mk., 4 elegante Damen-Schreibtische 75 Mk., 20 Bücherschränke 42 Mk., 2 Schreib-Secretäre 90 Mk., 4 schöne Spiegelschränke 85 Mk., 10 dto. 120 Mk., 6 Nußb.-Buffets mit Grundschneiderei 160 Mk., 50 diverse Sophatische, 300 Rohr- und Speisestühle und dergl. mehr.

Ferner:

50 1- und 2-thür. Nußb.-Kleiderschränke von 40 Mk. an, 10 1-thür. lach. Kleiderschränke 20 Mk., 15 2-thür. Kleiderschränke 32 Mk., 40 2-thür. Küchenschränke 28 Mk., 10 lach. Waschkommoden 20 Mk., 40 lach. Nachttische 7 Mk. etc. 400

Transport geschieht durch eigenes Fuhrwerk frei.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau und Lagerräume:

2b. Kirchgasse 2b.

Staatsmedaille 1888.

Man versuche und vergleiche mit anderen Schokoladen in gleichem Preise

Hildebrand's Deutsche Schokolade,

das Pfund (1/2 Ko.) Mk. 1,60

in allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

Theodor Hildebrand & Sohn, Hoff. Sr. Majestät des Königs. Berlin.

Rheinfels,

Hotel und Restaurant, Mühlgasse 3.

Von heute Verzapf des als vorzüglich anerkannten

Export-Kanzlerbräu (Hanau),

ferner empfehle Kronen- und Schöffershof-Bier, reine Weine, guten u. billigen Mittagstisch. 20338

Achtungsvoll

Th. Dietz.

„Stadt Luxemburg“,

Moritzstraße 33.

Reine Weine, Auschant des beliebten Schöffershof-Biers, kaltes und warmes Frühstück, bürgerlicher Mittagstisch von 50 Pf. an und höher. Schönes Sälen für Gesellschaften und Vereine. 20398

Achtungsvoll J. Kratz.

Vorzüglichen Traubenmost,

selbst getelert, per 1/2 Liter 80 Pf. empfiehlt

Louis Behrens, „Zum Johannisberg“, Langgasse 5.

Räumung.

Den Rest meiner reinen Weine verkaufe über die Straße:

Erbacher	pr. 3/4	Ltr. ohne Glas	75 Pf.
Schheimer	3/4	„	90
Geisenheimer	3/4	„	2,00
Jugelheimer	3/4	„	1,50
Diverse ff. Mousseng.	3/4	„	3,00

E. Günther,

Moritzstraße 23. 20906

Weidig's „Priorato“,

kräftiger und vorzüglicher span. Rothwein (Portwein ähnlich), per

1/4-Liter-Flasche Mk. 1,30 incl. Glas, ist zu haben bei: 15264

Franz Blank, Bahnhofstr. 12. **C. W. Leber**, Bahnhofstr. 8.

Carl Brodt, Albrechtstr. 17. **F. A. Müller**, Adelheidstr. 28.

Beh. Eifert, Neugasse 24. **A. Mosbach**, Delaspostr. 5.

Friedr. Klitz, Taunusstr. 42. **J. M. Roth**, Kl. Burgstrasse 1.

Theodor Leber, Saalgasse 2. **Carl Zeiger**, Friedrichstr. 48.

Volle Milch,

Morgens und Abends frisch gemolken, bei

Wilh. Kraft, Landwirth.

Fütterung und Pflege der Kühe unter ständiger Controffe des Herrn Thierarzt 1. Cl. Director Michaelis. 20834

Äpfel

sind Moritzstraße 50, Hinterhaus rechts, im Keller, von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten Sorten zu verkaufen. 19381

Brod-Zucker,
feinste Cöln. Raffinade
in Broden 31 Pf.,

Würfel- und gemahl. Zucker

bester Qualität billigt,

empfehl

20578

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

Zuntz

Java-Kaffee

à Mk. 1,70, 1,80, 1,90, 2.— das Pfd.
in den beliebten feinen Qualitäten.

Zu haben in Wiesbaden in den Niederlagen bei den Herren:

- | | |
|---|---|
| August Engel , Kgl. Hofl.,
Taunusstraße 4 und 6. | C. W. Leber , Bahnhofstr. 8. |
| A. Schirg , Schillerplatz 2. | Th. Leber , Saalgasse 2. |
| Ferd. Alexi , Michelsberg 9. | Louis Lendle , vorm. C.W.
Bender, Siffstraße. |
| Wilh. Meh. Birch , Adel-
heid- u. Oranienstr.-Ecke. | E. Moebus , Taunusstr. 25. |
| W. Braun Wwe. , Moritz-
straße 21. | F. A. Müller , Adelheidstr. 28. |
| Carl Brodt , Albrechtstr. 16. | Jean Marquardt , Moritz-
straße 16. |
| J. C. Bürgener , Hellmünd-
straße 39. | J. Schaub , Grabenstraße 3. |
| H. Burkhardt , Sebaurstr. 1. | Julius Steffelbauer ,
Langgasse 82. |
| W. Cron , Ecke Röderallee u.
Stiftstraße. | F. Strasburger , Kirchg. 12. |
| Meh. Eifert , Neugasse 24. | Carl Zeiger , Friedrichstr. 48. |
| F. Enders , Michelsberg 32. | J. W. Weber , Moritzstraße. |
| Jean Haub , Mühlgasse 18. | In Dieblich: |
| Th. Mendrich , Dambach-
thal 1. | F. Schneiderhahn . |
| F. Klitz , Taunusstraße 42. | In Dieblich-Mosbach: |
| Louis Kimmel , Nerostr. 46. | H. Steinhauer . |
| Ph. Kissel , Röderstraße 21. | In L.-Schwalbach: |
| A. Korthauer , Nerostr. 22. | Aug. Pfeiffer . |

A. Zuntz sel. Wwe., Königl. Hoflieferant,
Bonn, Berlin, Hamburg, gegr. 1837. 17847

Magnum bonum

bester Qualität per Ctr. 3 Mk. zu haben bei 20835
Wilh. Kraft, Dogheimerstraße 18, Gth.

Die Geschäfte,

die zu unseren
Massen-
Einkäufen

beitragen:

Wiesbaden:
Langgasse 16,
nächst der
Schützenhof-
strasse.

Aachen:

Adalbertstrasse 57.

Aisfeld:

Mainzerstrasse.

Braunschweig:

Friedrich-Wilhelm-
strasse 27.

Bonn:

Münsterstrasse 4.

Cöln:

Hohestrasse 57.

Darmstadt:

Louisenplatz 1.

Düsseldorf:

Beurathstrasse.

Wehrhan 5.

Frankfurt a. M.:

Gr. Friedbergerstrasse 7.

Neue Kräme 9.

Fahrgasse 18.

Gr. Bockenheimer-
strasse 35.

L. Spier, Fahrgasse 111.

Fulda:

Karlsstrasse 320.

Giessen:

Mäusburg 12.

Hanau:

Fr. Kesselstein.

Kreuznach:

Mannheimerstrasse 101.

Marburg:

Wettergasse 25.

München:

Fürstentfelderstrasse 12.

Regensburg:

Kohn's Schuhwaaren-
lager.

St. Johann:

Bahnhofstrasse 58.

Stuttgart:

Charlottenstrasse 4.

Wodurch ist



16 Langgasse 16

in den Stand gesetzt, wirklich gute Waare so billig zu verkaufen? So fragen täglich viele meiner geehrten Kunden und sehe ich mich daher veranlasst, die Art und Weise meines Einkaufes klarzulegen.

Da es dem einzelnen Geschäftsmanne sehr schwierig ist in der jetzigen Zeit, sich gegen die in jeder Branche vorherrschende Concurrenz emporzuschwingen, so haben 23 Inhaber von grösseren Schuhgeschäften vereinbart, den ganzen Bedarf zusammen von den leistungsfähigsten Fabrikanten zu kaufen; da ich zu diesen 23 Firmen gehöre, so bietet sich meinen geehrten Kunden die Gelegenheit durch unsere Masseneinkäufe eine gute saubere Waare zu überraschend billigen Preisen zu bekommen, wie folgende Preise beweisen.



Mk. 2.50.



Damen - Winter - Pantoffeln 25 Pf.,
Filz - Hausschuhe 25 „
Gefütterte Filz - Pantoffeln 1 Mk.



Salon- und Tanzschuhe Mk. 2.95,
Elegant in Lack „ 3.95.



Mk. 1.95.



Mk. 6.75.

Herren - Winter - Pan-
toffel 50 Pf.
Herren - Filz - Pan-
toffel 95 „

Damen - Filzfutter-
Halbschuhe mit
Lackbesatz Mk. 2.95.
Damen - Zugstiefel „ 3.75.
Herren - „ „ 5.50.

Elegante Schuhwaaren

in jedem Genre.

Reparaturen

zu billigen Preisen in solider Arbeit.

Spier's Schuh-Bazar.

Inhaber:



Mk. 2.50.

Max S. Wreschner,

16 Langgasse 16, nächst der Schützenhofstrasse.

1986

Aechte Frankfurter Würstchen,

sowie

ächte Westf. Bumpnickel

empfiehlt in stets täglich frischer Sendung 20780

Moritzstr. 16. Jean Marquart, Eckladen.

Restaurant Christmann.

Vorzüglichem Federweissen. 20783

Journal-Zeitzirkel.

Beliebige Auswahl aus 30 Zeitschriften. Wöchentlich
einmaliger Wechsel. Prospect bitte zu verlangen. 20977

Heinrich Roemer,

Buch-, Kunst- und Antiquariate-Handlung,
Langgasse 32, Hotel zum Adler.Aechte türkische Tabacke und Cigaretten
sowie Taback-Mischungen werden nach Geschmack, auf Wunsch täglich
frisch, angefertigt.

Max Ray, Cigaretten-Fabrik Ebbing, Webergasse 18.

Ein anschließender langer seidener Mantel mit Pelzfutter billig zu
verkaufen Röderallee 28 a, 2. Et.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 504. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 27. October. 40. Jahrgang. 1892.

Der Arbeitsmarkt

mentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetaags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr an außerdem

Wegen Lokal-Veränderung

beginne ich mit heutigem Tage einen Ausverkauf von

Schweizer Stickereien

und bietet derselbe, neben einer schönen Auswahl sehr preiswürdiger weisser Stickerei zu Leib- und Bettwäsche, Gelegenheit zu sehr vortheilhaftem Einkaufe von

gestickten Damen- und Kinder-Kleidern

in weiss und farbig.

K. Schulz, Neue Colonnade 32/33.

21027

Billige Handschuh-Offerte.

- Kinder-Handschuhe, gestrickt, Paar 20 Pf.
- Kinder-Handschuhe, bunt Ringwood, Paar 25 Pf.
- Kinder-Handschuhe, Tricot mit woll. Futter, extra Qualität, Paar 80 Pf.
- Kinder-Handschuhe, Seide mit Futter und Pelz, Paar 75 Pf.
- Damen-Handschuhe, lang, schwarz Tricot, Paar 30 Pf.
- Damen-Handschuhe, bunt Ringwood, Paar 50 Pf.
- Damen-Handschuhe, gestrickt, Paar 60 Pf.
- Damen-Handschuhe, schwarz Tricot mit woll. Futter, extra Qualität, Paar 1 Mk.
- Damen-Handschuhe, Waschleder, Paar Mk. 1.25.
- Damen-Handschuhe, Glacé mit woll. Futter, Paar 3 Mk.
- Damen-Handschuhe, Glacé mit woll. Futter und Pelz, Paar 3 Mk.
- Herren-Handschuhe, gestrickt, recht warm, Paar 70 Pf.
- Herren-Handschuhe, bunt Ringwood (engl.), Paar 1 Mk.
- Herren-Handschuhe, Tricot mit woll. Futter, extra Qualität, Paar Mk. 1.25.
- Herren-Handschuhe, Glacé mit woll. Futter, Paar 3 Mk.

21047

W. Thomas, Webergasse 6.

Meinen geehrten Kunden, sowie dem verehrl. Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich am 1. November ex. meine an der Hessischen Ludwigsbahn befindliche Holzhandlung an meinen Nachfolger abgebe und, um die Uebergabe zu erleichtern, bis dahin meine Holzvorräthe zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkaufe. Ich mache auf diese günstige Kaufgelegenheit höchlichst aufmerksam.

20908

J. Haberstock,
Holzhandlung.

Quitten
empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Sehr schöne hochstämmige und Zwergobstbäume, Aprikosen, Äpfel, Birnen, Pflaumen etc., sowie Stachel-, Johannis- und Himbeersträucher zu verkaufen Schwabacherstraße 14, 2.

20757

Zugluft-Abschliesser

für Fenster und Thüren empfiehlt

20085

Wilhelm Gerhardt,
Tapeten-Handlung,
46. Kirchgasse 46.

Geräuschlose Thüerschließer,

bestes System, in 4 Größen, empfiehlt

20559

L. D. Jung,

Eisenwaarenhandlung,
Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes.

Barbarossa-Brunnen

Wettbergen am Deister.

Dieses natürliche kohlensaure Mineralwasser ist ein angenehmes und erfrischendes Tafelgetränk. Es wird von Aerzten empfohlen und mit Erfolg gegen Athmungs- und Verdauungsbeschwerden, sowie gegen Nieren- und Blasenleiden angewendet.

Vertreter für Wiesbaden und Umgegend:

Hch. Faust, Wiesbaden.

Niederlagen sind errichtet bei: 18964

- | | |
|---|-----------------------------------|
| Ed. Böhm , Adolphstraße 7, | J. C. Bürgener , Hellmünd- |
| Ad. Mosbach , Delaspee- | straße 35, |
| straße 5, | E. Moebus , Taunusstr. 25, |
| Ch. Ritzel Wwe. , Ecke | Theodor Leber , Saal- |
| Kl. Burgstraße u. Gäfnergasse, | gasse 2, |
| A. Nicolay , Ecke der Karl- | Ad. Mosbach , Kaiser- |
| und Adelheidsstraße, | Friedrich-Ring, |
| sowie in besseren Restaurants zu haben. | |



Garantirt reines Kornbrod (Roggenbrod.)

Das von meinem Vater seit 1863 hier eingeführte reine Kornbrod von anerkannt vorzüglichem Geschmack bringe hiermit in empfehlende Erinnerung. Achtungsvoll

Heinrich Pfaff, 22. Dohheimerstraße 22.

Niederlagen bei den Herren:

- Georg Büsher Nachf.**, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße,
- F. Klitz**, Ecke der Taunus- u. Röberstraße,
- G. Mades**, Moritzstraße 1,
- Malchus**, Söthelstraße 1a,
- A. Nicolay**, Ecke der Adelheids- u. Karlstraße,
- W. Plies**, Herrngartenstraße 7,
- J. M. Roth Nachf.**, Kl. Burgstraße 1,
- A. Schirg Nachf.**, Schillerplatz,
- Franz Strasburger**, Ecke der Kirchgasse und Faulbrunnenstraße,
- Frau J. Spitz, Wwe.**, Neugasse 20.

Weitere Niederlagen werden gesucht.

20817



Etwas wirklich Gutes.

Man kaufe die natürlichen Rheingauer Weinessige und Essige von vorzüglichstem Wohlgeschmack und größter Haltbarkeit. Wer diese hochfeine Waare kennt, wird sie nicht mehr vermissen wollen.

Specialität der Rheingauer Weinessig-Fabrik und Wein-Handlung von

Martin Prinz in Schierstein im Rheingau (gegr. 1868).

Zu haben in vielen Colonial-, Spezerei-, Droguens-, Delicatsch-Handlungen und Apotheken. Preisverzeichnisse franco. Versandt in Gebinden jeder Größe.

Winter-Kepfel sind zu haben per Kumpf und Centner 18298 Saalgasse 26, 1 St.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortreflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein
Unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel.

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überhäufender Afters, Blähung, saures Aufstossen, Kolik, Schreien, übermäßige Galleproduction, Gelbfucht, Ebel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartlebigkeit oder Verstopfung.

Nach der Kautschuk- oder Kautschuk-Operation, welche die Nerven des Magens mit Speise und Getränken, Wärme, Leber- und Hämorrhoidal-leiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche kommt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versand durch Apotheker Carl Bröde, Kempten (Wärden).

Man bitte die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in

Wiesbaden: Victoria-Apoth., Wilhelm-Apoth. 10, Vorchrift: Nos 15, 20, Zinntrübe, Corianderkamen, Fenchelkamen, Anisfamen, Nurrha, Sandelholz, Calmushwurz, Zitronenwurz, Gniawurzel, Khabarbara, von jedem 1 1/2. Weingeist 60% — 750, 20.

Die so sehr beliebten
Knorr's Suppentafeln,
Knorr's Erbsenwurst, sowie
Knorr's präp. Suppenmehle
empfehlen in stets frischer Waare 19840

J. Huber, Bleichstraße 12.

Der Kartoffel-Verkau
für den Winter hat auf **Sogut Geisberg** und zwar, frei in's Haus
Sutton Magnum bonum, der Centner zu 3 Mk.,
Zwiebelkartoffeln, der Centner zu 3 Mk.,
weiße Familien-Kartoffeln, der Centner zu 3 Mk.,
angefangen.

Freiherr von Loën.

Magnum bonum, beste Qualität, zu billigsten Preisen
Belgristrasse 20. 19491

Kartoffeln, prima gelbe,
lade jede Woche mehrere Waggons aus und liefere dieselben franco
Haus das Malter zu 4 Mk. 25 Pf., bei Abnahme von 10 Centnern zu
4 Mk. 20 Pf. Bestellungen für den Winterbedarf nehme entgegen.
Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Speisekartoffeln
von vorzüglicher Qualität: **Magnum bonum** zu Mk. 5.50,
Juno u. Simson zu Mk. 5 per 100 Kilo frei Haus liefern
F. W. Müller,
Niedernhausen. 19655
Auch ist daselbst feinstes Tafelobst zu haben.

Gelbe engl. Kartoffeln
Kumpf 20 Pf., **Magnum bonum** 24 Pf. 20649
Ph. Krey, Hermannstraße 15.

Prima Kartoffeln
per Kumpf 20 Pf., **Magnum-Bonum** per Kumpf 32 Pf.,
im Centner billiger, bei 18816
W. Luther,
Neßberggasse 37.

Feldstraße 10, 1 St. h., sind Keffel im Centner und Kumpf zu
verkaufen. 20819
H. Latzobst, sowie Kochobst in jedem Quantum sehr billig ab-
zugeben Röhringstraße 10. 19170

Kartoffeln,

prima blaue Pfäler, beste Speisefarbkartoffeln, lade Ende der Woche einen Waggon aus. Bestellungen und Proben bei

A. Loether,
30. Dogheimerstraße 30.

Kartoffeln,

prima gelbe, lade jeden Tag an der Hess. Ludwigsbahn aus. Proben und Bestellungen bei Carl Vornahl, Kirchgraben 18a, und bei Herrn Kaiser, Jahnstraße 5, sowie an der Hess. Ludwigsbahn.

Arbeitsmarkt

Ein Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Stellungs- und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Bis 6 Uhr an Verkauf, das Bild 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine Kammerjungfer, welche schneidert, ein bess. Hausmädchen, welches schneidert, eine franz. Bonne, eine f. d. g. Köchin zu zwei Personen nach England, z. 1. Dez., eine fein bürgerl. Köchin zu jungem Ehepaar nach Worms z. 15. Nov. (25 Wfr.), eine fein bürgerl. Köchin f. hier, ein Bäckermädchen. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht ein geb. gejezt. Fräulein, musikalisch und französisch sprechend, als Erzieherin. Offerten sub G. W. 100 hauptpostlagernd. 20849

Gesucht eine Gesellschaftlerin mit g. Referenzen, t. Herrschaftsköchin f. ausw., drei gewandte Restaurationsköchinnen, ein arbeitsames Mädchen zur Stütze (Kohn Nr. 20-25), keine harte Kellerinnen, kein bürgerliche Köchinnen, zuverlässige Kinderfrauen, Alleinmädchen, Mädchen v. Lande, Mädchen gegen g. Lohn d. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden. Eine Verkäuferin mit guter Empfehlung zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Gehaltsang. und Zeugnisabschriften und E. N. 123 postlagernd Schützenhofstr. erb.

Zwei tüchtige Verkäuferinnen

aus der Kurz- oder Manufakturwaren-Branche per sofort oder 15. November gesucht. 21048

Leonhard Tietz,
Mainz.

Tüchtige branchenkundige Verkäuferin gesucht. 19709
Simon Meyer, Langgasse.

Ein Lehrling für mein Ladengeschäft, euent. gegen Vergütung, gesucht. Nachfragen von 2-6 Uhr Nachmittags bei **Milbotter**, Mühlgasse 1.

Tüchtige Mäntel-Arbeiterinnen

auf die Werkstätte sofort gesucht gegen hohen Lohn von 20997

G. August,
Wilhelmstraße 32.

Mädchen gesucht Steingasse 2c, 3 r.
Friedrichstraße 29 wird ein Mädchen zum Ausbessern der Wäsche gesucht. 15866

Mädchen f. das Kleiderm. u. Zuschneiden erl. Moritzstraße 9, B. 20823

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Hellmündstraße 39, 1 St. 20823

Ein tüchtiges Waschmädchen gesucht Wilmstraße 32. 20923

Anständige Monatsfrau gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20923

Ein g. empf. Monatsmädch. gef. Moritzstr. 4, 2 Tr. Zu m. v. 9-12 Uhr. Eine saubere Frau wird für einige Stunden Morgens und Mittags für Hausarbeit gesucht Gr. Burgstraße 14, 2. 20940

Ein ordentliche Putzfrau gesucht Sämergasse 13, im Laden. 20940

Einfaches junges Mädchen den Tag über gesucht. Näh. Albrechtstraße 2, Hinterh. 1 St. 21051

Mädchen f. Küche u. Hausarb. gef. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 16. welches in der Pflege von kleinen Kindern erfahren ist und Zeugnisse darüber aufweisen kann, zu zwei Kindern gesucht Victoriastraße 25, Bart. 20891

Kinderfrauen,

Gesucht zwei gut empfohlene Herrschaftsköchinnen, mehrere fein bürgerliche Köchinnen, zwei Herrschaftszimmermädchen, eine Kammerjungfer, ein Hausmädchen, das perfect bügelt, eine Gesellschaftlerin, Haushälterin, ein Hausmädchen nach Amerika, ein Hotelzimmermädchen, eine Hotelköchin, eine Kaffeeköchin (hoher Lohn).

Bureau Germania, Sämergasse 5

Gesuch: ein feineres Stubenmädchen, was gut näht u. serviert und eine Kammerjungfer. Bür. Germania, Sämergasse 5.
Ein solides fleißiges Alleinmädchen wird für einen ruhigen Haushalt zum 15. November gesucht Dogheimerstraße 5, 2 Tr.

Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, gesucht Victoriastraße 25, Bart. Gute Zeugnisse erforderlich. 20692
Ein braves fleißiges Mädchen gesucht Gr. Burgstraße 17, 1. 20927
Ein Mädchen gesucht Hellmündstraße 49.

Gut empf. Mädchen, welches im Kochen bewandert ist, f. kleineren Haushalt gesucht. Näh. Adolfsallee 30, Bart.

Ein junges anständiges Mädchen, tüchtig in allen Hausarbeiten, nur mit guten Zeugnissen, als Alleinmädchen gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 2, 2. 21050
Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Stiftstraße 5, Bart.

Zum 1. November ein junges Mädchen gesucht Hermannstraße 13.
Landmädchen, weich. hier noch nicht geb. hat, gef. N. i. Tagbl.-Verl. 21043

Gesucht für kleinen Haushalt ein braves fortigen Eintritt Göthestraße 30, 3 l. 21028

Ein tüchtiges braves Mädchen auf sofort gesucht Jahnstraße 46, Bart.

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit zum 1. November gesucht Goldgasse 9, 2.

Ein ordentl. Mädchen auf gleich gef. Marktstraße 12, im Möbel-Geschäft. Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Mainergasse 9, 2 St.

Auf sofort wird ein Mädchen oder Frau in Monatsstelle gesucht Kapellenstraße 26, Bart. 21066

Ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, für 1. Nov. gesucht Kirchgasse 44, 2. St. r. 21069

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Wilhelmstraße 42, im Cigarrenladen. 21068

Ein tüchtiges Mädchen, welches auch bürgerl. kochen kann, wird gesucht Marktstraße 34.

Ein Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, findet Stellung. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Abelhaidestraße 14, 2. Etage.

Gesucht ein bess. Kindermädchen. Bür. Germania, Sämerg. 5.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein n. Mädchen sucht Stelle als angehende Verkäuferin in einem Metzger- oder Spezerelladen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21072

Francoise, de Paris, désire situation au pair dans famille ou pension. Ecrite à Fr. Coester, Nikolasstrasse 12.

Eine Frau sucht in einem Hause Beschäftigung im Ausbessern. Näheres Schachtstraße 9, Hth. 3 Tr.

Eine Büglerin sucht Beschäftigung bei Privat-Kunden Näh. Säulgasse 15.

Alleinst. unabh. Frau f. Besch. (Wäschen u. Bügen). Lehrstr. 8, Bart.

Eine t. f. Frau w. Stelle (Wäschen). Nerostraße 39, Hof Bart.

G. Mädchen f. Beschäftigung (Wäschen u. Bügen). Michaelsberg 28, S. D.

Ein Wäschenmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Michaelsberg 28, 1 St. r.

Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Näh. Feldstraße 16, 1.

Eine Frau sucht sofort Monatsstelle. Helenestr. 4, 2 St. (Manfarbe).

Eine alleinlebende Person sucht Monatsstelle, auch für den ganzen Tag. Hermannstraße 12, 1 St.

Eine alleinlebende Frau (Wittve), gut empfohlen, selbstständig in der feineren Küche, sucht zur Stütze der Frau Aushilfsstelle, auch tagweise von Morgens 9 Uhr an. Näh. Schilderstraße 18, Frontsp.

Ein braves fleißiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sucht Stelle. Näh. Walramstraße 5, 1 St. l.

Eine sehr tüchtige Haushälterin, 33 Jahre alt, sucht sofort ohne Gehalt Stellung. Schulberg 21, 2.

Ein älteres Mädchen, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht Stelle als Köchin oder Haushälterin. Zu erfragen Biedrich a. Nh., Mainzerstraße 7.

Ein Mädchen sucht Stelle als Köchin oder Hausmädchen in einer Privat-Familie. Näh. Bleichstraße 15a, Bart.

Eine selbstständige tüchtige Herrschaftsköchin mit besten Empfehlungen sucht baldigst Stelle. Näh. Hermannstraße 5, 2 St.

Empfehle eine fein bürgerliche Köchin und ein tüchtiges Hausmädchen, welches nähen, bügeln und servieren kann. Langjährige prima Zeugn. vorhanden. Ferner empfehle Kinderfräulein, Ladenmädchen verschied. Branchen, veru. u. angeh. Jungfern, Kindermädchen, Zimmermädchen f. Hotels od. Pensionen. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Empf. solide Herrschaftsköchin m. g. Empf. d. Arbeitsmarkt, Sämerg. 19.

Eine fein bürgerliche Köchin sucht auf gleich oder 1. November Stelle; dieselbe übernimmt auch etwas Hausarbeit. Näh. Karlstraße 32, 3 St. h.

Eine gute, in Küche und Hausarbeit selbst. Köchin, mit sehr gut. Zeugn., i. Stelle, geht auch zur selbstst. Führ. des Hauses. Näh. Frau Volk, Sämergasse 15.

Herrschaftsköchin, Haushälterin, Hausmädchen, Mädchen als allein empf. logisch A. Eichhorn's Bureau, Herrmannstraße 3.

Eine solid. Herrschaftsköchin, pr. 3., f. St. D. Arbeitsmarkt, Sämerg. 19.

7. Ziehung der 4. Klasse 187. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 25. Oktober 1892, Vormittags. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Beilagen beigefügt. (Ohne Gewähr.)

137 238 64 471 610 718 943 48 1123 70 351 55 426 53 565 773 [3000]
907 2045 231 658 66 710 929 [15000] 55 74 97 3018 51 78 452 601 27
40 87 96 [15000] 795 806 42 960 4023 201 23 [5000] 515 44 871 5042
49 78 123 28 63 76 253 78 332 95 450 523 703 21 27 828 38 67 910 90
6007 43 67 92 126 [30000] 61 288 96 [300] 454 663 797 851 7075 132
205 78 425 635 44 61 835 913 [3000] 4047 109 [15000] 43 76 213 348 69
521 602 796 826 9052 83 86 162 74 214 323 45 59 652 73 79 97 [50000]
730 869 902
10081 71 133 278 322 45 77 94 454 85 540 723 888 93 11029 56
94 235 37 42 [3000] 47 314 77 415 22 23 62 576 642 961 12120 351 61
547 709 825 97 15081 158 96 220 302 614 779 862 14015 25 35 177
94 229 51 463 79 633 851 59 69 900 52 96 15116 26 45 73 247 [3000]
71 300 [3000] 10 412 45 500 4 8 95 627 72 718 946 53 78 16349 180
327 66 69 92 445 523 79 676 820 [15000] 17036 118 57 70 239 476 576
[3000] 95 770 869 945 18042 72 380 570 641 739 19123 310 11 483
673 713 902 67
20068 473 603 719 818 [5000] 59 21167 250 [5000] 73 316 472 931
22051 58 191 218 310 35 55 [3000] 64 512 816 40 900 44 23071 152
259 395 689 770 874 24138 330 34 609 35 719 72 818 71 903 25157
80 211 96 374 525 648 97 803 13 22038 92 106 95 397 [30000] 434
547 81 82 636 781 27162 80 240 318 81 622 932 70 28229 319 426
811 82 29020 31 [15000] 52 128 394 456 90 842 91
30000 132 270 427 878 80 [5000] 85 911 54 [5000] 31001 29 467 68
82 86 720 47 61 806 84 97 947 32001 226 335 63 83 417 [3000] 849 960
81 33365 594 666 98 809 32 40 34187 221 479 531 849 96 951 35056
129 234 84 369 473 91 568 761 75 90 [3000] 927 36088 297 451 68 565
704 [15000] 50 972 37337 625 57 [3000] 63 91 825 900 38033 233 315 54
517 88 624 787 887 904 30001 8 234 52 323 422 516 30 64 697
707 874 96 991
40000 15 21 109 307 456 626 709 [5000] 814 [30000] 41137 52 62 228
404 526 796 42068 234 366 [5000] 308 78 519 58 681 91 [15000] 94 [3000]
922 43013 31 77 94 137 312 30 48 693 710 16 997 44182 92 401 553 84
898 927 95 45003 [3000] 292 397 440 550 78 [5000] 81 644 751 397 47 40663
104 66 256 348 589 629 98 763 812 99 990 47142 89 367 472 504 41
708 [5000] 812 76 935 44138 325 85 419 43 73 78 539 626 [5000] 31 80
[5000] 745 86 825 41 925 75 40058 112 72 270 83 581 623 88 796 872
50144 239 337 50 [60] 69 878 900 51051 150 76 [5000] 231 67 328
78 555 618 54 955 52205 80 417 32 89 738 58 [15000] 893 58008 31
50 [3000] 294 363 72 446 761 65 88 944 54185 91 581 621 47 721 77 96
825 68 69 [15000] 958 55226 49 300 429 54 543 614 41 74 737 65 822
[5000] 34 56113 423 52 542 638 829 97 974 57170 395 454 934 72
58112 13 62 89 278 335 [15000] 403 22 535 736 51 832 955 99 59146
331 402 [3000] 576 735 912 34
60113 31 293 [3000] 33 398 508 63 658 708 85 933 61051 132 372
[3000] 98 619 777 62 45 75 143 47 276 94 531 698 746 76 63040 177
251 395 11 411 86 629 63 74 760 78 94 64023 238 443 73 526 68 821
43 61 62 65217 96 307 416 39 [3000] 513 755 830 80 60014 198 [5000]
217 48 89 86 941 79 442 536 64 95 721 980 89 67261 330 [5000] 417
579 656 97 753 835 68184 447 89 527 81 984 69083 232 41 332 467
736 51 853 57 78 907 [5000]
70057 110 241 349 431 549 669 79 715 [15000] 25 826 40 71143
226 [15000] 39 331 [3000] 486 513 670 802 92 72180 226 465 225 83 607
65 76 760 54 73007 77 83 99 109 35 [3000] 71 377 788 [15000] 818 49
96 941 74072 221 68 556 90 794 997 75590 32 364 639 52 749 84
874 76057 338 553 613 745 90 845 965 77011 149 51 336 483 [3000]
91 560 34 616 93 80 78244 57 61 309 69 615 869 79059 99 [3000]
124 205 67 90 382 415 661 65 735 867 929
80778 876 81055 82 249 52 310 26 54 [3000] 514 704 78 [3000] 886
934 92 82053 132 270 384 432 735 83128 49 250 69 883 412 514 727
812 22 84071 199 636 759 877 85032 37 213 411 507 76 885 937
86010 47 163 219 47 74 300 530 87 600 13 20 720 92 828 67 916
87019 70 181 202 358 433 48 513 930 60 88015 125 222 45 [15000] 306
465 744 815 42 99 978 80080 330 509 23 636 732 801 49 [3000] 56
62 934 82
90096 116 41 248 [15000] 303 406 615 709 36 97 877 914 91060 76
95 [3000] 107 53 241 336 37 82 [3000] 58 59 608 [3000] 790 91 866 68
88 93 [3000] 92003 101 39 328 75 650 76 92 706 53 945 93198 [3000]
355 427 575 84 622 753 896 905 91139 58 206 67 548 747 54 858 920

95004 25 82 [15000] 127 35 382 408 39 600 22 [5000] 34 737 60 906 30
96013 211 408 634 830 906 97018 69 86 477 92 509 [15000] 59 889 [3000]
98003 142 [30000] 64 217 37 87 494 572 615 97 743 87 885 90060 53
144 [3000] 241 508 619 727 31 51 817 911 73
100012 44 165 255 303 [30000] 64 454 506 16 658 [5000] 87 966
[3000] 101117 93 217 80 300 34 414 676 730 805 [5000] 48 102190 13
447 103014 290 337 93 431 37 89 600 713 57 847 936 104216 446
[15000] 501 36 658 739 851 [5000] 57 932 105147 62 351 425 621 92 639
40 46 811 61 106070 [3000] 228 [5000] 426 [50000] 64 68 526 779 [15000]
910 43 107006 40 69 377 484 650 82 775 108055 77 286 [5000] 80
361 98 535 46 88 [5000] 98 708 90 850 970 109042 66 154 217 33 46
309 496 [5000] 920
110053 411 555 718 30 827 931 34 111164 290 375 540 52 799
959 112295 305 46 55 431 700 45 96 851 933 40 52 56 118066 336
437 [3000] 672 732 85 504 38 68 903 114001 35 77 169 92 219 86 [3000]
807 84 504 74 786 800 29 [5000] 905 115298 424 648 770 840 997
110058 85 236 87 510 51 93 742 81 [3000] 857 944 51 117105 222 344
53 577 83 [30000] 92 668 74 [3000] 33 850 118106 18 92 358 420 672
612 786 872 [150000] 118054 74 185 222 52 345 417 65 653 711 24
45 801 981
120006 31 77 449 682 87 715 68 800 98 947 121056 81 106 75
285 374 97 525 31 602 10 734 824 41 62 91 122294 [15000] 301 41 568
626 745 58 885 939 123560 [30000] 9 608 771 92 905 [15000] 96 124233
351 [3000] 79 82 86 413 25 31 96 538 658 839 908 125114 [30000] 41
50 83 307 461 658 86 667 741 871 934 68 70 126339 98 659 [30000]
756 825 127310 14 44 61 83 457 83 95 516 [15000] 65 74 [5000] 690
719 820 128017 25 52 199 272 346 414 22 37 545 771 816 72 129033
127 77 372 578 [50000] 661 701 85 875 974
130008 119 39 72 393 460 31 610 61 96 726 55 95 950 131007
17 [15000] 52 133 474 591 649 [15000] 59 84 906 [3000] 132093 [3000]
144 [5000] 232 56 77 91 318 492 515 [3000] 755 [3000] 78 810 15 931
132370 71 342 483 535 73 90 794 801 916 134071 161 410 18 513 45
666 [3000] 701 [15000] 815 20 [3000] 52 561 135061 [30000] 63 365 91
425 43 549 87 97 639 69 738 67 85 803 20 31 136277 338 53 479 566
53 86 757 832 36 [15000] 920 137343 68 [3000] 70 428 545 88 138274
439 86 550 635 48 874 948 11 139018 54 278 04 355 403 23 56 64 95
540 52 610 774 856 [3000] 928
140066 137 [3000] 69 [5000] 95 251 79 84 98 510 610 60 702 828
141036 [3000] 229 50 354 581 613 89 813 901 11 142031 65 116 339
64 431 32 [30000] 95 511 67 73 677 90 969 143009 120 216 97 333 423
460 731 847 144171 268 77 415 17 791 317 51 98 145109 15 33 394
574 505 31 630 67 889 916 146097 258 [5000] 71 438 573 626 85 755
85 89 867 71 925 147017 22 160 [5000] 292 [5000] 359 439 533 34 642
71 708 82 880 997 148014 94 127 214 83 307 38 55 553 701 34 843
[15000] 977 149249 69 81 326 60 449 98 870 90 990
150215 314 32 511 91 628 72 75 79 762 90 943 151160 [3000]
67 79 292 [5000] 37 304 68 403 49 [15000] 590 645 95 810 31 997 152234
390 447 984 31 40 96 805 6 59 976 153030 81 109 285 332 87 493
52 551 651 75 711 87 840 936 154144 58 77 555 613 52 58 81 98 818
155001 62 197 216 81 371 452 789 824 82 156650 74 609 55 732 934
157139 93 [5000] 235 36 386 60 300 1 32 63 841 929 158024 370 435 69
704 68 881 922 159169 221 [3000] 371 616 76 805 55 79
160019 193 447 718 [5000] 961 161025 101 242 61 803 4 48 162101
35 [5000] 259 336 457 663 91 749 78 892 163168 84 221 431 605 8 35
761 65 895 926 83 74 164048 201 818 73 [5000] 81 904 39 89 165001
55 827 68 [15000] 587 94 687 722 817 75 166002 66 317 84 418 527
637 817 63 987 167042 182 210 307 57 425 32 673 [5000] 739 801 9 43
953 168005 [3000] 185 76 372 412 616 719 43 855 999 169025 197 221
96 97 461 544 91 819 23 80 911 35
170009 57 135 60 330 46 472 545 695 747 827 51 63 931 32 171037
65 [5000] 167 233 818 960 172201 67 350 553 931 48 173027 [3000] 51
63 148 217 24 27 95 329 61 435 508 45 90 609 894 984 01 174222 98
[15000] 333 460 570 76 685 724 7 80 838 95 175113 78 231 [3000] 309
35 517 60 708 816 245 71 176072 94 143 68 262 552 669 90 817 83
177018 45 61 210 372 434 43 618 35 71 819 178024 209 99 603 615
763 91 906 13 36 179008 190 266 423 96 552 60 689 788 875]
180019 43 81 124 234 309 93 587 619 20 181256 309 69 410 74
84 500 33 44 803 27 31 907 1820 4 88 106 42 269 74 450 605 552
708 935 183015 179 202 13 [5000] 335 723 87 72 908 21 66 184172
506 14 639 71 883 962 185059 118 32 235 312 [30000] 65 75 96 411
740 186126 235 59 332 523 29 [3000] 54 826 56 959 187061 88 147
291 332 415 64 545 59 661 188175 84 252 65 331 [3000] 421 46 90 536
93 771 940 189014 90 112 296 379 83 443 [3000] 614 25 603 17 [15000]
32 97 99 731 37 835 42 921 45

Empfehle eine ausgezeichnete Herrschaftsköchin mit guten Zeugn. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Mädchen, das Kochen kann, sucht Stelle. Saalgaſſe 30, Hsb. 2.
Ein Mädchen, welches bürgerl. Kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Fr. Schmidt, Kleine Schwalbacherstraße 16.
Eine bessere anständige Wittve sucht Stellung bei einem älteren Herrn oder Dame. Offerten unter E. P. 313 an den Tagbl.-Verlag.
Gesucht für ein geb. junges Mädchen (Norddeutsche), 22 Jahre alt, eine Stellung zur Stütze der Hausfrau in guter Familie. Es wird mehr auf angenehme familiäre Stellung gesehen, als auf Gehalt. Offerten erbittet man unter G. P. 315 an den Tagbl.-Verlag.
Eine Frau sucht Stelle als Schänkefrau. Kirchgasse 42, Hsb. 1 St. r.
Ein gesunde Schänkefrau sucht Stelle. Näheres bei Hebamme Lohm, Schierstein a. Rh., Lehnstraße 229 a. 20850
Ein Mädchen m. g. Zeugn., welches die Küche g. u. jede Hausarbeit verht., sucht Stelle. Näb. Stifftstraße 13, im Laden.
Eine Wittve, 38 Jahre alt, sucht Stellung zur Führung des Haushaltes und Krankenpflege. Näb. Schützenhofstraße 12, Part.
Ein gebildetes Fräulein, im Nähen, Bügeln und weibl. Handarbeiten gründlich erfahren, sucht Stellung, wünschig auch zu Kindern. Off. unter E. R. 235 an den Tagbl.-Verlag.
Ein beß. Mädchen sucht Stelle, mit auf Reise, zur Stütze oder zu Kindern. Zu err. im Tagbl.-Verlag. 21071
Solid. Mädchen, Wienerin, f. zu zwei bis drei Pers. Stelle. Lehrstr. 3, B.
Eine Kinderfrau mit 2-jähr. Zeugn. empf. Bür. Germania.

Ein Mädchen, welches einfach bürgerlich Kochen kann, jede Hausarbeit versteht u. gute Zeugn. nisse besitzt, sucht Stelle. Näb. Kirchgasse 44, 1. St.
Ein einf. j. Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht sofort Stelle in H. Haushalt; daselbe g. a. z. Kindern. Feldstraße 1, 1 St.
Ein fremdes Mädchen sucht Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näb. Metzgergasse 14, 1. St. 1.
Ein braves Mädchen, welches jede Arbeit versteht, auch etwas Kochen kann, sucht Stelle bis zum 1. Nov. Näb. Hermannstraße 3, Wdh. D.
Nettes tücht. Mädchen mit gut. Empfehl. i. Stelle. Schachstr. 4, 1 St.
Ein älteres Mädchen, welches bürgerlich Kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle in H. Haushalt. Schachstraße 5, 1. St.
Empf. ein sehr tücht. arbeitf. Landmädchen, welches jede Hausarbeit versteht und gut bürgerl. Kochen kann, mit guten Zeugnissen. Fr. Feuerbach, Friedrichstraße 36.
Weißzeugbeschleicherin mit pr. langjährigen Zeugnissen, sowie zwei gediegene, im Kochen bewanderte Alceimädchen empf. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Ein Mädchen, welches fein bürgerlich Kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näb. Ellenbogengasse 6. Dasselbst sucht ein junges Mädchen Beschäftigung im Nähen.
Zwei bessere Hausmädchen, welche nähen, büg. u. serv., pr. Zeugn., empf. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldg. 5.
Ein tücht. Mädchen, welches etwas Kochen kann und jede Hausarbeit verht., i. Stelle. Näb. b. Frau Köglar, Friedr. d. 45, Str. 1 St.
Ein anständiges Mädchen sucht Stelle. Näb. Balkamstraße 4, 2 St. r.
Eine tüchtige Stellnerin sucht sofort Stellung. Off. unter N. R. 343 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

7. Ziehung der 4. Klasse 187. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 25. Oktober 1892, Nachmittags. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt. (Ohne Gewähr.)

69 (300) 70 292 395 446 (1500) 69 506 707 919 1080 255 68 335 47 418 43 591 612 45 867 916 2090 146 55 396 783 85 946 (300) 2056 181 275 361 (3000) 450 76 924 37 4007 88 198 274 518 60 637 812 5236 259 (500) 476 579 632 39 62 709 14 887 98 928 6127 281 326 460 564 89 802 39 85 986 7016 299 380 439 521 29 94 625 702 44 985 4081 128 314 21 72 485 (500) 99 (3000) 500 666 730 1101 484 692 740 803 18 25 91 937 (500) 43 (1500)

10089 (3000) 184 221 (3000) 230 (3000) 23 28 79 96 560 753 851 947 11014 (500) 226 366 403 514 44 70 761 955 12385 91 416 594 707 43 93 859 13004 123 27 262 386 470 631 84 763 95 993 14136 61 212 342 55 401 17 (500) 49 55 (300) 64 560 52 673 80 807 977 15033 30 87 189 283 94 389 745 852 75 16141 48 386 463 598 639 924 67 17158 213 307 48 59 471 543 642 825 54 18037 61 178 317 40 56 430 740 811 20 957 10044 70 195 264 99 491 (1500) 606 888 969 75

20029 (300) 123 56 301 56 487 703 21 800 47 69 21212 494 577 640 775 906 67 90 22134 261 344 (3000) 47 503 679 775 834 903 15 45 90 23087 91 156 211 356 444 46 60 635 87 95 24039 188 204 302 70 889 907 (500) 25032 83 114 41 42 53 95 412 622 33 83 98 941 (3000) 28002 137 219 412 21 54 603 725 (10000) 29 855 (5000) 390 27120 (1500) 72 282 332 473 530 681 707 823 70 28092 115 263 78 87 356 85 91 407 20 83 564 75 708 94 826 74 76 84 (5000) 88 919 35 46 29053 94 115 56 746 888 994

30023 128 (3000) 65 80 883 430 93 511 45 626 805 32 (3000) 31068 96 107 66 256 396 444 615 988 32000 74 154 (300) 293 371 514 25 (500) 68 97 746 89 958 61 72 33027 44 76 102 500 10 96 769 812 18 912 15 27 34056 260 491 715 895 79 35178 358 578 56 57 747 (150) 926 97 36083 56 72 (500) 144 257 402 15 21 32 83 85 91 689 760 96 907 37070 187 262 81 599 848 38168 308 434 530 39 678 785 906 79 39083 175 210 62 84 344 48 55 (10000) 409 692 20 81 917

40112 77 (1500) 86 240 72 80 428 583 603 784 817 62 97 41019 260 307 403 17 76 554 85 622 878 928 42228 40 83 340 578 668 708 46 892 (1500) 982 43063 69 108 56 310 62 495 610 44029 138 221 61 384 (300) 691 868 997 (500) 45021 69 76 387 411 59 528 977 40054 85 167 215 345 433 502 (3000) 998 47131 56 208 41 43 361 (1500) 410 (500) 81 578 636 68 787 845 46 97 918 62 48152 71 77 (1500) 283 311 415 47 549 64 34 (3000) 854 48214 94 90 345 403 619 21 65 795 824 94 937 80 87

50005 95 119 220 (500) 484 (1500) 577 680 51025 (3000) 40 337 95 594 634 994 52034 148 203 40 319 461 75 650 687 876 95 959 79 (3000) 8 53049 59 101 81 475 789 951 (3000) 54232 60 72 91 342 72 404 76 530 49 62 635 55 730 805 (10000) 971 84 55059 84 164 397 465 98 595 721 67 903 (3000) 41 54357 448 601 44 57089 197 210 302 597 739 965 99 58125 95 544 69 713 79 997 59085 94 135 91 235 833 586 749

60745 477 615 91 741 60 901 25 58 61037 58 164 250 776 804 7 62 62043 107 54 221 517 46 604 801 61 61 82 912 67 63557 617 32 716 948 64052 121 365 442 60 505 896 65267 453 54 725 89 832 (3000) 935 95 66172 202 26 316 446 52 518 655 67013 116 98 274 78 (500) 363 81 445 57 679 716 927 68002 15 36 107 71 237 308 (500) 49 454 87 507 617 721 70 (500) 923 68 69010 (500) 48 164 201 343 479 95 955 89 (500)

70113 48 367 415 847 940 71083 219 368 706 856 904 17 24 72021 83 108 61 333 630 714 33 36 85 865 68 73240 81 338 519 55 715 (3000) 35 844 74376 405 25 538 801 6 33 (1500) 924 75059 266 535 737 73 76361 230 55 326 52 (3000) 80 509 53 895 946 77155 271 392 65 96 457 564 627 83 91 743 833 78159 215 410 54 57 522 670 925 79038 280 497 678 808 909

80139 356 91 416 693 854 97 981 86 81147 214 325 662 974 82001 96 99 392 526 28 76 680 729 936 83054 132 (3000) 99 256 518 617 35 30 40 762 76 825 973 84013 57 236 362 (3000) 79 94 502 688 937 85071 83 196 320 61 551 609 41 81 712 873 903 69 86243 387 421 24 51 56 62 582 639 874 98 912 827110 12 18 50 227 67 550 (3000) 626 801 (3000) 979 88012 (500) 74 191 254 540 77 603 720 74 853 950 60 89029 143 371 423 (3000) 525 633 82 731 97 826 990 (3000) 98

90091 165 244 89 472 (500) 800 30 910 37 91058 74 (3000) 135 42 47 282 91 333 447 754 (3000) 92 910 92054 287 339 603 42 61 54 928 85 93041 93 151 90 241 331 91 140 722 856 972 94038 41 56

179 380 89 93 444 69 (500) 530 68 634 711 (3000) 842 (300) 56 905 17 95002 79 112 54 222 370 (1500) 604 30 72 80 759 835 94060 76 150 465 572 731 855 955 77 97180 491 504 613 773 (50000) 85 97 (300) 888 904 19 21 94034 157 (300) 200 343 78 (300) 437 54 65 656 69 826 46 99 92) 96088 150 78 631 775 933

100080 279 82 307 41 538 666 71 764 800 9944 47 101153 (3000) 519 67 68 (300) 744 807 88 981 102019 120 298 343 454 502 93 656 783 817 36 103066 73 151 95 233 400 13 26 508 44 51 647 711 835 51 52 61 934 35 48 104048 146 69 316 95 464 514 755 99 823 74 80 10531 57 240 944 83 106114 226 449 587 739 70 978 107256 73 332 425 511 23 28 665 76 765 70 827 41 108052 67 234 331 81 494 (300) 28 523 712 809 25 93 109212 659 (3000) 781 95 835

110065 (3000) 89 (300) 149 78 86 93 284 87 387 539 66 73 610 24 937 58 60 68 111445 54 623 30 844 95 926 112188 324 68 504 97 660 923 25 113111 338 458 84 594 (1500) 854 998 114184 470 561 828 945 115068 (300) 135 97 384 699 710 34 35 98 866 905 116297 (1500) 417 543 708 15 25 38 69 848 923 41 42 53 76 117056 82 169 76 99 289 333 704 20 51 73 826 38 118133 275 (300) 94 413 46 48 567 719 30 964 119012 100 (3000) 406 796 (3000) 923 54

120170 79 92 307 411 42 853 65 981 121086 136 82 271 375 421 565 (300) 605 700 879 864 122166 373 (1500) 447 557 839 123092 254 346 55 (300) 434 (1500) 36 529 55 652 54 76 713 803 25 989 124307 475 789 824 972 125075 142 368 (500) 452 70 639 745 62 802 46 126032 165 (500) 277 302 510 645 98 753 97 837 938 127073 340 511 52 213 (1500) 846 402 751 (1500) 834 953 82 84 86 128179 284 (300) 70 80 568 739 65 84 98 98 845 129042 59 81 220 31 20 28 49 529 78 730 805 7 (300)

130095 31 191 288 311 411 (3000) 561 810 80 131103 284 276 360 423 92 594 615 47 99 97 776 807 (500) 28 29 92 132029 63 117 34 320 55 437 900 2 91 133169 90 224 57 312 59 416 19 45 85 533 641 98 731 33 57 856 79 953 134180 289 99 307 26 496 557 76 94 622 91 722 40 39 927 135120 96 212 58 387 (1500) 458 635 718 27 87 809 136072 86 214 16 334 424 695 807 95 137001 29 80 95 116 297 371 95 (500) 420 656 62 730 913 63 (1500) 138001 75 127 (300) 326 66 659 787 867 912 36 53 68 139063 (500) 84 143 224 34 434 42 607 (3000) 31 98 827 48 951 53 54

140052 81 245 544 663 771 853 141066 224 803 26 43 475 540 754 72 95 811 15 29 54 95 883 142200 17 318 563 672 745 86 823 933 143069 172 82 256 84 353 422 530 707 44 893 144115 81 213 74 644 558 643 48 886 945 145396 464 639 736 72 86 822 66 94 966 146060 64 80 149 251 312 15 24 72 451 643 (5000) 81 833 (3000) 991 (500) 124761 529 83 623 705 6 806 71 953 148116 294 308 (3000) 77 492 612 632 83 723 35 817 149135 69 (300) 83 90 (1500) 212 469 598 659 704 41 48 62 938

150000 240 60 328 (3000) 39 407 756 856 67 77 908 27 (300) 31 151107 236 77 424 52 82 (3000) 88 (500) 728 828 50 998 152077 178 224 59 322 44 424 501 99 623 64 706 49 905 13 (3000) 86 153067 179 440 599 797 939 90 154010 63 34 87 122 230 361 452 (500) 599 601 746 822 902 155151 212 47 365 414 80 523 602 13 (1500) 22 25 806 156107 36 249 63 85 358 608 93 (3000) 990 (1500) 157276 96 336 64 76 424 588 348 902 19 158119 59 336 760 53 830 83 159042 63 83 (300) 197 226 (500) 83 311 81 97 711 38 42 867 (3000) 89

160103 358 411 538 795 805 161243 83 377 418 62 570 890 937 162039 124 79 287 340 400 45 54 67 71 83 89 637 815 163016 101 64 86 492 629 91 164047 90 155 237 331 474 659 165231 87 377 573 627 999 166067 76 89 93 427 523 39 67 612 89 702 911 167015 103 621 35 84 723 87 91 835 928 46 (3000) 138115 107 21 (300) 457 65 76 81 526 601 30 757 806 169516 616 34 47 716 72 836 953

170087 100 254 450 58 79 678 94 749 59 836 918 67 93 171007 164 244 363 311 75 464 667 714 919 50 (3000) 69 172084 225 59 333 496 44 (500) 69 (300) 79 542 (300) 654 81 (5000) 51 69 843 81 173021 115 95 238 535 71 624 37 801 65 89 902 18 73 174232 308 43 52 77 441 644 81 704 90 96 991 175026 146 356 62 69 448 500 659 951 176005 119 (3000) 46 235 55 71 94 317 29 51 66 449 63 524 35 (1500) 51 681 773 92 177047 180 81 332 99 433 96 625 82 682 801 951 56 85 178066 155 57 211 17 33 384 88 406 8 22 38 553 710 815 916 42 179091 92 231 557 642 90 730 829 63 963 (3000)

180054 96 165 316 62 77 492 16 32 566 639 43 881 181057 311 29 (3000) 49 646 (300) 81 766 94 858 931 12 40 182042 87 92 144 215 71 (3000) 319 560 692 77 788 830 930 183018 65 430 529 94 623 41 715 18 184027 92 110 63 216 320 94 614 762 892 (3000) 921 29 39 89 (3000) 185284 337 546 895 395 186080 140 93 241 336 51 751 (1500) 929 25 69 67 187086 231 503 779 952 84 188013 147 211 509 17 611 87 796 900 27 189215 432 70 76 806 40

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder überallhin umsonst. Fordere per Postkarte Stellen-Auswahl, Courier, Berlin-Weisend. (E. G. 5) 32

Angehender Commis

als Verkäufer in mein Colonialwaarengeschäft für einige Monate alsbald gesucht. Schriftliche Offerten nimmt entgegen. 21021

Rech. Eiserl, Reugasse 24.

Schlossergehülfe (selbst. Arbeiter) findet dauernde Beschäftigung Saalgaße 5. 21041

Modellschreiber

wird sofort gesucht. 20972 Wiesbadener Eisengießerei und Maschinenfabrik, August Zintgraf.

Junger Schreiner findet dauernde Beschäftigung Schwalbacherstr. 49, S. Suche für sofort zwei tüchtige Schneidgerhülfen. 20963

Reininger, Mauergasse 14, Part.

Wochenstecher sofort gesucht bei H. Senz, Römerberg 14. 21011

Ein junger Schreiber wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21045

Lehrling gesucht.

Unter günstigen Bedingungen wird ein kräftiger Junge für ein Tuch-Geschäft per 1. Dezember gesucht. Offerten unter A. N. 265 an den Tagbl.-Verlag. 20792

Ein junger Hausburche gesucht. A. Mosbach, Delaspeestraße 5. Ein tüchtiger braver Hausburche wird gesucht.

Amsterdamer Caffee-Lager, Friedrichstr. 33. Ein junger Hausburche gesucht. A. Mosbach, Delaspeestraße 5. Ein Burche gesucht Dranienstraße 4.

Junger Aushilfsburche gei.

(Schreiner bevorzugt.) Genaue Angabe der bisher. Thätigkeit u. des Alters unbedingt erforderlich und zu richten unter C. R. 332 an den Tagbl.-Verlag. 21001

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Mann, Anfangs der Vierziger, sucht leichte Beschäftigung in Buchführung, Rechnungschreiben, Abschreiben und dergl. Sehr zuverlässig und ehrlich. Näh. Reugasse 15, Wohlleben R. May. 21054

C. j. Mann, verh. ged. Unteroffiz., mit gut. Zeugn. und Schulbildung, i. St. irg. welcher Art, ev. auf e. Bür. od. Magazin. Off. u. S. O. 303 a. d. Tagbl.-Verl.

Ein junger verheirateter Mann, früher Geschäftsmann, sucht Stellung als Kassenbote oder sonstigen Vertrauensposten, auch kann Caution geleistet werden. Gefl. Offert. unt. B. F. 310 an den Tagbl.-Verl.

Ein junger Schuhmacher sucht Arbeit auf Logis. Wellrigstraße 7, 1 St. Ein junger militärfreier Mann, gedienter Artillerist, mit besten Zeugnissen, sucht Stellung als Kutcher zum sofortigen Eintritt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20928

Ein ordentl. Mann sucht Stelle als Diener oder Krankenpfleger. Faulbrunnstraße 18, 2 Tr. 20928

Fremden-Verzeichniss vom 26. October 1892.

Adler.	Süssmann, Kfm. Chemnitz	Weinert, Kfm. Frankfurt	Bernhammer, Fr. Birken	Hotel Victoria.
Rohde, Kfm. Berlin	Kunze, Kfm. München	Dralle, Kfm. Dresden	Müller, Roth	Krahforst, Fr. Sissek
Dircks, Kfm. Berlin	Schmalzel, Fr. Regensburg	Hotel Mappel.	Rhein-Hotel.	Gummersbach, Fr. Sissek
Katz, Kfm. Berlin	Eisenbahn-Hotel.	Malsbenden, Kfm. Cöln	Preger, Prof. Berlin	Eller, Kfm. Malaga
Daus, Kfm. Berlin	Zürrn, Kfm. Chemnitz	Schwarz, Kfm. Frankfurt	Bernhard, Ingen. Berlin	Hotel Weins.
Conte, Kfm. Offenbach	Auffarth, Kfm. Bremen	Schloss, Kfm. Kreuznach	Liebmann, Manchester	Forst, m. Fr. Bremen
Meyer, Kfm. Berlin	Lämle, Kfm. Bretten	Harrer, Hotelb. Karlsruhe	Pemberton, Fr. Manchester	Benak, Kfm. Cöln
Busse, Kfm. Berlin	Scheid, Kfm. Mannheim	Kimmel, Hotelb. Karlsruhe	Euringer, Kfm. Pirmasens	Heymer, Kfm. Cöln
Gebhardt, Kfm. Hanau	Zum Erbprinz.	Walter, Kfm. Leipzig	van der Deyl, Amsterdam	Zeissner, Kfm. Gera
Eckhard, Kfm. Hanau	Koch, Kfm. Mainz	Goldene Kette.	Weisser Schwan.	In Privathäusern.
Eisner, Kfm. Berlin	Müller, Stuttgart	Ruhl, Kfm. Gotha	Milner, Frederiksberg	Pension Mon-Repos.
Deutsches Reich.	Rau, Seck	Weiser, Fr. Berlin	Heydweiler, Fkbb. Crofeld	Hönck, 2 Fr. Harblecl
von Cleer, Rent. Bonn	Fritz, Kfm. Schlangenbad	Nassauer Hof.	Tannhäuser.	Hotel Pension Quisisana.
Müller, Frankfurt	Schader, m. Fr. Coblenz	Burjam, Kfm. Carlsbad	Weinberg, Kfm. London	Wäffing, Düsseldorf
Simon, Kfm. m. Fr. Berlin	Ferrari, 2 Hrn. Italien	Göhrling, m. Fr. Leipzig	Wissnyey, Villy	Schrader, m. Fr. Berlin
Mushoff, Rent. Rom	Pedrolli, Italien	Becker, Fr. Leipzig	Eickhoff, Kfm. Cassel	Augenheilstalt für Arme.
Englischer Hof.	Pagamaidy, Italien	Nonnenhof.	Tannus-Hotel.	Baumgärtner, Dörrebach
Pfeil, Wien	Omobono, Italien	Balzer, Rent. Bad Ems	Bachem, Königswinter	Berlebach, Johannisberg
Adam, m. Fr. Stockholm	Rissi, Italien	Stoz, Ingenieur. Karlsruhe	von Jughmann, Darmstadt	Born, Magdal. Lingerhahn
Breuer, Karlsruhe	Löbermann, Insp. Giessen	Lilienthal, Kfm. Worms	Franken, m. Sohn. Essen	Diener, Valentin. Hochheim
Einhorn.	Steinbach, Kfm. Frankfurt	Hofmann, Kfm. Meiningen	von Fridagh, Haag	Dick, Anna. Probbach
Traub, Kfm. Rödeshcim	Kaesser, Kfm. Schw.-Gmünd	Gärten, Kfm. Frankfurt	Kordelmann, Detmold	Frink, Peter. Nentershausen
Alstetten, Kfm. Cöln	Schwäter, Holstein	Grünzweig, Kfm. Esslingen	Vollmer, Kfm. Boenheim	Klein, Paul. Höchst
Flechsig, Kfm. Berlin	Burger, Insp. Frankfurt	Pariser Hof.	Götze, Dr. Hannover	Millé, Lina. Gemünder
Peter, Kfm. Hagen	Grüner Wald.	Banasky, Kfm. Berlin	Lauter, m. Fr. Bromberg	Petry, Wilhelm. Kirschhofen
Walker, Ludwigsburg	Jaeger, Kfm. Annaberg	Pfälzer Hof.	Hattermark, Rent. Dresden	Schlaud, Anton. Eppenrod
Wirtz, Kfm. Cöln	Ebeling, Kfm. Elberfeld	Weth, Kfm. Bockenheim	Bommeiss, Rent. Jemments	Schorn, C. Langenlonsheim
Oppenheim, Kfm. Berlin	Heller, Kfm. Iserlohn	Holler, Birken	Zechner, Kfm. Dresden	Werner, Pauline. Frankfurt
Hahn, Kfm. Cöln	Fürner, Kfm. Neuss	Holler, Fr. Birken	Borgel, m. Fr. Mannheim	

Die geehrten Leser u. Leserinne werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus höheren Regionen.

(20. Fortsetzung.)

Roman von Adolf Streckfuß.

(Nachdruck verboten.)

„Wenn es irgend möglich ist, gnädige Frau, werde ich gern Ihren Wunsch erfüllen“, erwiderte der Kriminalkommissar freundlich; „aber gerade, um zu beurtheilen, ob ich es mit meiner Amtspflicht vereinigen kann, in rein privater Weise den Dieben nachzuforschen und Ihnen zu der Wiedererlangung der Papiere behilflich zu sein, muß ich genau unterrichtet sein. Ich bitte Sie deshalb, mir volles Vertrauen zu schenken, jedenfalls verspreche ich Ihnen, daß Sie so wenig, wie es irgend möglich ist, durch die Untersuchung belästigt werden sollen. Ich werde jede mit meinem Amt vereinbare Rücksicht auf Ihre Wünsche nehmen.“

Nach einer solchen Zusicherung stand die Baronin nicht an, die Bitte des Herrn von Welsler zu erfüllen. Sie erzählte ihm und er hörte ihr mit achtungsvoller Aufmerksamkeit zu, nur als sie in ihrer Erzählung die Todesangst schilderte, die sie ergriffen, als sie von dem auf ihr Gesicht gepreßten Kissen halb erstickt worden sei, und dann fortfuhr: „Blühlich fühlte ich mich frei, ich konnte die Kissen zurückwerfen und sah meine Tochter ringen mit dem entsetzlichen Menschen, den sie mit ihren Armen umfaßt hielt, sie hat mir das Leben gerettet.“ da unterbrach er sie.

„Berzehrung, gnädige Frau“, sagte er, mit forschendem Blick zuerst Helene, die schweigend neben der Baronin saß, dann diese selbst anschauend, „ich muß mir erlauben, Sie zu unterbrechen. In den polizeilichen Meldelisten muß ein Irrthum vorhanden sein, sie enthalten nichts davon, daß eine Tochter bei Ihnen wohnt und doch sprachen Sie soeben von Ihrer Tochter —!“

Die Baronin wurde einen Augenblick verwirrt durch diesen Einwand, aber sie sagte sich schnell. „Ich sprach von meiner lieben Pflügetochter hier, meiner Helene, welche sich seit acht Tagen in meinem Hause befindet. Ich glaube, mein Diener hat die vorchriftsmäßige polizeiliche Melbung besorgt.“

„Ganz recht, Fräulein Helene Müller, angemeldet als die Gesellschaftsbame der gnädigen Frau. Ich danke sehr für die gütige Aufklärung und bitte fortzufahren.“

Er unterbrach die Baronin nicht ferner während ihrer kurzen Erzählung, aber mehrfach flog sein Blick von ihr zu Helene und von dieser zur Baronin zurück, er schien die Gesichtszüge der alten Dame mit denen des jungen Mädchens forschend zu vergleichen.

„Nur eine Frage erlaube ich mir noch, gnädige Frau“, sagte er, als die Baronin ihre einfache Darstellung vollendet hatte, „Sie sagten mir, daß die Einbrecher außer einer beträchtlichen Summe baaren Geldes auch eine Mappe mit Ihnen sehr werthvollen Familienpapieren geraubt haben. Kann irgend Jemand, vielleicht ein Verwandter von Ihnen oder Ihrem verstorbenen Herrn Gemahl, oder irgend ein Fremder, der etwa einen Prozeß mit Ihnen geführt hat, ein Interesse daran haben, diese Papiere zu besitzen, oder auch vielleicht nur, sie kennen zu lernen?“

„Nein, diese Papiere haben für keinen anderen Menschen auf der Welt, außer für mich, den geringsten Werth oder das geringste Interesse! Für mich sind sie unschätzbar, ein unersehlicher Verlust, für jeden anderen völlig werthlos.“

Die so bestimmt gegebene Antwort überraschte offenbar den Kriminalkommissar, er hatte etwas Anderes erwartet, aber er äußerte dies nicht, er bat nur um die Erlaubniß, auch Fr. Müller und die Diensthöten des Hauses zu hören und außerdem die Wohnung, das ausgebrochene Bureau, den Balkon, den Vorgarten, Hof und Garten des Hauses genau besichtigen zu dürfen; als die Baronin bereitwillig diese Erlaubniß gab, bat er mit größter Höflichkeit Fräulein Müller, ihm zu erzählen, was sie erlebt und gesehen habe, und mit gespannter Aufmerksamkeit lauschte er ihrer einfachen und klaren Darstellung, die er mit keinem Wort, mit keiner Frage unterbrach. Als Helene zu Ende war, erhob er sich, er dankte der gnädigen Frau und dem gnädigen Fräulein sehr verbindlich und erklärte, er wolle weder der Frau Baronin, die ja ohnehin angegriffen durch die Vorgänge der Nacht sei, noch Fräulein Müller zumuthen, der Vernehmung der Diensthöten beizuwohnen, er werde sich wenn dieselbe beendet sei, erlauben, über das Resultat Bericht zu erstatten.

Die Baronin war dem Kriminalkommissar sehr dankbar für eine so lebenswürdige Rücksichtnahme, sie rief durch ein Läuten der Glode den alten Walter und befahl ihm, Herrn von Welsler die sämtlichen Bedienteten des Hauses vorzustellen, ihn auch im Hause umherzuführen, ihm zu zeigen, was er irgend sehen wolle, ihm jede gewünschte Auskunft zu geben, kurz ganz zu seinem Befehle zu sein.

„Ein lebenswürdiger Mensch, ein echter Cavalier,“ sagte sie, dem stämmigen Mann mit einem Blick voll Wohlwollen nachschauend. „Er verleugnet es auch als Kriminalbeamter nicht, daß er früher Offizier gewesen ist. Ich freue mich, daß in seine Hände diese häßliche Unterredung gelegt worden ist, ich hoffe, er wird sie mit der größten Diskretion und Rücksichtnahme führen!“

Helene antwortete nicht, sie hatte nicht ganz denselben Glauben. Es war ihr aufgefallen, daß der höfliche Mann sie oft recht forschend, ja wie es ihr schien, mit einem Ausdruck fast des Mißtrauens im Blick angeschaut hatte; gerade seine außerordentliche Höflichkeit und Freundlichkeit erregte ihr ein unheimliches Gefühl, über dessen Grund sie sich keine Rechenschaft geben konnte.

Mit großer Spannung erwarteten die Baronin und Helene die Rückkunft des Kriminalkommissars; aber die Zeit wurde ihnen lang, er mußte wohl bei seinen Vernehmungen und Untersuchungen sehr gründlich zu Werke gehen, da war es denn eine recht angenehme Unterbrechung des langweiligen Wartens, daß der Hauptmann Gwald v. Dgorin kam, um der Tante einen Besuch zu machen. Der Geheimrath Ritter hatte ihn aufgesucht und ihm von dem Einbruch erzählt, ihm mitgeteilt, daß dieser die Tante schwer erschreckt habe, da war er denn voll Theilnahme sofort herbeigeeilt, um sich persönlich zu erkundigen, wie es ihr ergehe.

Die Baronin war über seinen unerwarteten Besuch hoch erfreut. Ihm, ihrem Liebling, konnte sie doch frei ihr ganzes Herz ausschütten! Ihm in enthußtlichen Worten zu erzählen, daß ihre Helene ihr mit eigener Lebensgefahr so tapfer und muthig zu Hilfe geeilt sei und sie vor dem jammervollen Erstickungstode gerettet habe, war ihr eine besondere Freude, und es erfüllte sie mit Wonne, als sie bemerkte, mit welcher Bewunderung Gwald das schöne erröthende Mädchen anschaute, als er ihr in warmen Worten seinen Dank ausdrückte.

Auch gegen Gwald äußerte die Baronin ihren Wunsch, daß eine Kriminaluntersuchung wegen des Einbruchs nicht eingeleitet werde, davon aber wollte er nichts hören. Es sei Pflicht, so erklärte er, die Verbrecher zu verfolgen, und wenn es irgend möglich sei, sie zur Strafe zu bringen. Nicht an die eigene Bequemlichkeit, nicht an die Unannehmlichkeiten eines gerichtlichen Prozesses, eines Auftretens als Zeugin dürfe die Tante denken, nur daran, daß die Bestrafung eines solchen Verbrechens im Interesse des Rechtes erfolgen müsse. Als er hörte, daß der Kriminalkommissar v. Welfer die Untersuchung leite, war er hocherfreut.

„Da ist sie in der rechten Hand!“ sagte er. „Ich kenne Welfer seit vielen Jahren, er war mein älterer Regimentskamerad. Er hat seinen Abschied genommen und ist in den Civildienst getreten, weil er ein armes Mädchen heirathen wollte. Wie er damals als Ehrenmann gehandelt hat, wie er eine ihm offenstehende glänzende Laufbahn geopfert hat, um seinem Worte treu eine Pflicht zu erfüllen, so ist er ein Ehrenmann auch im Polizeidienst geblieben. Es ist bekannt, daß er stets mit höchster Humanität in seinem schwierigen Beruf handelt, daß er aber nie zögert, seine Pflicht zu erfüllen, und daß ihn niemals eine persönliche Rücksichtnahme von derselben abwendig machen kann.“

Ein solches Wort aus Gwald's Munde galt viel bei der Baronin, und sie empfing daher den Kriminalkommissar mit erhöhter Freundlichkeit und Zuverlässigkeit, als er nach langem Ausbleiben zurückkehrte, um über das Resultat seiner Nachforschungen zu berichten; auch Gwald begrüßte ihn als alten Bekannten in sehr freundschaftlicher Weise.

Herr v. Welfer zeigte eine sehr ernste Miene, aber sie hellte sich auf, als er mit Gwald einen Händedruck austauschte.

„Das ist eine freudige Ueberraschung, Herr v. Dgorin,“ sagte er herzlich. „Ich hatte vergessen, daß Sie ein naher Verwandter der Frau Baronin v. Merzbach sind, und daß Sie daher ein Recht und eine Pflicht haben, mich mit Rath und That zu unterstützen bei einer Untersuchung, die vielleicht eine viel größere Bedeutung hat, als die gnädige Frau anzunehmen scheint und ich selbst es glaubte. Darf ich Sie um eine Unterredung unter vier Augen bitten?“

„Was haben Sie entdeckt? Sie machen mich besorgt?“

„Das war nicht meine Absicht, gnädige Frau,“ erwiderte der Kriminalkommissar der Baronin freundlich. „Ich wünsche im Gegentheil, gerade um Ihnen eine vielleicht unnötige Sorge zu ersparen, eine kurze Unterredung mit Herrn Hauptmann v. Dgorin und bitte, mir dieselbe zu gestatten.“

Die Baronin antwortete nicht, Gwald aber erklärte sich bereit, dem Wunsche des Kriminalkommissars nachzukommen und folgte diesem nach dem Salon.

„Ich befinde mich in einer eigenthümlichen Verlegenheit,“ so begann der Kriminalkommissar das Gespräch. „Als mir heute Morgen die Meldung gemacht wurde, bei der Frau Baronin v. Merzbach sei in der Nacht ein frecher Einbruch verübt worden, die Einbrecher hätten sogar einen Mordversuch gegen die alte Dame gemacht, seien aber glücklicherweise überrascht worden, glaubte ich, daß es sich hier um ein gewöhnliches Verbrechen, wie sie in unserer Stadt fast täglich vorkommen, handle. In einem solchen Fall hat im Interesse der öffentlichen Sicherheit die Kriminalpolizei die Pflicht, einzuschreiten, wenn möglich die Verbrecher zu entdecken und zur Strafe zu bringen, auch wenn der Beraubte und an seinem Leben Bedrohte dies nicht wünscht. Es ist dagegen weder die Pflicht noch das Recht der Behörde, einzudringen in Familienverhältnisse, Familiengeheimnisse zu erforschen, wenn dies nicht durch ein höheres, allgemeines Interesse geboten wird. Das allgemeine Interesse fordert die Entdeckung und Bestrafung eines gemeinen Verbrechens, der Pflicht, zu diesem Zwecke thätig zu sein, werde ich mich daher nicht entziehen können, obgleich ich dadurch sehr gegen meinen Wunsch gezwungen werde, vielleicht eindringen zu müssen in Familienverhältnisse, welche ein Geheimniß bleiben sollten. Ich hielt es für eine Ehrenpflicht, Ihnen dies zu sagen, Herr v. Dgorin, ehe ich Sie um die Beantwortung einiger Fragen bitte. Ich will Ihre Arglosigkeit nicht mißbrauchen. Sie müssen wissen, welche Folgen Ihre Antworten möglicherweise haben können, um frei darüber zu entscheiden, ob Sie mir überhaupt eine Antwort geben wollen oder nicht. Daß Sie mir die volle Wahrheit sagen werden, wenn Sie antworten, weiß ich, ich kenne Sie ja als einen Ehrenmann, dessen Wahrheitsstreue über jeden Zweifel erhaben ist; glauben Sie aber, daß Ihr Familieninteresse, die Wahrung eines Familiengeheimnisses, durch Ihre Aussagen gefährdet wird, dann werden Sie dieselbe versagen.“

„Sie sehen mich durch diese Rede in Erstaunen, Herr v. Welfer. Ich wüßte nicht, weshalb ich Ihnen nicht jede Frage beantworten sollte, die Sie im Interesse der Entdeckung eines nichtswürdigen Verbrechens, an mich richten wollen. In meiner Familie giebt es nichts zu verschweigen oder zu verdecken, kein Familiengeheimniß, dessen Entschleierung mir Besorgniß einflößen könnte. Fragen Sie also, ich werde antworten.“

„Auf jede Frage?“

„Auf jede.“

„Dann erlauben Sie mir zuerst die Frage: steht die junge Dame, welche polizeilich als Fräulein Helene Müller, Gesellschafterin der Frau Baronin v. Merzbach angemeldet ist, von Ihrer Frau Tante aber „Tochter“ genannt wird, in irgend einem verwandtschaftlichen Verhältnis zu Ihnen oder zu Ihrer Frau Tante?“

„Nein, ich kenne sowohl den Stammbaum der Familie Dgorin, als der Familie Merzbach sehr genau. Von einer Verwandtschaft mit Fräulein Müller kann nicht die Rede sein.“

„Wirklich nicht? Ist es Ihnen nicht aufgefallen, daß Fräulein Müller eine außerordentliche Ähnlichkeit mit Ihrer Frau Tante hat?“

Gwald blickte den Kriminalkommissar hoch erstaunt an.

„Wahrhaftig, Sie haben Recht!“ rief er. „Jetzt weiß ich, worüber ich lange nachgezogen. Ich glaubte diese reizenden Züge schon früher gesehen zu haben, aber ich wußte nicht wo und wann. Sie waren mir lieb und vertraut, aber ich grübelte vergeblich nach, weshalb?“

„Solche Ähnlichkeit und doch keine Verwandtschaft?“

„Nein, sicherlich nicht!“

„Kennen Sie Fräulein Müller und deren Verwandtschaft genauer und schon seit längerer Zeit?“

„Nein, sie ist mir ganz unbekannt. Ich habe die junge Dame gestern zum ersten Mal in meinem Leben gesehen und weiß von ihr nichts, als daß sie vor etwa acht Tagen von einflussreicher Seite meiner Tante als Gesellschafterin und Pflegerin empfohlen worden ist, und daß sie sich wunderbar schnell die unbegrenzte Liebe der alten Frau erworben hat, so daß diese sie ganz als ihre Tochter betrachtet und behandelt.“

„Wer hat die junge Dame empfohlen?“

(Fortsetzung folgt.)

Donnerstag, den 27. October 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Jurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Gringoire. — Die Verlobung bei der Laterne. — Ballet.
Reichen-Theater. Abends 7 Uhr: Der Dompfaff.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Schönen-Gesellschaft „Vell“. Vereinsabend.
Ruder-Club Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Übungsfahrten.
Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Turn-Verein. 8 Uhr: Vorturnerschule, Kirturnen. 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Kiegturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Vorturnerschule u. Kirturnen.
Fecht-Club. Abends von 8—10 Uhr: Fechten.
Pflichtanten-Orchester-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe. (Hotel Hahn.)
Sitzer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Eichenzweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Arbeiter-Gesangverein Harmonie. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiß. Abends 9 Uhr: Probe. (Lokal Andreas Hofer.)
Wiesb. Sänger-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesb. Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Wiesb. Radfahr-Verein. Abends 9 Uhr: Besprechung.
Kriegerv. Germania-Allemania. 9 Uhr: Gesangsprobe. Bücherausgabe.
Fv. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Sitzerprobe. — Freier Verkehr. — Abendabacht.
Christl. Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.
Christlicher Verein junger Männer. Vereinigung der Läder. — 3 bis 4 Uhr: Bibelbesprechung. — 4—5 Uhr: Gemeinsamer Kaffee. — 5 bis 6 Uhr: Gesang des Chors und Turnen. — Abends von 8—10 Uhr: Referat über die Zeitungsberichte letzter Woche. Jugendabtheilung: Englischer Unterricht. — Gejellige Vereinigung.

Gesellschaft für Verbreitung von Volkshildung. (Casellstraße-Schule.) Die Bibliothek ist geöffnet Mittwochs von 12—1 Uhr, Samstags von 1—3 und Sonntags von 10—1 Uhr.
Allgemeiner Kranken-Verein. C. S. Kassenarzt Hr. Dr. Benno Laquer, Friedrichstraße 3, 1. Sprechstunden: 8—9 Uhr Vormittags, 3—4 Uhr Nachmittags. Meldestelle beim Director Steinhauer, Römerberg 8 (täglich von 11 1/2—2 Mittags und 6 1/2—8 1/2 Uhr Abends).
Arbeitsnachweis des Christlichen Arbeitervereins. Frankenstraße 6 bei Herrn Schuhn, Treisbach.

Banknoten,

welche im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind.

Reichsbank.	Magdeburger Privatbank.
Badische Bank.	Provincial-Actienbank des Großherzogthums Baden.
Bank für Süddeutschland.	Sächsische Bank zu Dresden.
Bayerische Notenbank.	Städtische Bank zu Breslau.
Chemnitzer Stadtbank.	Württembergische Notenbank.
Danziger Privat-Actienbank.	
Frankfurter Bank.	

Die Banknoten vorstehender 12 Privat-Notenbanken werden von den Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80,000 Einwohnern, z. B. in Berlin, Aachen, Barmen, Braunschweig, Bremen, Breslau, Chemnitz, Greifeld, Danzig, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld, Frankfurt a. M., Halle, Hamburg, Hannover, Köln, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stettin, Straßburg i. E., Stuttgart und denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank in derselben Provinz bzw. demselben Bundesstaat oder in dessen Nachbarschaft gelegen sind, in Zahlung genommen.

Banknoten,

welche nicht im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind.

Braunschweigische Bank (nur im Herzogthum Braunschweig).
 Landhändische Bank in Laugen (nur im Königreich Sachsen).
 Kassenscheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover).
 Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundesstaate bzw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung genommen.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von versch. Mobilien, Wein etc. im Saale „Zu den drei Katern“, Stiftstraße 1, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 504, S. 2.)
 Versteigerung von 21 Häufen Harskebricht auf dem Lagerplatz im Distr. Kleinfeldchen, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 501, S. 5.)
 Versteigerung von Woll- und Schuhwaaren im Saale „Zum Rhein. Hof“, Mauergasse 16, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 504, S. 2.)
 Versteigerung von versch. Waaren im Pfandlokale Dogheimstraße 11/13, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 504, S. 2.)
 Verpachtung von Grundstücken des Herrn Jacob Blum und Miteigentümer, desgl. des Herrn Friedrich Wilhelm Bortmann, desgl. des Herrn Carl Christmann und August Müller, im Wahllokal des Rathhauses, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 502, S. 9 und 10.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 24. und 25. October.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	24.	25.	24.	25.	24.	25.	24.	25.
Barometer* (mm) . . .	747,0	749,9	746,7	744,0	749,0	742,7	747,6	745,5
Thermometer (C.) . . .	+0,9	+0,1	+5,9	+1,1	+0,1	+2,9	+1,8	+1,8
Dunstspannung (mm) . . .	4,6	4,5	5,2	4,7	4,5	4,8	4,8	4,7
Relat. Feuchtigkeit (%) . . .	94	98	75	94	98	85	89	92
Windrichtung und Windstärke . . .	S.W. schw.	S.W. stille.	S.W. schw.	S.W. schw.	S.W. schw.	S.W. schw.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht . . .	bwlt.	bdct.	sehr beut.	Schw. heit.	schw. beut.	völl. bdct.	—	—
Regenhöhe (mm) . . .	—	—	—	—	—	8,6	—	—

24. Oct.: Nachts Reif. 25. Oct.: Vormittags bis zum Nachmittag Schnee.
 * Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
 Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

28. Oct.: meist heiter, frisch, ziemlich kalt, vielfach Nachtfrost, lebhaften Winde.

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.“)
 Angekommen in Boston D. „Pabonia“ von Liverpool; in Newyork D. „La Touraine“ von Havre.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 27. October. 202. Vorstellung. (11. Vorstellung i. Abonnement.)
Gringoire.

Oper in 1 Akt, nach dem gleichnamigen Schauspiele von Th. Barbier von Victor Léon. Musik von Ignaz Brüll.

Personen:

Ludwig XI.	Herr Schmedes.
Olivier-le-Daim, sein Leibbarbier	Herr Buffard.
Simon Journeux, Kaufmann	Herr Ruffen.
Loyle, seine Tochter	Hr. Giergl.
Nicole, seine Schwester	Hr. Brodmann.
Pierre Gringoire, Straßenjänger	Herr Müller.

Die Verlobung bei der Laterne.

Operette in 1 Akt, nach dem Französischen von Michel Carré und Leon Battu. Musik von J. Offenbach.

Personen:

Peter, Pächter	Herr Buffard.
Liese, seine Nichte	Hr. Klein.
Anna Marie } Wittwen, Bäuerinnen {	Hr. Schichardt.
Katharina }	Hr. Baumgartner.
Der Nachtwächter	Herr Baumann.

Schah-Walzer.

Tanz-Divertissement, arrangirt von A. Salbo. Musik von J. Strauß.

Vorkommende Tänze:

1. „Schah-Walzer“, getanzet vom Corps de ballet.
2. „Pas de deux“, getanzet von D. von Kornagki und Helene Bazmann.
3. „Cypres-Polka“, ausgeführt vom gesammten Ballet-Perfonale.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr.

Samstag, 29. October. Zum ersten Male: **Der Unterstaatssecretär**

Residenz-Theater.

Donnerstag, 27. October. Zum ersten Male: **Der Dompfaff.** Schwan mit Gesang in 4 Akten von Rudolf Kreisel und Hermann Hirschel. Musik von Frig Krause.

Freitag, den 28. October: **Mauselle Nitouche.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Answärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Donnerstag: „Rosentanz und Gildenfiern.“ Freitag: „Martha.“

Frankfurter Stadttheater. Obernhaus. Donnerstag: „Mignon.“ Freitag: „Die Bluthochzeit.“ — Schauspielhaus. Donnerstag: „Kaufmann von Venedig.“

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 504. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 27. October. 40. Jahrgang. 1892.

Große Mobilien-Versteigerung.

Freitag, den 28. October cr., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr, versteigere wegen Wegzug einer Herrschaft nachverzeichnetes Inventar in meinem

Auktionslokal 5. Wellrißstraße 5

öffentlich gegen gleich baare Zahlung:

Ein hochfeiner nuss.-hol. Flügel, versch. Sophas, Kommoden, Schreibtisch, Secretär, Salontische, Console mit Spiegel, Oelgemälde, Spiegel, hochfeine nuss.-Betten, einzelne Betten mit und ohne Zubehör, Diensthofen- und Kinderbetten, 1- und 2-thür. Kleiderchränke, gut erhaltene 3-theil. Brandröste, Waschconsolle, Waschtische mit und ohne Marmorplatten, Nachttische, Küchenschränke, Anrichte, Küchentische, große Parthie Glas und Porzellan, für Restaurateure geeignet, zwei gut erhaltene Amerikaner Ofen, sowie verschiedene Haus- und Küchengeräthe. 891

Karl Kaltwasser, Auktionator und Taxator.



Atelier für
Innendekoration
Joh. Behr
Wiesbaden

Vollständige
Möblirung u. decorative
Ausstattung von Wohn- u.
Repräsentationsräumen
nach eigenen u. gegebenen Entwürfen

Zeichenbureau u. Möbellager
3 untere Webergasse 3.

Zu Weihnachts- Geschenken

geeignet,

empfehle

Möbel, Vorhänge
und
Decorations-Gegenstände
aller Art.

Zu schon vorhandenen
Einrichtungen

werden auch Möbel in stylgerechter
geschmackvoller Weise angefertigt.

Mit Skizzen und Voranschlägen
gerne zu Diensten, bittet um recht-
zeitige Aufträge 21061

Joh. Behr,
3. Webergasse 3.

Leibbinden für besondere Umstände und zum Warmhalten, sowie fertige
Wasserumschläge empfiehlt
Central-Sanitäts-Magazin zum rothen Kreuz.
Taanusstrasse 2b. 19889

Ein noch sehr gut erhaltener Kranken-Fahrrad
mit Gummiräder zu verkaufen Mainzerstraße 16, Bart.

Bommerische fette Gänse
und Enten pro Pfd. 60 u. 70 Pf., Spitzgänse pro Pfd. 1 Mk. 75 Pf.
Gänseleberwurst pro Pfd. 1 Mk. 25 Pf. verkauft
Dom. Zollath v. Neustettin, Bommern.
Schöne Nessel zu haben Bleichstraße 35, Str. D.
Mehrere Centner Nessel (Reinnetten) zu verkaufen bei
Ph. Schweissguth, Weißstraße 14.

SANITAS
Toilette-Fett-Seife

übertrifft Döring's Seife bei billigerem Preis von nur 25 Pfg. das Stück!
Beste Seife für Hautpflege laut amtlichem Gutachten!

C. Naumann,
Offenbach a. M.,
Seifen- und Parfümerie-Fabrik.

Zu haben in allen Parfümerien-Droguerien

Verschiedenes

Von der Reise zurück.
Dr. Gustav Bickel,
Schwalbacherstraße 22. 20889

Dr. med. Ludwig Abend,
langjähriger Assistent von **Dr. W. v. Leube**, Professor der inneren Medicin an der Universität Würzburg, hat hier seine Praxis und eine Privatklinik für **Magen- u. Darmkrankheiten** eröffnet. 20874

Sprechstunden: Vormittags 10-12, Nachmittags 2-4.
Al. Burgstraße 1, Ecke der Gr. Burgstraße.

Atelier für künstliche Zähne u.
von
Jean Berthold,
Kirchgasse 35, nahe dem Nonnenhof. 18449

Wohne von jetzt ab
Mehrgasse 14, in der Nähe der Marktstraße.
Empfehle mich gleichzeitig zu allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Garantie bei schneller und billiger Bedienung. 19563
Doppelstein, Herren-Schneider.

Deuster, Dienfeder und -Feger, wohnt Rheinstraße 55, Gthd. Dasselbst ist ein Plattosen zu verkaufen.
J. Klein, Dienfeder und Feger, wohnt Mauergasse 14, 2. 20762

Fasanerie!
Die Restauration der Fasanerie ist vom 1. November bis zum 1. März geschlossen. 20861
Eine alte gute eingeführte Gesellschaft ersten Ranges hat ihre **Vertretung** für Wiesbaden unter sehr günstigen Bedingungen an eine energische cautionsfähige Persönlichkeit zu vergeben. Fr.-Offerten sub **S. B. 833** an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** 101

Für Gastwirth und Restaurateur.
„Prüfet Alles und behaltet das Beste.“
Wir empfehlen hiermit unseren Dampf-Apparat für Reinigung der Bierpressionen. 20563
Heinrich Mais & Comp.,
Adlerstraße 55.

Wer sucht einen stillen Theilhaber
mit 24,000 Mk. oder weniger? 20067
J. Meier, Agentur, Taunusstrasse 18.

Mittagstisch in und außer dem Hause Wellstraße 10, 1.
Guten kräftigen Mittagstisch in und außer dem Hause, von 70 Pf. bis 2 Mk., sowie Frühstück und Abendessen empfiehlt zu mäßigen Preisen 20882
Frau Weigand, Röberstraße 37.

Anst. f. Leute erh. billig Mittag- u. Abendtisch Kirchg. 42, D. 1 f.

Einf. g. Mittagstisch gegen franz. Conversations-Unterricht gesucht. Offerten unter **L. M.** postl. Schützenhofstraße.

Vorzüglichen bürgerl. Mittagstisch in und außer dem Hause zu 60 und 80 Pf. Reuigasse 1, 1 St.

Ein Kaufmann empfiehlt sich im Beitragen von Geschäftsbüchern, Stellung von Rechnungen, Anfertigung von Schriftstücken und zur Correspondenz in jed. Laesz. gegen mäß. Verg. Off. u. **D. N. 334** a. d. Tagbl.-Verl.

Herren-Kleider werden unter Garantie angefertigt. Reparaturen schnell und billig. **Carl Paug, Schwalbacherstraße 28. 19928**

Hüte! Hüte! Hüte!
werden geschmackvoll und billig garnirt. Soglich empfehle ich hier eine reichhaltige Auswahl in **Façons, Federn, Sammeten, Peluches, Bändern** u. 21006

E. Schmitz, Schwalbacherstraße 45 a.
NB. Gebrauchte Sachen werden event. mitbenutzt.

Hüte werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf. garnirt. — **Façons**, sowie sämmtliche Zuthaten billig zu haben. 20888
Saulberg 6, 1.

Geschäfts-Empfehlung.
Zum Anfertigen einfacher wie eleganter Damen-Gardens in accurater Arbeit zu mäßigen Preisen empfiehlt sich
Ph. Müller, Kleidermacherin,
3. Louisenstraße 5. 1946

Haus- und Kinder-Kleider werden schön und billigt angefertigt. 2070
H. Reinhardt, geb. Meurer, Geisberstraße 18.

Für Damen!
Mäntel, Jaquets und Umhänge werden angefertigt, sowie modernisirt Wellstraße 7, 1 St. 1889

Costüme, Jaquettes, Mäntel, Capes werden nach neuester Mode angefertigt und modernisirt. 170
G. Krauter, Damen-Schneider, Haulbrunnenstraße 1, 2. St.

Tüchtige **Kleidermacherin** empfiehlt sich den geehrten Damen außer dem Hause Wellstraße 16, 1 St. r.

Eine **Blälerin** i. noch einige Privat-Stunden. Näh. Ludwigstr. 10.

Ein **tüchtiges Bügelmädchen** sucht noch einige Stunden. **Fr. Hies, Hochstraße 4, Vorderh. 2 St.**

Handschuhe werd. schön gem. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 18

Eine langjährige **Wäscherei** sucht Wäsche zum Waschen und für Private und Hotels. Näh. Adlerstraße 30, Part. 14

Eine **tüchtige Wäscherei**, bestrenomirt, altes Geschäft, nimmt noch Wäsche von feineren Pensionen, wie auch von hier Kur weilenden Herrschaftler. Näh. im Tagbl.-Verlag. 208

Wäsche wird noch angenommen; eigene Wasch- und Bleichanst. Näh. Dirichthausen 4, Fr. **Rödlisch.**

Frau Busch empf. sich z. Krauschnitten. Bestell. sind Dohrenstraße 28 (Ecke Borchstr.) b. **Milch, Albrechtstr. b. Müller** zu machen.

Frau Müller, geprüfte Massense und Krankpflegerin, wohnt Taunusstraße 39.

Zur Theilnahme an einem Tanz-Anst. wird ein junges Mädchen guter Familie gesucht. Näh. Heinrichsberg 10.

20 Mark Belohnung
Demjenigen, der uns die Person namhaft macht, die gerietzt früh 6 Uhr, im Hofe Schwalbacherstraße 7, einen buntpulverigen angezündeten Schafarren entzündete, sodas wir dieselbe zur Anzeige bringen können.
W. Nicodemus & Co., Adelshofstraße 35.

Welcher **Edelkennde** leihet einer anständigen Wittwe 500 Mk. gute Sicherheit. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Wer leihet einem Mädchen 30 Mk. bei monatl. Rückzahlung? Off. unter **A. B. 112** postlagernd erbeten.

Heirath.

Ein Fräulein, 30 J., mit etwas Vermögen, w. sich einem anständigen Manne, Wittwer nicht ausgeschloffen, möglichst zu verhehelichen. Erstgemeinte Sache. Offerten unter **L. B. 341** an den Tagbl.-Verlag.

Bedreiser im Thüringer Hof, Ecke Dogheimer- u. Schwalbacherstr. Lager: Eßighaus, Schwalbacherstr. 7.

Familien-Nachrichten



Männer-Turnverein.
Unser langjähriges Mitglied, Herr Kaufmann
Adolf Walther,

ist mit Tod abgegangen. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, vom **Sterbehause, Schulberg 6**, aus statt. Wir ersuchen unsere Mitglieder sich möglichst zahlreich um 1¹/₂ Uhr in der **Turnhalle** einzufinden, um dem Toten die letzte Ehre zu erweisen. Insbesondere wird die **Gefangriege** gebeten, vollständig zu erscheinen. 280
Der Vorstand.

Dankjagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau und Mutter, sowie für die zahlreichen Blumen Spenden, insbesondere dem Männer-Quartett „Silaria“ für den erhebenden Grabgesang sagen wir hiermit unseren besten Dank. 21053
Alois Heilmann und Kinder.

Beerdigungs-Anstalt „Pietät“

20. Michelsberg 20,

Inh.: **Emil Gebhardt,**
gegr. 1878.

Großes Lager aller **Solz- und Metallsärge** mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. 14147

Ausverkauf

in **Metall-Grab-Kränzen** zu und unter **Einkaufspreisen.** 18887

Wilh. Pritzer,
Grabenstraße 14.

Allerheiligen.

Großes Lager in **Metall- u. Perikränzen.** 20809

Beerdigungs-Anstalt Pietät,
Michelsberg 20.

Telephon 234.

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei
Schreiner **Carl Rau,** Hochstraße 8. 9502

Auf Allerheiligen

empfiehlt billigt **Metall-Kränze** in reicher Auswahl 20733
Ferdinand Ochs, Grabenstraße 20.

Verloren. Gefunden

Verloren ein Bäckchen mit alten Briefmarken. Abzugeben gegen Belohnung **Reubauerstraße 3, Part.**
Eine Pferddecke gefunden. Abzuholen **Ablerstraße 51, Bbh. Dachl.**

Entlaufen

eine große gelbe **Umer Dogge**, seit gestern. Vor Anlauf wird gewarnt. Gegen gute Belohnung abzugeben **Nerothal 59.**

Unterricht

Pädagogium Wiesbaden.

Sichere Vorbereitung zur **Tertia, Secunda und Prima (Abitur.-Ex.).** Besondere Kurse für alle **Militär- und Marine-Exam. (Kadetten-Anstalten).** **Französische u. engl. Conversation.** Arbeitsstunden unter Aufsicht. Erste Erfolge.

Dr. Lechleitner.

Louisenstrasse 5. 14190

Gesucht zum 1. Januar eine **geprüfte Lehrerin**, die einen **Privatkurs** kleiner Mädchen im ersten Schuljahre übernehmen und sich um die **Betheiligung** einiger Kinder bemühen will. Off. unter **G. R. 344** an den **Tagbl.-Verlag.**

Eine gepr. Lehrerin,

im Auslande ausgebildet, ertheilt gründl. Unterricht im **Deutschen, Französischen u. Englischen.** Näb. in der Buchhandlung der Herren **Feller & Geels, Langg. 49.** 19831
Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. **Schwalbacherstr. 51, 2.** 15231
Deutsch, Französisch, Englisch und Holländisch unterrichtet **Franziska Kaempfer, Schulberg 13, 3.**

Unterricht

in der englischen Umgangssprache

des gesellschaftlichen wie des geschäftlichen Verkehrs ertheilt 20700
Fritz Romann, Wangerstraße 42.

Ein Herr, der viele Jahre in England war, ertheilt **englischen Unterricht** im Kursus, für Anfänger zwei Mal die Woche, für 2 Mark monatlich. **Seleneustr. 11, 1 St. 1.** 20068

Erfahrene englische Lehrerin ertheilt Unterricht. Zu sprechen von 2 bis 4 Uhr **Dambachtal 3, Part.**

Englischer Unterricht wird ertheilt gegen einfachen guten **Mittagstisch.** Offerten unter **E. A. 5** an den **Tagbl.-Verlag** erd.

Junge Engländerin ertheilt gründlichen Unterricht zu mäßigem Preise. Offerten unter **P. A. 6** an den **Tagbl.-Verlag.** 20287

An **English lady** desires to meet with 2 or 3 children to take lessons with her daughter aged 9. from her **English governess**, or separate lessons in **English, French and Music.** **P. R. 345** **Tagbl.-Verlag.**

Italienischer Unterricht

wird von einer **Italienerin** ertheilt. Näb. **Morigstraße 12, 2. St.**

Mal-Unterricht.

Del- u. **Squarell-Naturstudien, Gobelin- u. decorative Malerei.**
Stellter: **Morigstraße 23.** 19125

Junge Damen können Unterricht bei einer Engländerin im Kurjus z. 5 Mk. monatlich haben. Offerten unter **J. P. 317** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von **F. W. Nolte**, Maler, Albrechtstraße 33, Parterre. Gefittet wird alles Porzellan feuerfest. 14215

Clavier- und Zither-Unterricht durch nur gediegene feine Persönlichkeit für Dame gesucht. Off. unt. Chiffre **J. H. 339** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gründl. Zither-Unterricht ertheilt z. maß. Pr. **Franz Marie Glückner**, Kirchgraben 5, am Schulberg, 1 Tr. I. 19844

Zither-, Mandolin- und Gitarren- Unterricht ertheilt nach einer leicht faßlichen Methode **Ant. Walter**, Zithertlehrer, Schwalbacherstraße 79, I. 18132

Clavier-Unterricht wird zu mäßigen Preisen ertheilt **Tannusstraße 26, I.**

Gesang-Unterricht.
Frau Melanie von Tempisky,
Kammersängerin.
Sprechstunden von 1-3 Uhr.
Wilhelmstrasse 12. Gartenhaus. 16820

Zu einem am 1. Nov. er. zu eröffnenden Kurjus f. **Wäschezu-**schneiden u. **Maschinennähen** werden noch einige junge Damen gesucht. Näh. **Kapellenstraße 2a, 2. Et.**

Zuschneide-Kurjus.
Maafnehmen, Musterzeichnen und Anfertigen von Damen- und Kindergarderoben nach vorzüglichem System. 18922
Confection **Schreiber**, Gustav-Adolfstraße 6.

Bügel-Kurjus im feineren Glanz-Bügeln wird gründl. erth. **Rauerg. 14, B.** 18476
Bügel-Kurjus in feinem Glanzbügeln wird gründlich ertheilt. Näh. **Wellstr. 42, 2. Et.**

Verpachtungen

Ein Grundstück von mehr als 8 Morgen in der Nähe des Rondels, zur Anlage einer Gärtnerei geeignet, sofort z. verpachten. Näh. im Tagbl.-Verl. 20777

Baumstück,
ca. 1 Morgen groß, mit ca. 20 Bäumen und ewigem Alee bepflanzt, im District **Ankaum**, ist zu verpachten. 20796
A. Meier, Louisenstraße 12/14.

Für Gärtner.
Zwei Grundstücke, nahe der Stadt, jedes circa zwei Morgen, zu verpachten oder zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20879

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein neues gut rentirendes Vorder- mit Hinterhaus, große Thor-Einfahrt schöner Hof und gut gehendem Geschäft, ist Umstände halber sofort zu verkaufen. Näh. bei **Karl Erb**, Nerostraße 12. 16826

Schönes Wohnhaus (Steinfassade) mit durchgehendem Balkon, 3-fachig, mit Frontterrasse, jede Etage 6 Zimmer und Zubehör, nebst II. Hinterbau, Gärtchen etc., unter günstigen Bedingungen und nicht großer Anzahlung für 75,000 Mk. zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verlag. 20539

Schönes Haus (causalstr. etc.) in d. **Adelheidstraße**, mit 4 Wohnungen, für 70,000 Mk. mit ca. 10,000 Mk. Anzahl., günstige **Hypothekenverh.**, Verzinsung b. zu verkaufen durch **Jos. Imand**, Al. Burgstraße 3. 436

Ein Haus mit Mchgerei (Caféhaus), in sehr guter Lage, auch zu jedem anderen Geschäftsbetriebe (für feineres Colonialwaaren- und Delikatessen-Geschäft oder dergl.) sehr geeignet, preiswürdig bei guten Bedingungen zu verkaufen. Gef. Offerten unter **V. N. 284** an den Tagbl.-Verlag. 20841

Villa mit Stallung etc., in 12 Morgen Park und Gärten etc., in prächtvoller Lage bei **Julda** für den bill. Preis von 40,000 Mk. zu verkaufen, nach Wunsch können 100 Morgen angrenzen. Gut preisw. dazu gekauft werden. Näh. **Jos. Imand**, Al. Burgstraße 3. 436

Ein Haus mit eingerichteter Bäckerei, sehr rentabel, mit 3-4000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. **P. G. Rück**, Dogheimerstr. 30 a. 18405

Das Haus Frankfurtstraße 40 ist Erbtheilung halber zu verkaufen od. zu vermiethen. Näh. beim 413 Justizrath **Dr. Herz** hier, Adelheidstraße 24.

Gut geb. Haus mit sehr gut geb. Speccerei-Geschäft, in schöner u. belebter Lage Wiesbadens, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unter **A. Z. 463** an den Tagbl.-Verlag. 19091

Neues gut gebautes **Stagenhaus** mit 1000 Mk. reinem Ueberdauß ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20445

Von den Eigenschaften der Erben d. Herrn **Rechnungskammer-Raths Pfeiffer** sind nur noch zu verkaufen:

1) Das Haus **Louisenstr. 17**, Frontlänge 18 1/2 Mtr., Flächeninhalt 25 Ruthen 10 Schuh.

2) 2 sich gegenüberliegende **Baupläze** in der **Dranicusstr.**, von je 40 Meter Tiefe.

Die Preise sind äußerst mäßige und die Bedingungen sehr günstig. Pläne und alles Nähere durch **J. Meier**, Immobilien-Agentur, **Tannusstraße 18.** 19973

Baupläze im südlichen Stadttheil zu verkaufen. Näh. **W. May**, Zahnstraße 17. 2068

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa mit Stallung preisw. zu kaufen gesucht durch **Jos. Imand**, Al. Burgstraße 3, I. 436

Haus mit guter Bäckerei zu kaufen gesucht durch **Jos. Imand**, Al. Burgstraße 3, I. 436

rentabl. Haus im südlichen Stadttheil, mit Wohnungen von 3 und 4, evtl. auch 5 Zimmern, mit guter Anzahlung zu kaufen gesucht durch **Imand**, Al. Burgstraße 3, I. 436

Eine gute **Wirthschaft** zu kaufen gesucht durch **Imand**, Al. Burgstraße 3, I. 436

Zu kaufen gesucht

in der **Sonnenberger Gemarkung** ein **Landhaus**, enthaltend 2 Zimmer u. Zubehör, sowie 50 Ruthen Terrain. **Gef. 99** neue Offerten mit Preis an die Immobilien-Agentur **Carl Specht**, **Wilhelmstraße 40.** 19973

Mit 6000 Mk. Anzahl. suche ein kleines **Wohnhaus**. Näh. **J. Meier**, Immobilien-Agentur, **Tannusstr. 18.** 19973

Ein rentables Haus sofort gesucht. Offert mit genauer Mietangabe unter **N. R. 312** an den Tagbl.-Verlag.

Restauration oder Hotel zu kaufen gesucht. Offerten unter **N. R. 316** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Acker, Tagbl.-Verlag. 2108

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

100,000, 40,000, 30,000 Mk. auf gute Hypothek, eventuell auch zusammen, nach Vereinbarung auszuliehen. Off. unt. **N. J. 188** an den Tagbl.-Verlag. 1708

25-30,000 **Mark** auf gute erste Hypothek, auch auf's Land auszuliehen durch **Rechtsconsulent C. Meyer**, **Kapellenstraße 1, I.** 2091

30,000 **Mk.**, a. geth., liegen zum Ankauf von **Restkaufsch.** bereit. Näh. durch **M. Linz**, **Manergasse 12.** 2036

25-30,000 **Mk.** auf gute zweite Hypothek auszuliehen, sofort oder später. **Gef. Offerten** unter **Z. J. 198** an den Tagbl.-Verlag. 2049

60-70,000 **Mark** auf erste oder gute zweite Hypothek zu mäßigem Zinsfuß auszuliehen. Das **Capital** kann auch getheilt werden. **Gef. Off.** unter **W. J. 197** an den Tagbl.-Verlag. 2039

20-25,000 **Mk.** per 1. Januar 1893 auf 2. Hypothek auszul. **Guustav Walch**, **Kranzplatz 4.** 2069

20,000 **Mk.** an 2. Stelle zu 4 1/2, größere Capitalien zu 4%, 60% d. **Tare**, sind auszuliehen. **General-Agentur**, **Bahnhofstraße 3.** 2072

Mk. 25,000 und **Mk. 30,000** auf erste Hypothek sofort auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2072

23,000 Mk. für sofort auf 2. Hypothek auszuliehen. **Restkaufschilling** von 5000 **Mk.** sofort zu kaufen gesucht. **P. G. Rück**, **Dogheimerstraße 30 a.** 2108

Capitalien zu leihen gesucht.

Suche nach **Schwalbach** eine erste Hypothek (52,000 **Mk.**) zu 5% in pünktlicher Rinezahlung. **Tare 80,000 Mk.** **P. G. Rück**, **Dogheimerstraße 30 a.** 2052

Ein prima **Restkauf** von 10,500 **Mk.** mit Nachlag auf gleich oder später zu cediren gesucht. Off. unter **V. G. 286** an d. Tagbl.-Verl. 2088

18-22,000 **Mk.** auf 1. Hypoth. à 4 1/2 % direct gesucht. **Erf. 50,000 Mk.** Offerten unter **T. G. 292** an den Tagbl.-Verlag. 2088

Ein **Capital** v. 3800 **Mk.** zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 2088

5000 Mk. auf Wechsel von einem vermög. Kaufmann gesucht. Briefe sub **N. 325** an den Tagbl.-Verlag.
 50-54,000 Mk. auf gute 1. Hypothek (neu erbautes rentables Haus) zu 4 1/2 bis 4 3/4 % Zinsen von solidem Geschäftsmann und pünktlichem Zinszahler gesucht. Gef. Offerten unter **C. N. 267** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20801

Kleiner Restkauf (Eigentumsvorbehalt) zu 4 1/2 %, mit Nachlaß zu crediren. Off. u. **E. N. 270** an den Tagbl.-Verlag.
 15-20,000 Mk. als zweite Hypothek auf ein prima Object (neues rentables Haus) in guter Lage gesucht. Gef. Offert. unter **E. N. 283** an den Tagbl.-Verlag. 20842
 15- bis 20,000 Mk. als 2. Hypothek nach der Hälfte der Taxe zu 4 1/2 % von einem pünktlichen Zinszahler auf einen Neubau in besserer Lage per sofort zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter **O. L. 224** an den Tagbl.-Verlag. 17912
 30,000 Mk. als zweite Hypothek auf ein prima Geschäftshaus in der Langgasse gesucht. Gef. Offert. unt. **T. N. 282** an den Tagbl.-Verlag. 20843

Capital-Gesuch.

Ein Rheing. Weinproducent u. Speculant sucht zum Ankauf einer Partlie 1892 er Crescenz, ein Capital do 6-8000 Mark gegen hohe Zinsen, Garantie und Sicherheit.
 Gef. Anträge sub **R. J. 218** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M., erbeten. 101
 20-30,000 Mk. auf zweite Hypothek gesucht. Off. unter **L. O. 297** bei der Tagbl.-Verlag. 20899
 5- bis 6000 Mk. zu 5 % auf 1. Hypothek gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auf's Land gesucht. Pünktliche Zinszahl. 1/4% oder 1/2%jährlich. Näb. Michelsberg 24. 2. 20952
Restkaufschilling von 18- resp. 24,000 Mark sofort gegen Nachlaß zu crediren gesucht. 19635
 Off. bel. sub **E. B. 27** an den Tagbl.-Verlag.
 10,000 Mk. gegen gute 2. Hypothek, pünktliche Zinszahlung, von einem Selbstarbeiter per October gesucht. Offerten unter **N. B. 35** an den Tagbl.-Verlag. 16825
 100 Mark auf 4 Monate zu leihen gegen 20 Mk. Zinsen. Offerten unter **T. R. 318** an den Tagbl.-Verlag.
 6. 2. Hypothek (7000 Mk.) zu 1. gel. d. Ehr. Stragenberger, Häfnerg. 19.

Miethgesuche

Bäckerei. Eine Bäckerei, Mitte der Stadt, auch solche, welche frisch eingerichtet wird, wird von einem tüchtigen Bäckermeister, welcher schon in hiesiger Stadt ein großes Geschäft betreibt, zu miethen gesucht. Offerten unter **L. R. 319** an den Tagbl.-Verlag.

Elegante Wohnung gesucht

b. 5-8 Zimmern (unmöblirt) zu Anfang nächsten Jahres, im Villenviertel zwischen Mainzer- und Sonnenbergerstraße. Anerbieten mit Preis-Angabe unter **V. R. 359** an den Tagbl.-Verlag. 21081

Gesucht

auf 3 Monate in schöner Lage eine kleine elegant möblirte Familien-Wohnung, bestehend aus einem Wohn-, zwei Schlafzimmern und Küche (möglichst Bel- Etage), mit Gartenpromenade. Volle Pension erwünscht. Off. mit Preisangabe zu senden an „Landesbau-inspector Parsius“, Göttingen (Hannover).
 Junger Mann sucht möblirtes Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter **G. O. 293** an den Tagbl.-Verlag. 20868
 Junger Kaufmann, 20-er Jahre, sucht Kost und Logis in gutem Hause. Familienanschluß erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter **H. O. 294** an den Tagbl.-Verlag. 20869

Junger Herr f. bill. möbl. Z. m. od. ohne Pens. Part. od. 1. St., m. Clavier bezorz. Off. m. Preis unter **P. O. 301** an den Tagbl.-Verlag erb.

Von einem soliden Herrn (Kaufmann) werden, wömdglich in der mittleren Stadt, per 1. Januar 1893 2 unmöblirte Zimmer zu miethen gesucht. Offerten unter **Z. O. 308** nimmt der Tagbl.-Verlag entgegen. 20947

Ein junger Mann sucht ein möblirtes Zimmer mit Kaffee. Off. mit Preisangabe unter **H. R. 338** an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer mit Pension zu 55 Mk. auf 1. Nov. von einem Herrn gesucht. Offerten unter **G. R. 327** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei anständig möbl. Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, ev. mit vollst. Pension, für einen einz. Herrn gesucht. Off. mit Preisang. u. **S. N. 317** a. d. Tagbl.-Verl. erbeten.

Ein gelegenes Ladenlokal

für ein feines Specialgeschäft mit 1 oder 2 Zimmern in besserer Lage per sofort oder später zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **F. L. 226** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20560

Fremden-Pension

Pension. Abeggstraße 4, am Kurhause, Salon, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension; auch einzeln zu mäßigem Preise. 20943

Villa Bodenstedtstraße 4

(früher Parkstraße 12). mehrere Zimmer frei geworden. Vom 1. November ab ist die elegant möblirte Bel-Etage - Südseite -, 6 große Räume mit Badezimmer, zu vermieten. 20570

La Rosière,

Elisabethenstraße 15. Möblirte Parterre-Wohnung mit Küche zum 1. November zu vermieten. 20962

Fremden-Pension.

Elegante Herrschaftszimmer mit u. ohne Pension zu vermieten am Kurpark, Friedrichstraße 5, 1 (Südseite). 19384

Fremden-Pension

Villa Margaretha, 3 Min. v. Kurhause. Gärtenstraße 10 u. 14. Bäder im Hause. Noch einige Sonnenzimmer zu vermieten. 19666

Pension Internationale,

Villa Mainzerstraße 8. Mäßige Preise. Gute Küche. Bäder im Hause.

Pension Continentale,

Bausünenstraße 2, am Eingang des Parks, 1. und 2. Etage noch 2 große elegante sonnige Zimmer (Südseite) abzugeben. Norddeutsche Küche. Winter-Preise.

Pension. Ein gut möbl. Parterre-Zimmer mit Pension, zum Preise von 80 Mk. pro Monat, zu vermieten Taunusstraße 21, 1. Et.

Pension. Sofort 4-7 fein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension; auch einzeln zu mäßigem Preise. Näb. im Tagbl.-Verlag. 20198

Pension. Elegante Zimmer mit sehr guter Pension à 3.50 p. T. Näb. im Tagbl.-Verlag. 20820

Feine Pension. Ein großes od. zwei kleinere Zimmer mit vorzügl. Pension für zwei Personen 7 Mk. tägl. Allererste schönste Kurlage. Näb. im Tagbl.-Verlag. 21057

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa Mainzerstraße 17,

neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst beim Gärtner. 16150

Haus

in Kurlage, zum Alleinbewohnen, 11 heizbare Zimmer, Badeeinrichtung etc., sofort oder später zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 21023
 In Geisenheim ist eine kleine Villa mit 7 Zimmern, Obst- und Gemüsegarten und herrlicher Aussicht auf den Rhein und den Park von Monrepos zu vermieten. Näb. Auskunft erteilt Rathemacher, Hausmeister in Geisenheim. 21026

Geschäftslokale etc.

Ein in bestem Gange und in bester Lage der Stadt befindliches Restaurant mit Logierzimmern ist Verhältnisse halber anderweitig zu vermieten. Offerten unter **H. C. 46** an den Tagbl.-Verlag. 19738

Nerostraße 23, Neubau, ist noch ein großer Ladenbetrieb geeignet, auf gleich zu vermieten. Näb. im Hause. 10887

Ein Laden mit Wohnung in meinem Hause Hirschgraben 18a per 1. Januar billig zu vermieten. N. Bibo, Hirschgraben 18b. 20714

Ein Laden mit Wohnung zu vermieten Messergasse 2 im Geflügelstaden. 20120

In meinem Neubau am Rathhausplatz sind drei Läden mit Labenzimmer und Sou terrain zu vermieten. Näheres durch V. A. Kleeblatt, im Hotel Belle vue, oder bei Herrn Specht, Wilhelmstraße 40. 15667

Laden mit Wohnung Tannusstraße 2

zum 1. April, event. früher zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44 beim Portier. 19293

Ein schönes Lokal, inmitten der Stadt, passend für Fischhändler oder dera rtige Geschäfte, per 1. April 1893 zu vermieten. Reflectanten wollen ihre Adr. unter B. N. 266 an den Tagbl.-Verlag abgeben. 20795
Dranienstraße 31, Hinterb. Part., sind zwei bisher als Pausbureau benützte große helle und luftige Räume anderweitig zu vermieten. Näh. im Vorderb. 1 Tr. 12831

Werkstätte oder Lagerraum, Mitte der Stadt, sofort preiswürdig zu verm. Näh. Hochstraße 28. 15310
Lagerräume
sodort oder später zu vermieten Wörthstraße 1. 20993

Wohnungen.

- Marstraße 15 eine Wohnung zu vermieten. 16906
- Adolphstraße 3, Stb., 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 20871
- Dambachthal 6, 2, sind 2 Zimmer (auch Küche) zu vermieten. Anzusehen Morgens bis 11 Uhr.
- Dambachthal 12 schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, gr. Mansarde u. Zubehör, sehr bill. zu verm. Näh. Kapellenstr. 33, Sou terrain. 19943
- Dohheimerstraße 30 a, 2, eine prächtige Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. Nov. oder früher zu vermieten. Näh. bei 18916
Küch., 1. St.
- Elisabethenstraße 13 zwei schöne Mansarden mit Küche u. Keller billig an ruhige Leute sofort. 20885
- Göthestraße 1, Ecke der Adolphsallee, ist die 2. Etage von 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414
- Sermannstraße 18 ist ein Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 20973
- Saifer-Friedrich-Ring 17 und 19 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 17972

Michelsberg 26

- 3 Zimmer, Küche und Keller im Seitenbau, auch mit Werkstätte zu vermieten. 20205
- Moritzstraße 44, 2. Et., 8 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 21055
- Dranienstraße 19 ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 12830
- Rheinstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern mit Zubehör, ganz oder getheilt, auf sogleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 11367
- Höderstraße 23, im 2. St., eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. 20316
- Hömerberg 37, Part., eine freundl. Parterre-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, auf 15. November oder 1. Dezember zu verm. Preis 280 Mk.
- Schwalbacherstraße 43, 2. St., 8 Zimmer mit Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. 20242
- Tannusstraße 4 ist die dritte Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, per 1. April 1893 zu vermieten. Auf Wunsch elektrisches Licht. Näh. daselbst. 18926
- Tannusstraße 23 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Mansarde, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 19504
- Wörthstraße 1, 1. St., 4 Zimmer u. Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 30 a, 1, bei Küch. 21009

Möblierte Wohnungen.

- Rheinstraße 65, Bel.-Et., comfortable möblierte Wohnung, 7 Zimmer, Küche und Zubehör. 17631
- Part.-Villa Sonnenbergerstr. 6, neben dem Kurhause (Südseite), möbl. Wohnungen verschiedener Größe mit Pension oder eingerichteter Küche. 20854

Möblierte Wohnung.

- Elegante Herrschaftswohnung, Salon, 6 Zimmer, zu vermieten am Kurpark, Friedrichstraße 5, 1 (Südseite). 19385
- Eine möbl. Wohnung, Bel.-Et., bestehend aus 5 Zimmern, mit oder ohne Pension, zu vermieten. Näh. Grünweg 4.
- Möbl. Wohnung Sonnenbergerstraße 31, 6 bezw. 8 Zimmer mit Zubehör. Eingul. von 8-5 Uhr Nachm. 17353
- Möbl. Hochparterre-Wohnung (Sonnenseite), best. aus Salon u. 2 Schlafzimmern, mit od. ohne Pension zu vermieten 45. Tannusstraße 45. 20588

Möblierte Zimmer.

- Adelheidstraße 26, 3 Tr., bei einer allein stehenden Frau ein freundl. möbl. Zimmer nebst Schlafcabinet an eine anst. Dame zu vermieten. Näh. daselbst.
- Adelheidstraße 60 a, Part., elegant möbl. Salon nebst Schlafzimmer und Bad, großer Balkon, sofort zu vermieten.
- Adelheidstraße 60 a, Part., ein großes elegant möbl. Zimmer nebst Bad sofort zu vermieten.
- Adelheidstraße 63 möbl. oder unmöbl. Parterrezimmer zu verm.
- Adolphstraße 5, Seitenbau Part. rechts, möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 21025
- Albrechtstraße 35, Vorderb. Part., sind zwei sehr schöne und gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst. 20825
- Bleichstraße 3, 1. Etage, möbl. Zimmer sof. zu verm. 19891
- Gr. Burgstraße 4, dicht bei Wilhelmstraße, gut möblierte Zimmer.
- Gr. Burgstraße 8, 1. Et., fein möblierte Zimmer mit u. ohne Pension zu verm.
- Deichwegstraße 7, 3, schön möbl. Zimmer zu verm., a. Pension.
- Dohheimerstraße 2 sind zwei ineinandergehende möblierte Zimmer zu vermieten. 21078
- Dohheimerstraße 11, Gartenh. 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 20702
- Dohheimerstraße 14, 1 Et., fein möbl. Zimmer auf gleich z. u. 18928
- Dohheimerstraße 23 sind 2 einfach möbl. Zimmer (ineinandergehend) einzeln oder zusammen abzugeben. 19149
- Eiserstraße 2, Part. I., schön möbl. Zimmer (sep. Eing.), event. mit Pension billig zu vermieten. 20775
- Franckenstraße 13, Part., möbl. Zimmer zu vermieten.
- Franckenstraße 21, Stb. B., ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 20933
- Franckenstraße 23, 2. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 19897
- Friedrichstraße 43, 2, gegenüber der Infanteriekaserne, ein freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten. 20221
- Geisbergstraße 20, 1. Etage, sind schön möbl. Zimmer zu verm. 19319
- Geleusenstraße 1, 2. St. r., einfach möbl. Zimmer zu verm. 20361
- Gellmündstraße 53, 2 Tr., gut möbl. Zimmer zu verm. 16508
- Sermannstraße 19, 2, ein möbliertes Zimmer zu verm. 20991
- Sermannstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer zu verm. 20500
- Zahnstraße 26, 1. St., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 21007
- Zährstraße 16 ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 20485
- Karlstraße 33, 3 Tr. rechts, ein gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 18860
- Kirchgasse 32, Vorderb. 3 Tr., ist ein einfach möbliertes Zimmer an einen anständigen jungen Herrn zu vermieten. 20894
- Kirchgasse 18, 2. St., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 20894
- Michelsberg 3, Württemberger Hof, Michelsberg 3, Zimmer zu 50, 70 Bl. u. 1 Mk. zu vermieten.
- Michelsberg 10, Vorderb. 1 Tr., e. sch. möbl. Zim. a. gl. z. verm. 20979
- Michelsberg 18, 2. St., möbl. Zimm. zu vermieten. Zu erf. Wätschgeschäft. 20696
- Michelsberg 18, 2. St. möbliertes Schlafzimmer mit separatem Eingang zu 18 Mk. sofort an einen Herrn zu vermieten. 20903
- Moritzstraße 23 ein Wohn- und Schlafzimmer, gut möbl., sofort zu vermieten. 20905
- Moritzstraße 42, Metzgerladen, schön möbl. Part.-Zimmer zu v. 11360
- Mühligasse 9, bei Heilmann, ein möbl. Zimmer b. zu verm. 20948
- Nerostraße 6 Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 20895
- Nerostraße 9 möbliertes Zimmer zu vermieten. 20632
- Nerostraße 32, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 19302
- Villa Nerothal 7 möbl. Zimmer und Wohnung zu vermieten. 19727
- Neugasse 16 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 19455
- Plattnerstraße 20, Part. links, möbl. Zimmer zu vermieten. 21067
- Querstraße 2, 2, Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 21029
- Höderallee 30, 1, nächst der Tannusstraße, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit einem oder zwei Betten zu verm. 20581
- Saalgasse 16, 1. l., möbl. 11 Fenster. Zimmer f. 15 Mk. zu vermieten.
- Schillerplatz 2, Seitenbau 2 rechts, ein schön möbl. Zimmer zum 1. Nov. zu verm. 20644
- Schulberg 4, 2. St., möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 20113
- Schwalbacherstraße 28, 1. St. l., freundl. m. 3. b. z. verm. 20974

Schwalbacherstraße 29, 1 r., gr. gut möbl. Z. mit 2 Betten zu verm.
 Schwalbacherstraße 45, 1. Et., **Ecke Michelsberg**, ein schön möbl.
 Zimmer z. 1. Nov., auch früher, zu verm. N. Michelsberg 23, L. 20543
 Schwalbacherstraße 53, 1 Et., schön möbl. Zimmer (mit Clavier)
 billig zu vermieten. 17875
 Schwalbacherstr. 57 möbl. Parterrezimmer mit Pension z. v. 20103
 Steingasse 11 schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 19429
 Eißstraße 24, Gartenh. 2 L. H. gut möbl. Zimmer zu vermieten.
 Taunusstraße 26, 1. möbl. Zimmer mit und ohne Pension.
 Taunusstraße 38 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 11698
 Walramstraße 20, 1 Et. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 17861
 Walramstraße 22, 1. möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 17001

Weißstraße 7, 1 Et., zwei möblierte Zimmer (ev. mit
 Pension) zu vermieten. 19690
 Weißstraße 18 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 20165
 Weißstraße 3, Bel.-Et., ist ein gr. möbl. Zimmer zu verm. 20564
 Weißstraße 18, 1 Et. links, 1 möbl. Zimmer zu verm. 20446
 Weißstraße 30, 1 Et., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 19227
 Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 10489
 Möblierte Zimmer mit Pension Weißstraße 10, 1. -
 Zwei große schöne möblierte Parterrezimmer auf 1. November
 zu vermieten Dogheimerstraße 26. 20628

Zwei fein möbl. Zimmer zu verm. Helenestraße 7, Part.
 Zwei schön möbl. Zimmer sofort, auch später zu vermieten Schwalbacher-
 straße 43, 2. Et. 20241
 Ein auch zwei ineinandergelände fein möblierte Zimmer mit
 separatem Eingang zu vermieten Blücherstr. 6, Part. 20286
 Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38. 19249

Ein od. 2 schön möbl. Zimmer zu verm., 1. Etage,
 bei einer Dame. Zu erfragen im Tagbl.-Verl. 21024
 Einfach möbl. Zimmer sogleich zu verm. Bleichstraße 1, 1 L. 20931
 Ein auch zwei anständige Leute erhalten ein schönes großes Zimmer, auf
 Wunsch mit Kost, Bleichstraße 14, 3. Et. rechts. 20296
 Hübsches freundlich möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Dogheimer-
 straße 26. 18838

Schön möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 48, 1. Et. l. 20789
 Ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh.
 Göttestraße 30, Part. r. 18215
 Ein großes fein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh.
 Helenestraße 5. 8903

**Sehr großes, schön und bequem möbliertes Zimmer zu ver-
 mieten Hellmündstraße 21, 2. Etage.** 16807
 Ein H. möbl. Zimmer mit Kost ist an einen anständigen jungen Mann zu
 vermieten. Auskunft Hellmündstraße 33, 2. Et. links. 19856
 Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten Kapellenstraße 33. 20058
 Ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Lehrstraße 2, 2 Et. l. 20162

Möbl. Zimmer zu vermieten Morisstraße 32, 5th. Part. r.
 Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Mühlgasse 7, 2 Et. h. 20583
Gut möbl. Zimmer, ev. mit Clavierbenutzung, zu vermieten
 Nerostrasse 8, 1 r., n. am Kochbrunnen. 16449
 Möbl. Zimmer an einen anst. Herrn zu verm. Nerostraße 28, 21. 20946

Ein möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit 2 Betten, mit u. ohne Pension
 zu vermieten Nerostraße 26, 2. Et. 20893
 Ein hübsch möbliertes Parterre-Zimmer an einen besseren Herrn zu ver-
 mieten Nerostraße 29, Part. 20911
 Ein schön möbl. Zimmer bill. zu vermieten Nerostraße 29, 1 Et. 20855
 Kleines möbl. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 62, 3. 20022

Freundlich möbliertes Zimmer, dicht bei der Taunusstraße, ist auf sofort
 zu vermieten Nöckerallee 33, rechts. 20481
Möbl. Zimmer zu vermieten Römerberg 8, 3. Et. l.
 Ein möbl. Zimmer an zwei anständige junge Leute mit oder ohne Kost
 zu vermieten Römerberg 39, 3 Et. l.
 Ein möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. Schulberg 6, 1 Tr. 20751

Ein schönes möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten
 Schulberg 21, 1 Et. 20414
 Ein schönes möbliertes Zimmer zu vermieten Kl. Schwalbacher-
 straße 6, 2 Et., n. d. Kirchgasse. 19693

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacher-
 straße 63, 2 Et. l. 20682
Freundlich möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Seban-
 straße 1. 1 Et. 20682

Ein möbl. Zimmer an ein Fräulein zu verm. Spiegelgasse 3, 5th. 1 Et. 20464
 Ein einf. m. 3. a. eine einz. Pers. z. verm. Steing. 13, h. 3 Et. 20086
Möbliertes Zimmer billig zu vermieten Walzmühlstraße 22. 19403
 Schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten Walramstr. 20, 21. 19403

Freundlich möbliertes Zimmer sofort zu vermieten (nahe Langgasse)
 Webergasse 37, 2 l. 18923
 Ein schön und gut möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 44, 2. 17847
 Möbl. Zimmer zu verm. Weißstraße 25, 5th. 1 Tr. 21006

Kirchgasse 7 Näh. Conditoirei. 21062
 Eine möbl. Mansarde m. guter Kost z. verm. Faulbrunnenstr. 12. 21022
 Einf. möbl. Mansarde zu verm. Frankenstr. 13, Hinterh. 3 Et.
 Mansarde mit Bett sofort zu haben (Herrn) Herrmühlgasse 3, 1 Et.
 Eine heizb. möbl. Mansarde ist für 10 Mt. monatlich an ein anständiges
 Mädchen zu vermieten Wagenstecherstraße 3, 2.

Eine heizbare möbl. Mansarde a. g. zu verm. Nöckerstr. 17, 3.
 Eine freundliche möblierte Mansarde in anständigem Hause
 an ein oder zwei anständige junge Leute per sofort billig
 zu vermieten Weißstraße 27, 2 Et.
 Ein oder zwei junge solide Arbeiter finden preiswürdig Schlafstelle. Näh.
 Golbgasse 8, Vorderh. 2 Et.

Anständ. jg. Mann erb. Kost u. Logis Bleichstr. 33, h. 1 Et. r. 21052
 Ein oder zwei j. Herren erb. Kost u. Logis Hermannstr. 12, 2 Tr. 19886
 Zwei j. anst. Herren erb. Kost und Logis Hermannstraße 26, 2. 20119
 Anständige Leute erhalten Kost u. Logis Kirchgasse 42, 5th. 1 Et. r.
 Reiml. Arb. erb. Kost u. Logis Weggerstraße 8, 2 Et., nächst d. Langgasse. 21074
 Zwei reiml. Arbeiter erhalten Kost und Logis Weggerstraße 18. 21074
 Ein reiml. Arbeiter erb. Kost u. Logis Schulgasse 9, 2 Et. l.
Reinliche Arbeiter erb. Kost u. Logis. N. Steingasse 3, 1 r. 20567
 reiml. Arbeiter erhalten Kost und Wohnung. Näh. im
 Tagbl.-Verlag. 20873
 In einer Villa vor Sonnenberg sind freundl.
 möbl. Zimmer billig zu vermieten. Auskunft
 im Tagbl.-Verlag. 20016

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Morisstraße 44, 2. Et., 2 ineinandergelände Zimmer auf gleich oder
 später zu vermieten. Näh. Part. 21056

Schachtstraße 4 sind 2 leere Zimmer auf sofort zu
 vermieten. 15011

Walramstraße 8 ist ein schönes Zimmer zu vermieten. Näh. im
 Laden. 18082

Zwei schöne Zimmer, unmobliert, billig zu vermieten, event. Pension.
 Näh. Emierstraße 2, Part. l.

Ein leeres Zimmer für 9 Mt. monatl. zu verm. Blücherstraße 16.
 Ein leeres Zimmer zu vermieten Friedrichstr. 45, 5th. 1 Et.

Ein großes leeres Zimmer zu verm. Hellmündstraße 64, 5th. B. 19500
 Ein leeres Zimmer a. 1. Nov. o. sp. z. verm. Schwalbacherstr. 51, Bäderl. 18078

Sartingstraße 6 ein schönes Mansard-Zimmer zu vermieten.
 Zwei Mansarden-Zimmer an anständige Leute zu vermieten Lang-
 gasse 11, 2. Et. 19569

Eine Mansarde auf 1. Nov. zu verm. Frankenstraße 15. 20597
 Eine leere Mansarde zu vermieten Nerostraße 5, 3 Et.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Stallung f. zwei Pferde (mit o. ohne Pension) z. verm. Rheinstr. 24. 21020

Glaseubier-Keller,

groß, sofort oder später zu vermieten. Näh. bei
 Limbarth, Mengasse 15. 20992

Weinkeller,

80 Stück haltend, Temperatur vorzüglich und
 gleichbleibend, mit Lager- und Packraum,
 Comptoir und Aufzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im
 Tagbl.-Verlag. 16789

Nachdruck verboten.

Die Jüngste.

Skizze von J. v. Dirksch.

„Haben Sie keine Fünfpennigsmarke? — fragte am Amt
 der Buchhalter Reibler den Gehilfen, der ihm gegenüberlehnte.

„Nein! Wohl gar eine Liebesepistel,“ wagte sich der Freund
 hervor, als er das zierliche Briefchen in der Hand des Buch-
 halters sah.

„Aber schauen Sie, dort kommt Werbers Jüngste, mit der
 Schulmappe auf dem Arm; sie hat ihre Freundin begleitet. —
 hm! ein hübscher Backfisch, die wird mal eine Schönheit. Näh,
 da können Sie ja Ihre Epistel unfrankirt los werden.“

Der Buchhalter war schon an die Thür geeilt. „Else“, rief
 er. „Da hast Du einen Brief für Deine Schwester. Du wirst
 ihn besorgen, nicht wahr? Ich danke Dir, Kind!“

Er hatte sich abgewandt. Else schob seinen Brief in eins
 ihrer Schulbücher, warf die Mappe über den Arm und ging lang-
 sam weiter.

„Ein ereignißvoller Tag heute“, dachte der Buchhalter Reibler.
 „Das Anerbieten aus England bringt den Stein ins Rollen.

Sonst hätte es mit dem Heirathsantrag keine Eile gehabt. Er
 zog ein Papier aus der Tasche und las das Konzept seines Briefes
 an Frä. Ida Werber noch einmal durch. „Weiße Rosen“, flüsterte
 er. Wenn ich heute Abend an ihrem Fenster zwischen den Blumen-

töpfen einen Strauß von weißen Rosen sehe, so ist mein Antrag
 angenommen. Wenn nicht, so — heiße Röthe stieg in seine
 Wangen. Er glaubte sich geliebt und bedrozt von Fräulein
 Ida, der schönen und sanften Tochter des Amtmann Werber.

„Wenn nicht — so“ — vollendete er jetzt den Gedankengang
 — „so bleibt mir nichts als die schleunigste Abreise nach England.

Die Stelle ist gut; aber“ — rief eine andere Stimme in ihm
 „sollte ich mich denn so in Ida getäuscht haben? Unmöglich!

Er vergegenwärtigte sich wieder und wieder die Gespräche, die er in letzter Zeit mit ihr geführt. Sie hatte ihn als Tänzer anderen Herren vorgezogen. Der Strahl ihres Auges, so oft sie ihn erblickte, verrieth ihm mehr als Worte, daß er ihr nicht gleichgültig sei. Aber — ob er ihrem Vater recht war? Der Amtmann zog mit Vorliebe die jungen Beamten ins Haus, Reibler war nur Buchhalter mit mäßigem Gehalt. Aber er hatte eine Zukunft. In England war der Boden für ihn, sich Reichthümer sammeln zu können.

Else hatte unter heftigem Kopfweh ihren Weg nach Hause zurückgelegt. Als sie über die Schwelle des Wohnzimmers trat, kam ihr die Großmutter entgegen. „Kind, wie siehst Du aus?“ rief die alte Frau erschrocken. „Du bist ja bunt wie eine Tigertage. Das sind die Masern! Schnell ins Bett mit Dir.“ Ja, es waren die Masern; sie herrschten in der Stadt. Elsa lag schon heftig fiebernd in den Kissen, als der Vater nach Hause kam. Es dämmerte, als Richard Reibler seinen Feldzug unternahm, um nach dem Strauß weißer Rosen an Ida's Fenster auszukriechen. Keine Spur, so scharf er auch forschen mochte. Er bog um die Ecke und schlich um das Hausgärtchen. Er wollte nachsehen, ob der Rosenstrauch noch Blüten trug. Ein Kranz weißer Rosen lag wie eine leuchtende Krone über den Strauch und schimmerte weit in das Dunkel hinaus. Wieder schritt Reibler an der Vorderseite des Hauses seiner Geliebten vorüber; allein was er so heiß zu sehen begehrte, das Zeichen, welches er gewünscht, blieb unsichtbar. Er wußte genug. Ein jähes Roth der Scham färbte seine Wangen. O Weib! küßte er „dein Name heißt Lug und Trug.“

Ahnungslos saß Ida am Krankenlager ihrer einzigen Schwester. Das Kind war schwer krank. Der junge Arzt kam einige Male des Tages ins Haus und Ida hatte alle Hände voll zu thun. Ihre Freundinnen mieden das Haus der Kranken, der Ansteckung wegen. Das junge lebenslustige Mädchen war plötzlich von der Außenwelt wie abgesperrt. Einige ihrer Verehrer hatten Karten gesandt und nachfragen lassen, wie es der Patientin ergehe. Nur einer hatte sich gar nicht erkundigt; keine Karte, keine Zeile, keinen Gruß von ihm. Ida hätte ihm diese Gleichgültigkeit doch nicht zugetraut; sie hatte sich also in ihm getäuscht; und doch, hielt nicht Jedermann so viel auf den Charakter des Richard Reibler. Wie kam es nur, daß er plötzlich so theilnahmslos verhartete? Wie konnte er sich je entschuldigen?! Vor Zorn und bitterem Herzwch, ob ihrer Täuschung durch Reibler brach Ida, so oft sie einsam war, in heiße Tränen aus. Sie hatte ihn geliebt und es ihm gezeigt; ihr Stolz häumte sich gegen ihn auf und sie nahm sich vor, ihn zu vergessen.

Als ihr Vater eines Tages mit der Nachricht kam, daß Reibler eine sehr vortheilhafte Stellung in London angenommen hätte, da hatte sie den Sturm des Herzens bereits so weit überwunden, um gefaßt erscheinen zu können. Der Arzt war ein stiller Verehrer Ida's gewesen. Am Krankenbette der Schwester lernte sie ihn doppelt schätzen. Er war zwar keine so glänzende Erscheinung wie der Buchhalter, aber um so zuverlässiger in seinem Charakter. Das gestand sie sich täglich, so oft der Jammer ihrer Seele den treulosen Geliebten herbeisehnte.

Allein die Zeit heilt Wunden. Reibler war so gut wie verschollen und sein Bild erblakte im Herzen Ida's. Als der Arzt um ihre Hand anhielt, gab sie ihm ihr Jawort mit strahlenden Augen. „Gottlob!“ sagte der Amtmann zu seiner Mutter, „daß Ida vernünftig ist. Ich fürchtete schon, der schöne gefellige Reibler hätte ihr den Kopf verdreht. Keine Partie, ein Buchhalter von Stein u. Comp. Die Fabrik geht nächstens in die Brüche. Vielleicht hatte sich Reibler Hoffnungen auf meine Aussteuer und jährlichen Zuschuß für den jungen Ehestand in den Kopf gesetzt. Ich habe ihn merken lassen, daß er sich verrechnen könnte. Er hatte sich nun zeitig aus dem Staube gemacht.“

Elsa erholte sich langsam. Noch im Herbst wurde Ida's Hochzeit mit Glanz gefeiert. Elsa rüstete sich nach den Herbstferien wieder zu ihrem Schulfang. Als sie ihre Bücher zusammenstellte, fiel ein Brief aus der Mappe. Elsa nahm ihn auf; sie las die Adresse mit der schönen deutlichen Handschrift und jetzt tauchte der junge Mann in ihrer Erinnerung auf, der ihr den Brief zur Beforgung übergeben hatte. Das Kind erlebte. Sie hatte früher oft von ihren Schulfreundinnen gehört, daß Reibler ein

eifriger Verehrer ihrer schönen Schwester sei. Was hat er ihr geschrieben? War es die Stunde von seiner Abreise oder gar ein Heirathsantrag? So wogten die Gedanken in dem Hirn des Kindes. Sie sann und sann, was sollte sie thun?! Ida war sehr glücklich verheirathet. Ob sie nicht nachträglich über das Schreiben zanken und ihr zürnen würde, daß sie es damals nicht abgegeben hätte? Aber sie hatte es vergessen, weil ihr Kopf schon krank gewesen war.

Am Abend kehrten die jungen Leute von der Hochzeitsreise heim. Die Großmutter erzählte lachend, daß der junge Chemiker so eifersüchtig sei wie ein Türke.

Elsa überlegte. Nein, es war besser, der Brief blieb wo er war; er sollte nicht der Zankapfel werden und den Streit in die junge glückliche Ehe hineinbringen. Deffnen wollte und durfte sie das fremde Schreiben nicht. So trug sie den Brief in das unterste Gefach ihrer Kommode. Die Zeit verging wie im Fluge. Elsa war mit 17 Jahren eine junge Dame von seltener Schönheit. Der Vater und die Großmutter waren todt, Vermögen war nicht da. Elsa hatte ihr Lehrerinnenexamen gemacht und sollte nun bald in die Welt hinaus und sich selbst ihr Brod verdienen. Ihre Schwester und ihr Schwager hatten ihr zwar bei sich eine Heimath angeboten. Allein Ida war Mutter vieler Kinder und eine rechte Hausglücke geworden. Elsa war idealer angelegt und sehnte sich ins Leben hinaus. Da hieß es eines Tages, daß Richard Reibler wieder in der Stadt angekommen sei. Er war jetzt Besitzer der Fabrik Stein u. Comp., wo er früher Buchhalter gewesen war. Reibler war eine stattliche Erscheinung; er hatte sich aus eigener Kraft zu Vermögen, zu Selbstständigkeit emporgerungen. Elsas Schwager suchte seinen ehemaligen Rivalen alsbald in sein Haus zu ziehen. Sie waren ja alte Bekannte und Reibler war Junggeselle. In Elsa regte sich eine seltsame Unruhe. Ihr Vorgehen bedrückte sie. O, wenn der fatale Brief doch nie in ihre Hände gekommen wäre. So oft Reibler ihr gegenübertrat, zitterte sie. Sie schämte sich, ihm Alles zu bekennen —. Aber was mochte er von Ida denken, die von ihm sehr kühl behandelt wurde? Elsa bemerkte es, wie er geflüstert die Schwester zu übersehen suchte und ihr, Elsa, auffallend den Hof machte. O, wenn er erst die Wahrheit erfuhr, dann war es umgekehrt. Sie konnte aber seine Verachtung nie und nimmer ertragen. Dieser Kampf wurde durch ihre Abreise jäh unterbrochen. Sie faßte den Entschluß, eine ihr angebotene Stelle im Auslande anzunehmen. Jetzt wußte sie Rath ihre Pflicht zu thun und sich des alten Briefes zu entledigen. Er war schon ganz vergilbt, als sie ihn hervorzog und in einen neuen Umschlag packte. Mit ein paar Zeilen klärte sie Reibler über den Vorgang vor mehreren Jahren auf. Diesen Brief sandte sie ihm, als sie in ihre neue Heimath reiste. Wie athmete sie auf, als sie im Zuge saß, der sie mit Siedendenmeilen tiefeln aus seiner Nähe entführte. Jetzt hatte er den Brief schon gelesen; nun begegnete er Ida ganz anders. Sie, Elsa, war von der Heimath gebannt, wo sie ihn, dem ihr Herz gehörte, nie mehr unter die Augen treten konnte. Sie weinte still in ihr Sackuch. O, die selbige wählte Duße war doch hart, sehr hart. Der Zug hielt. Ein Herr riß die Thür ihres Coupes auf. „Elsa!“ rief er, „liebe Elsa, Sie wollten mir entfliehen?“ Seine, Reiblers Stimme war es. Er hatte den Schnellzug benutzt und die Flüchtlinge noch rechtzeitig eingeholt. Sie saßen allein im Coupe. Jetzt lösten sich Elsas Lippen. Sie erzählte noch einmal Alles, wie es gekommen war. Er lächelte still. „Es hat so sein sollen, Elsa“ rief er, „Ida hat ein viel besseres Loos gezogen, als ich ihr hätte bieten können. Sie ist glücklich. Mir hat die Fremde gut gethan — und ich weiß mir jetzt eine liebe Frau, die ich mir erobern werde. Der vergilbte Brief hat mir Muth gemacht. Ich liebe Dich mehr als ich Ida jemals geliebt habe; sonst hätte ich sie sobald nicht vergessen können.“

„Willst Du mein Weib sein, Elsa?“

Ob sie wollte?! Am Nachmittag traf Elsa an der Seite Reiblers in ihrer Heimath wieder ein. Noch am selben Abend lud Ida ihre Bekannten zu der Verlobungsfeier ihrer Schwester. „Unjere Jüngste war es, die ihn, meinen alten Verehrer, wieder über den Kanal gezogen hat“, lächelte Ida; und die Jüngste drückte der Schwester warm die Hand. Sie war sehr glücklich die Jüngste.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 504. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 27. October.

40. Jahrgang. 1892.

Heute Donnerstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch einer Kuh zu 40 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Infolge Aufgabe eines hiesigen Geschäfts versteigere ich infolge Auftrags

morgen

Freitag, den 28. October c., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend und eventuell den folgenden Tag, die noch vorhandenen Waarenvorräthe in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

hienlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

Wollene Herren- und Damen-Unterhosen und Unterjassen, Unter Röcke, Strümpfe, Beinlängen, Tricot-Tailen, Kinder-Tricot-Kleidchen, Blousen, Wasch-Blousen für Kinder, Damen-Jaquettes, Umhänge, Fichus, Damen-Kleiderstoffe, bester Quastin für Herren- und Knaben-Anzüge, Staudruck, Herren- und Damen-Regen- u. Sonnenschirme, Herren-Stiefel u. dergl. m.

Bemerkung wird, daß sämtliche Waaren gut sind und zu jedem Gebot ohne Rücksicht des Werthes zugeschlagen werden.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Verein der ansässigen Kellner und Lohndiener.

Zur gefälligen Beachtung.

Den geehrten Herrschaften und Prinzipalen zur Nachricht, daß sich unsere Centralstelle von jetzt ab

Marktstraße 26, Zu den drei Königen,

befindet und bitte Bestellungen dort abgeben zu wollen.

Hochachtungsvoll
Der Vorstand.

Taschenfahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

(Winter 1892/93)

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im
Verlag Langgasse 27.

Damen-Confection.

Abend-Mäntel Mk. 10.—,

Regen-Mäntel Mk. 3.—,

Jaquettes und Blüsch-Umhänge Mk. 3.— u. 10.—,

Elegante Kinder-Mäntel in allen Größen von

Mk. 2—6.—.

English spoken. Nerostraße 21, Part.

Süßkäse 35, Kochkäse 40 Pf. dr. Kumpf Neue Colonnade 28.

Kartoffeln, prima gelbe, per Kumpf 10 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Zur bevorstehenden Weihnachts-Faison

empfehle ich mein mit allen Neuheiten, in Seide für Balktoiletten von 1 Mk. 20 Pf. bis 2 Mk. per Meter in höchst geschmackvollen Dessins in großer Auswahl, sowie schwarzen und weißen Cachemir, stannend billig, versehenes Lager.

English spoken.

21. Nerostraße 21, Parterre.

Tectorium,

unzerbrechlicher Ersatz für Fensterglas, für Gewächshäuser, Veranden, Fabrikfenster, Oberlichter, Mistbeefenster u. Tectorium bricht die Sonnenstrahlen, ist zähe und geschmeidig, läßt sich biegen, ohne zu zerbrechen, löst sich im Wasser nicht auf und ist durchaus wetterbeständig. Als schlechter Wärmeleiter hält es sowohl Hitze wie Kälte ab, wird an der Luft stets härter und widerstandsfähiger. Zu beziehen bei

Tannusstraße 13. Conrad Krell, Geisbergstraße. 21063



Zur Seidenraupe,
3. Nerostraße 3.
Heute:
Meheluppe,
wozu freundlichst einladet
21064



Willh. Feller.

Seefisch.

Mein Gänse-Preisfischchen wird nächsten Sonntag fortgesetzt.
Ch. Killan, Gastwirth.

Prima Schellfische pro Pfd. 25 Pf., prima Cablian und Schollen 35 Pf., Zander

und Hechte 80 Pf., prima fetten Winterjalm pro Pfd. 2.50 Mk., feinste Lachsforellen in allen Größen 1.60 Mk., lebende Rheinhechte, Rheinkarpfen, die beliebtesten Bamberger und Goldener Spiegelkarpfen und Aale, sowie Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot) und Limandes, Soles billigst. Prima holländische Vollharinge pro Stück 5 Pf., Dorsch 50 Pf., feinste Sardellen pro Pfd. 80 Pf., russische Kronsfardinien pro Pfd. 60 Pf., 4 Stück 10 Pf., Robschbücklinge 5 Pf., Seemuscheln pro 100 Stück 60 Pf., holländische Austern pro Dkb. 2 Mk., Stinte (Cperlans), zum Baden 40 Pf., lebende und frisch abgetochte Summer pro Pfd. 2 Mk., geräucherter Aal pro Pfd. 1 Mk., geräucherter Rheinlachs pro 1/4 Pfd. 75 Pf. treffen jeden Tag frisch ein bei 370

J. J. Höss,

Verkauf im Stand auf dem Markt und

im Laden Marktstraße 12,
vis-à-vis dem Rathhaus.

Lebendfrische Egm. Schellfische

(große), feinsten Hecht u. Cablian (im Ausschnitt), Petermännchen u. Schollen (vorzügl. z. Braten), in la Waare heute früh eintr.

Jac. Kunz, Tannusstraße 39. 21080

Lahn- und Mar- Zeitung.

(Dieser Tageblatt.)

Gegründet 1875.

Preis pro Quartal Mk. 1,50. Anzeigen die 4-spaltige Zeile 10 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. Zum Inseriren in der Lahn- und Mar-
Gegend besonders geeignet.

Diez.

Die Expedition.

Täglich frische Sendung 21070

feinste Süsrahmbutter Pfd. Mk. 1.30.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

la italienische Maronen

empfehl

20102

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstrasse und Kirchgasse.

Frische Schellfische.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12. 21083



Okender Fischhandlung,

B. Delaspcestraße 3
und auf dem Markt.

Empfehle frisch, Salm, feinste Okender Seezungen, Steinbutten, Limandes, Merlans, Schollen, la Schellfische, das Rund von 25 Pf. an, Cablian v. 30 Pf. an, Zander v. 60 Pf. an, fr. Flusshechte v. 70 Pf. an, leb. Karpfen, Hechte, Schleie, Aale, Barlen, la engl. Austeru, Muscheln, leb. Hummer z. zu bill. Tagesv. **Joh. Wolter.**

Frische Egmonder Schellfische

in Eispackung

treffen heute und morgen ein,

Rieler Sprotten und Büdlinge

täglich frisch bei

21076

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Empfehle täglich frisch eintreffend:

prima Nordener Angel-Schellfische, Cablian, Soles, Turbot, Zander, Bachforellen, lebende Karpfen, Hechte, Barse, Aale, Bachforellen, lebende und abgetoichte Hummer, Salm in Dosen 1,30 Mk., Hummer 1,50 Mk., sowie alle geräucheru und marinirten Fischwaaren. 21065

Telephon No. 127.

Julius Geyer.

Blau Sandkartoffeln,

feinste Speisekartoffeln, empfehle in jedem Quantum für den Winterbedarf per Malter 5,50 Mk. Fortwährend Proben und Bestellungen bei **Scheurer,** Markt, Eins. d. Kirchienwegs.

Kartoffeln, prima gelbe,

lade Donnerstag, Freitag u. Samstag an der Hess. Ludwigs-Eisenbahn aus per Malter 4 Mk. 25 Pf. franco Haus geliefert. Bestellungen nehme entgegen.

Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Apfel rotw. noch prund- u. centnerw. zu v. Weinzerstr. 66. 20257

Frankfurter Latern.

Einziges freiheitl. politisches Witzblatt Süddeutschlands.

Mit zahlreichen Illustrationen.

Das Abonnement beträgt jetzt nur

Eine Mark 25 Pfennige pro Quartal.

Man abonnirt bei allen Postanstalten, sowie direct bei der

Expedition, Frankfurt a. M.

Bestellungen auf

Friedberger Kartoffeln,

„Rio frio“,

feinste Pelfkartoffeln, werden entgegengenommen von **Julius Praetorius,** Samenhandlung, Kirchgasse 26. **P. P.**

Meinen alljährigen werthen Abnehmern zur gef. Nachricht, daß die Kartoffel dieses Jahr sehr gut ausfällt und der Waggon in ca. 14 Tagen eintreffen wird. 21073

Proben stehen gerne zu Diensten.

Prima gelbe Speisekartoffeln

billigst zu beziehen. Franco Haus. Proben steh. zu Diensten. Näh. Schwalbacherstraße 9, 1. 21060

Braunkohlen- Briquets

empfehl zu den billigsten Preisen

J. L. Krug,

Louisenstraße 5. Louisenstraße 5,
Holz- u. Kohlenhandlung. 20108

Kohlscheider Briquettes,

für Porzellanöfen der billigste und reinlichste Brand. Verschladen die Dejen nicht, handliche Form, Verschlagen nicht nöthig. In jedem Quantum bei 20743

O. Wenzel, Adolphstraße 3.
Vertreter von Kohlscheid.

Kohlenhandlung. **J. L. Krug,** Holzhandlung.

Louisenstraße 5.

Für den Winterbedarf offerire hiermit **1a Ruhr-** und **Kohlscheider Kohlen** in ganzen Waggonen, sowie einzelner Fuhren zu äußerst billigen Preisen. 15940

Rhein. Braunk.-Briquettes

zu ermäßigtem Preise empfehl

20244

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17.

Kohlen-Abschlag.

Von heute ab liefere ich

beste stückreiche Ofenkohlen

zu 18 Mark pro 1000 Ko.

franco Haus über die Stadtwage gegen Baar. Bestellungen und Zahlungen bei **Hrn. W. Bickel,** Langgasse 20. 20061

Jos. Clouth.

Muhrkohlen,

stückreiche Waare, 20 Centner über die Stadtwage 18 Mark, **Muhrkohlen I** 23 Mark, empfehl 19774

A. Eschbacher.

Biebrich, den 7. October 1892.

Kaufgesuche

Kaufe stets zum höchsten Werthe

Gold- u. Silbersachen aller Art, Brillanten, Uhren, sowie antike Gegenstände, Pfandscheine u. dgl. 6126

A. Gürlach, 16. Diehgasse 16.

Bestellungen k. auch p. Post gemacht w., worauf ich pünktl. ins Haus l.

Münzen, Kass. Doppel-Jubiläums- u. Kronenthaler, alle deutsch. Gedenthaler u. Medaillen, Goldmünzen, alt. Papier-Geld ic. zählt am höchsten **Fr. Gerhardt.** Kirchhofsg. 7.

Getragene Kleider, Schuhwerk

kauft zu höchsten Preisen
P. Schneider. Schuhmacher, 31. Hochstraße 31.
Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Ich zahle stets einen anständigen Preis

für getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Waffen, Gold, Silber, Brandscheine, Möbel und ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.
J. Fuhr. Goldgasse 15.

Zu hohen Preisen kaufe ich getr. Herren- und Damenkleider, Möbel hädt. Brandscheine u. i. w. **Birzweig.** Messergasse 2. 6618

Größtente heute ein Geschäft für An- und Verkauf. Zahle die höchsten Preise für getragene Herren- und Damenkleider, sowie alle Gegenstände. Auf Bestellung per Postkarte komme pünktlich in's Haus.
J. Drachmann. Messergasse 25. 18920

Gebrauchte Möbel,
Teppiche und alte Sachen kaufe ich stets zu den höchsten Preisen.
G. Jäger. Michelsberg 20. Bestellung bitte per Postkarte. 20255

Gebrauchte Möbel,

Teppiche und alte Sachen kaufe ich zu höchsten Preisen
A. Reinemer. Reichstraße 25. 19963

Mobilien von Nachlässen,

insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen luche zu kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein gut erhaltener Uniformrock, sowie Mantel (für Einjähr. Infanterie) zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21046

Russischer Divree, event. mit Mantel, gebraucht oder neu, zu kaufen gesucht. Off. unt. **K. R. 340** an den Tagbl.-Verlag. 21049

Gesucht

gebrauchte gut erhaltene Waschwanne, Wringmaschine u. 1-2 nicht zu große Waschtücher Frankfurterstraße 24.

Leere Seltersfrüge zu kaufen gei. Wo? i. d. Tagbl.-Verl. 15691

Ein wachsender, nicht zu kleiner, scharfer Hund, am liebsten schottischer Schäferhund, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe Nerostraße 2 abzugeben.

Verkäufe

Ein Viertel Parterreloge abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21035

Ein moderner Seidenpflüsch-Umhang billig zu verkaufen Adelhaidstraße 45, Hinterb.

Ein prachtvoller Mahagonitisch, 6 Mahagonistühle, 1 polierter Tisch mit Umlegplatte, 1 großer ovaler vergoldeter Spiegel, 1 schöner Blumentisch und 1 hübscher Vogelkäfig mit Tischehen billig zu verkaufen Moritzstraße 33, Part. Dasselbe ist die sehr elegant eingerichtete Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Räumen nebst Zubehör, preiswürdig zu vermieten. 20990

Schönes Canape (neu) billig abzug. Gemeindebadg. 7, 2 l. 19832

Ein gut erhaltenes ledernes Canape und ein kleiner Waschtisch sind zu verkaufen Kapellenstraße 23, Part.

Canape mit 3 Stühlen (Barod), 2 vollst. Betten, ov. Tisch, großes Schlafsofa u. Deckbett, Regulator, Kuchensubr, 1 Kollmatrage m. Keil, Tafelwaage u. Theke tot. billig zu verkaufen Karlsstraße 38, Obw. 1 Et. l.

Ein Canape, ein massiver runder Tisch, gut erhalten, preiswerth zu verkaufen Friedrichstraße 4, Part. 21077

Gelegenheitskauf.

Ein hochfeines Schreib-Büreau mit Aufsatz, Mahagoni, noch wie neu, auch als Stehpult zu benutzen, mit 12 verschließbaren Räumen, sehr praktisch, ist billig zu verkaufen Goldgasse 15, Part.

Rußbaum-Bücherschränken, Holzdüwan, Fenster-galerie für Balkonsfenster u. andere, weiße Zug-Mouleaux für Balkonsfenster u. andere, alles gut erhalten, billig zu verkaufen Louisenstraße 2, 1.

Kommode, Nähmaschine (Singer), Crigère, Kleiderjacket, Mantelisch, Clavierstuhl, Vogelkäfig, Canape billig abzug. Schwalbaderstraße 29, 1 r.

Zu verkaufen

ein Waschküchlein, sowie ein eleganter neuer, nur wenig gebrauchter **Fahrruhl.** Zu erfragen in dem Tagbl.-Verlag. In den Vormittags, zu besichtigen. 18848

Feilerstiege mit Trumeau zu verkaufen Kirchhofsgasse 7, Laden, 18848

Bügelstisch für 4 Ml. zu verkaufen Saalgaasse 16, Hinterb. 2 Et. r.

Zu verkaufen Webergasse 24 1 Nähmaschine für Schuhmacher, 1 Nickel-Erkergeßel mit Glasplatten, 2 Gaslampen, 2 Blüchjesel, 1 Theke mit Pult, 1 Ofen, 1 Schild, 1 Ladenstrank, einige Reale und 1 Vorhang. 20944

Ein 12-sitziger Omnibus

in sehr gutem Zustande ist billig zu verkaufen.
Näh. **Viebrich,** Wiesbadenerstraße 13. 95

Ein elegantes **Halbverdeck** (Victoria) nebst Zwenpanner-Gesährt ist preiswürdig zu verkaufen Neugasse 22. 20496

Ein gebrauchter **Doppelst.-Wagen** zu verk. Schachstr. 5. 20857

Ein Schlitten-Gestell,

anwendbar für leichten Wagen und ein fast neuer Herren-Sattel zu verkaufen Kapellenstraße 23, Part. 17780

Ein wenig geb. **Krankenwagen,** durchaus verstellbar, billig zu verkaufen Nicolaststraße 17, Hinterhaus. 17780

Ein leichter **Fahrruhl,** für Halberwachene, zu verkaufen Balramstraße 21, 2. Et.

Wand-Ofen zu verkaufen. Nan. Heilmundstraße 18.

Zwei est. **Mantel-Ofen** m. Marmorpl. bill. z. verk. Steing. 31, 1 r.

Zu verkaufen ein **Petroleum-Lüster** Raingerstraße 3, Part. Anzufragen Vormittags.

Billig zu verkaufen ein fast neuer **Petroleumföcher** (neuestes System) Adelhaidstraße 21, Part.

Stiftstraße 24 eisernes Thor (2,75 Mtr. breit u. 1,40 Mtr. hoch) zu verkaufen. 19545

Einmaasfasser jeder Größe billigst Kirchgasse 22. 20723

Eine Partie geschnittener **Eichen-Diele** (in allen Dimensionen) sind billig zu verkaufen beim

Holzhändler **Wilh. Schäfer.** Postheim.
Zwei Brände **vorzüglicher Feldbrandsteine,** ca. 200,000 Stück, sind im Brand, sowie ausgezählt preiswürdig abzugeben. Näh. bei **Carl Glaser.** Waldstraße. 14437

Ein Brand gut gebrannter **Bassteine,** 171,000, gute Abfahrt, zu verkaufen. Näh. Blatterstraße 10. 18850

Zur Herbstpflanzung

sind auf **Sofant Geisberg,** beim Gärtner, starke tragfähige **Kiefern- und Birnen-Hochstämme** zu haben.

Zwei **Pferde,** Wallache, 6- und 7-jähr., sind wegen Aufgabe der Landwirtschaft zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 11. 21079

Ein großer schöner **Hund** billig zu verkaufen Schwalbaderstr. 12, 1.

Ein Berghund,

St. Bernhardiner, 6 Monate alt, vorzüglich als **Wächter,** wird ganz billig abgegeben
20984

Viebrich, Schiersteiner Chaussee 7.

Zwei schöne Lapins,

sowie 9 Junge (ächte Rasse) sind um den billigen Preis von 8 Ml. zu verk. Röderstr. 25, P. 21014

Junge **schöne Jagdhunde,** gute Rasse, zu verkaufen Mörzingstraße 10, Gerhardt. 20635

Ein Bernhardiner Hund,

gut dressirt, wachsam, treu gegen Kinder, passend für eine Villa, ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20844

Ein j. zahm. **Graypapagei,** acclimatis., und ein 5 Monat alter **Gühnerhund,** edle Rasse, zu verkaufen Delaspeestraße 7, 3. Etage.

Seine **harzer Schrotroller** sind zu verkaufen.
J. Enkirch, Kirchgasse 20, Vorderb. 2. Et.

Heute

Schluß des Freihand-Verkaufs

von

acht spanischen Spitzen u. Seidenwaaren im Auktionslokale

3. Adolphstraße 3.

Günstige Gelegenheit zur Beschaffung schöner und guter

Weihnachts-Geschenke.

Wilh. Klotz, Auktionator und Taxator.

Hof-Kalligraph Hof-Kalligraph Gander's Schreib-Methode Gander aus Mainz.

(Ausgezeichnet von mehreren Souveränen Deutschlands, hoher Regierungen, Universitäten etc.)

All-halb-jährlich seit 1869 in Wiesbaden Unterrichtskurse seiner Schreib-Methode erteilend, beehrt sich derselbe, Interessenten in Kenntnis zu setzen, daß er zu gleichem Zwecke eingetroffen und am nächsten Montag, 31. October, abermals einen — indes nur für die Dauer eines 14-tägigen *) beziehungsweise 12 Lehrstunden umfassenden — Cycles zu eröffnen beabsichtigt. — Vermöge seiner eigenen, in der Theorie wie in der Praxis auf's Gelatanteste bewährten Schreib-Methode eines und seiner dem anatomischen Bau der Bewegungs-Organen des Vorderarmes und der Hand entsprechenden Feder-Führung andererseits wird Herren wie Damen Gelegenheit zur Aneignung einer vollständig neuen und vorzugsweise durch technische Fertigkeit, Eleganz und Deutlichkeit sich auszeichnenden Handschrift geboten und das bis jetzt her Veräumte oder nicht Erreichte in überraschendster Weise ersetzt. — Diesbezügliche gest. Anmeldungen werden Tags zuvor (Sonntag, 30. October), von 10 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm., in seiner im „Hotel Sahn“, Spiegelgasse 15, seit einer Reihe von Jahren befindlichen Wohnung erbeten.

*) Von nicht in Wiesbaden Wohnenden kann dieser Lehr-Cyclus — um die tägliche Herber- resp. Rückreise auf die thunlichst kürzeste Dauer zu beschränken — eventuell in 4 bis 6 Tagen mit gleich günstigem Erfolg absolviert werden.



Dänische Fisch-Großhandlung,



Ellenbogengasse 16. Wiesbaden, Ellenbogengasse 16.

Filialen in Fulda, Augsburg, Bamberg, Regensburg, Ulm a. D., St. Ludwig, Basel.

Wiederverkäufern Vorzugspreise. Versandt nach allen Gegenden.

Schellfisch per Pfd. 25 Pf., Cabliau, Pfd. 25 Pf., im Auschnitt ohne Abfall Pfd. 35 Pf., Schollen zum Baden Pfd. 25 Pf., Seelachs, Pfd. 40 Pf., im Auschnitt Pfd. 60 Pf., feinsten holländischen Fluss-Hecht, das Feinste, was von Hechten existirt, Pfd. 60 Pf., Zander, Pfd. 85 Pf., große Seezungen, Pfd. M. 1.90, mittelgroße, Pfd. M. 1.70, Steinbutt, große, Pfd. M. 1.40, kleine, Pfd. 85 Pf., feinsten rothschnitzigen Salm, Pfd. M. 1.90, im Auschnitt Pfd. M. 2.60, lebende Krebse p. Schw. = 60 St. M. 2.50, Hummern u. Austern zum billigsten Tagespreise, feinste neue Berliner Rohlmdyde in fr. Tomaten-Sauce, Stück 7 Pf., 100 Stück M. 6.—, Postfach M. 1.90, fr. neue marinirte Gäringe (in Tomaten-Sauce) Stück 7 Pf., 100 Stück M. 6.—, Postfach (incl.) M. 2.—, feinste neue Ostsee-Delicateß-Bismarck-Gäringe (ohne Gräten), Stück 10 Pf., 1/2 Postdose 8 M., 1/2 Postdose M. 1.75, Ostsee-Delicateß-Niesen-Brat-Gäringe Stück 15 Pf., Bahndose, ca. 55—60 Stück enthaltend, M. 4.25, Postdose, ca. 30 Stück enthaltend, M. 2.60, feinste russische Kron-Sardinen Pfd. 40 Pf., Postfach M. 1.00, bei 10 Pf. M. 1.75, feinsten Kal in Gelse, groß-mittel, Pfd. 1 M., Postdose, 8 Pfd., M. 4.75, Ostsee-Gäringe in Aspice, Pfd. 80 Pf., Postdose M. 3.50, 1/2 Postdose M. 1.80, 1/4 Postdose 90 Pf., feinste ächte Christiania-Nuchovis Pfd. 80 Pf., Neunaugen Stück 15—30 Pf., neuen extra-großbrünnen Astrachan-Caviar, das Feinste, was von Caviar existirt, in 1/2, 1/3 u. 1/4-Pfd.-Dosen, Pfd. 9 M., bei 2 Pfd. 7.50, prima russischen großbrünnen Caviar, Pfd. M. 5.50, bei 2 Pfd. M. 4.75, 1/2-Pfd.-Dose M. 2.75, 1/4-Pfd.-Dose M. 1.40, 1/8-Pfd.-Dose 70 Pf., prima Elb-Caviar, Pfd. 4 M., bei 2 Pfd. M. 3.50, 1/2-Pfd.-Dose 2 M., 1/4-Pfd.-Dose 1 M., 1/8-Pfd.-Dose 50 Pf., feinste neue Kronen-Sumner, 1/2 Dose M. 1.55, 1/4 Dose 85 Pf., Salm, 1/2 Dose M. 1.60, 1/4 Dose 95 Pf., Sardinen à l'huile, feinste Marke, mit und ohne Schlüssel, Dosen von 50 Pf. bis 3 M., je nach Marke und Größe der Dosen, feinsten geräucherter Rheinlachs, Pfd. 4 M., bei 2 Pfd. M. 3.25, ächte Ostsee-Specklundern, Pfd. 70 Pf., ächte Kieler Bücklinge, Stück 7—8 Pf., Riste mit ca. 60 Stück M. 2.60, ächte Ostsee-Delicateß-Spyrotten, Pfd. 80 Pf., Postfiste 5 M., geräucherte Kalle, Stück 10 Pf. bis 2 M., geräucherte Niesenlachs-Porellen, je nach Größe Stück 15—20 Pf., geräucherte Kalaquappen, Stück 15—30 Pf., Pfd. 50 Pf.

Adolf Blumenthal.

Waare wird auf Wunsch frei in's Haus geliefert.



Restaurant Adolphshöhe.

Heute von 6 1/2 Uhr an: Spansau.

Prima frisch gewässerte neue Stockfische, sehr fein und schön, Ellenbogengasse 6. und auf dem Markt. Frau Ehrhardt.

Zur guten Quelle.

Heute:

21075



Mehlsuppe.

W. Höhne.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

- enthält heute in der
1. **Beilage: Aus höheren Regionen.** Roman von Adolf Strauß. (20. Fortsetzung.)
 2. **Beilage: Die Jüngste.** Skizze von J. v. Dirlik.

Aus Stadt und Land.

*** Zur Erinnerung.** Am 27. October 1806 hielt Napoleon I. als Steger seinen Einzug in Berlin. Es war bekanntlich eine traurige Zeit für Preußen und Deutschland, aber die ganze Misere jener Regierungen, die Napoleon für unbeflegbar hielten und vor ihm einfach davongelaufen, lernt man doch erst aus den Einzelheiten kennen. Auch der Gouverneur von Berlin, v. Schulenburg, war mit Sach und Pack davon gelangt, nachdem er in einem berühmten Dekrete: „Nähe als die erste Bürgerpflicht“ empfohlen hatte. So fand denn Napoleon bei seinem Einzuge nicht, wie später in Wien, grollende Augen und humme Rath vor, sondern Jubelstürme als Empfang und servile Schmeichelei. Napoleon selbst war hierüber so erstaunt, daß er geäußert haben soll: „Ich weiß nicht, ob ich mich freuen oder schämen soll!“

= Wintersfahrplan der Personenposten. Die kaiserlichen Personenposten des Ober-Postdirectionsbezirktes Frankfurt haben für das Winterhalbjahr folgende veränderte Abgangzeiten bekommen: Brandobersdorf-Uffingen, ab Brandobersdorf 1.30 Nm. Friedberg-Homburg v. d. S., ab Friedberg 7.50 Nm. Friedrichsdorf-Homburg v. d. S., ab Friedrichsdorf 6.15 Nm. Hahn-Wehen, ab Hahn 8.50 Nm., 2.45 Nm., 9.45 Nm., 8.30 Nm. Homburg-Friedrichsdorf, ab Friedrichsdorf 5.20 Nm. Limburg-Oberreifenbach, ab Limburg 7.30 Nm. Lindenholzhausen-Limburg, ab Lindenholzhausen 6.40 Nm. Niederbrechen-Kitberg, ab Niederbrechen 9.15 Nm. Niederreifenberg-Grönberg, ab Niederreifenberg 5.20 Nm. Oberarzel-Schmitteln, ab Oberarzel 3.35 Nm. Rennerod-Gröden, ab Rennerod 2.25 Nm. Sörlangenbad-Elstville, ab Sörlangenbad 7.10 Nm. Schmitteln-Oberarzel, ab Schmitteln 5.10 Nm. St. Goarshausen 7.04 Nm. Uffingen-Homburg v. d. S., ab Uffingen 5.20 Nm., 4.30 Nm. Uffingen-Weilmünster, ab Uffingen 3.00 Nm. Uffingen-Brandobersdorf, ab Uffingen 5.10 Nm. Wehen-Pahn, ab Wehen 8.20 Nm., 9.15 Nm., 1.55 Mittags, 7.25 Nm.

= Der Neubau der Staatsbahnhöfe für unsere Stadt soll wieder hinausgeschoben werden. Der Minister der öffentlichen Arbeiten, Herr Thielen, eröffnet nämlich der Handelskammer Wiesbaden auf ihre letzten Eingaben vom 22. Juli und 7. September d. J., daß bei den noch nicht abgeschlossenen Vorentwürfen über eine Umgestaltung der dortigen Bahnhofsanlagen auch die dortseitigen Vorschläge werden in Erwägung gezogen werden. Wann und in welchem Umfange indes der Umgestaltung der Bahnhofsanlagen näher getreten werden kann, läßt sich z. B. um so weniger übersehen, als die allgemeine Finanzlage des Staates auch der Eisenbahnverwaltung die äußerste Zurückhaltung bezüglich aller nicht unbedingt dringlichen Ausgaben auferlegt. Diese Entscheidung, die wohl auf den Einfluß des Finanzministers zurückgeführt werden muß, denn die Eisenbahnverwaltung hat schon lange das Bedürfnis eines Umbaus der Wiesbadener Bahnhöfe anerkannt (allein schon mit Rücksicht auf die für die Reisenden gefährliche Beschaffenheit derselben), ist sehr zu bedauern. Jedenfalls werden die Wiesbadener es nicht an neuen Bestrebungen, den Neubau eines Hauptbahnhofes in Wiesbaden baldigt herbeizuführen, fehlen lassen.

△ Reht, wo der Winter vor der Thür steht, wo der Mensch mehr Schlaf gebraucht als in den warmen Sommermonaten, erscheint es angebracht, eine kurze Betrachtung demjenigen Möbel unseres Hausrathes zu widmen, das für den Menschen das wichtigste ist und in dem er geradezu den dritten Theil seines Lebens verbringt — dem Bett. Schon hieraus ergibt sich dessen Wichtigkeit. Das Bett bedeutet für die Oeconomie des menschlichen Körpers gewissermaßen die geistige Vorrathskammer, in der sich das des Tags über verbrauchte Nerven- und Hirnmateriale in den Stunden der Ruhe wieder zu ergänzen hat. Damit dies in der gehörigen Weise erfolgen kann, ist Verschiedenes zu beobachten. Zunächst muß wir darauf achten, daß das Kopfkissen nicht zu hoch zu liegen kommt. Denn es ist notwendig, daß der Blutgehalt des Gehirns im Schlafe ein geringerer ist. Ausgenommen von dieser Regel sind natürlich solche Personen, die an Bluthiere des Gehirns leiden und bei denen eine tiefere

Bettung des Kopfes angebracht ist. Im Uebrigen aber ist eine höhere Bettung des Kopfes außerdem auch deshalb voranzuziehen, weil sie die Athmung erleichtert. Dies sollten namentlich an den Athmungsorganen leidende Menschen berücksichtigen. Ferner ist zu beachten, daß das Oberbett nicht zu schwer ist, weil dieses die Blutcirculation beeinträchtigt und durch übermäßige Erhöhung der Körpertemperatur den Menschen verweichlicht; aus demselben Grunde sind natürlich auch Unterbetten oder weiche Unterlagen zu vermeiden. Daß ein Haupterforderniß zur Erhaltung der Gesundheit in der Beobachtung der größten Reinlichkeit, also hier in einem möglichst häufigen Wechsel der Bettwäsche besteht, bedarf keines Wortes.

= Zur Vorsicht bei der Verwendung von Eis mahnt die durch Untersuchungen im kaiserlichen Gesundheitsamt bewirkte Feststellung, daß das in Berlin zu wirtschaftlichen Zwecken in den Handel kommende Eis selbst bei gutem Aussehen in ihrer Entwicklungsfähigkeit nicht veränderte gesundheitsgefährliche Kleinhewen enthalten hat. Es ist dadurch wahrscheinlich geworden, daß die häufiger beobachteten Krankheiten nach dem Genuße von Geranien, welche durch Hineinwerfen von Eisstücken gekühlt wurden, weniger durch die Kälte des Getränks als durch die im Eis vorhandenen Krankheitsreize verurteilt worden sind. Derselben Nachtheile können durch feste Nahrungsmittel, z. B. Butter, welche durch Liegen auf solchem Eise gekühlt werden, entstehen.

= Wärmflaschen. Füllt man eine Wärmflasche mit essigsaurem Natron oder noch besser mit einer Mischung von diesem mit unterchwefeligen Natron im Verhältnis 1 zu 10 bis zu drei Viertel ihres Inhalts, verdrängt sie luftdicht und erwärmt sie in einem Ofen oder fochendem Wasser durch Einlegen, bis das Salz schmilzt, so strahlt dieselbe noch nach zwölf und mehr Stunden reichlich Wärme aus. Die Salzmischung kann wieder benützt werden. Nach jedesmaligem Erkalten ist das Erwärmungsverfahren zu wiederholen. Beide Salze sind trocken und in jeder Drogenhandlung zu haben.

= Rote Hände. Wie manches niedliche Gesichtchen, wie mancher herrliche Nacken- oder Frauenhals durch irgend eine einzige kleine Unvollkommenheit des Neuhers zum großen Schmerze der hübschen Zahaberin beeinträchtigt. Zu solchen kleinen Mängeln der Natur gehören auch die roten Hände! Schon viele Mittel sind dagegen vorgeschlagen worden, allein nur den wenigsten kommt auch nur einigermaßen die ihnen zugeschriebene Wirkung zu. Vielfach empfiehlt man, die Hand Abends vor dem Schlafengehen in einen mit Eidotter bestrichenen Lappen einzuschlagen. Eine zuverlässige Wirkung soll erreicht werden, wenn man einen Theelöffel Myrrhentinctur in $\frac{1}{2}$ Liter heissem Wasser unter beständigem Rühren auflöst und die Hände in dieser Auflösung wäscht. Ein anerkannt vorzügliches Mittel gegen rote Hände sind auch Einreibungen mit Glycerin oder Pflanztalg. Da man all' diese Maßregeln am besten des Nachts über anwendet, empfiehlt es sich zur Schonung der Betten, Handschuhe überzuziehen.

= Kurhaus. Morgen Freitag findet ein Extra-Symphonie-Concert — das erste der diesjährigen Winterseason — statt.

= Todesfall. Vorgestern Abend starb hier nach kurzen Leiden der königl. Rechnungsrath Herr Ph. Ludwig Müller im 74. Lebensjahre.

= Zur Verothalsfrage verlaunt, daß die Sachverständigen nimmehr das Ar der zu enteignenden Grundstücke zu 825 Mk. abgeschätzt haben. Als Baupläge betrachtet, war das Ar i. Z. zu 1200 Mk. taxirt. Eine Entscheidung der zuständigen Behörde ist noch nicht erfolgt.

= Immobilien-Versteigerung. Bei der gestrigen Versteigerung von Immobilien der Frau Jacob Klarmann Wittme und deren Kinder blieben Versteigende auf: 1) ein zweistöckiges Wohngebäude mit einstöckigem Saalbau, zweistöckiger Scheune und 18 Ar 90,50 Quadratmeter Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Esenerstraße Nr. 36, taxirt 90,000 Mk.; Herr Philipp Klarmann hier mit der Taxe; 2) 29 Ar 11,75 Quadratmeter Acker „Hinter Ueberhoben“ 4. Gewann, taxirt 2910 Mark, Herr Ferdinand Kömpin hier mit 5600 Mk.; 3) 11 Ar 15,50 Quadratmeter Acker „Mossbacherberg“ 1. Gewann, taxirt 1780 Mk., Herr Baumunternehmer Jacob Beckel hier mit 2000 Mk.; 4) 11 Ar 61,50 Quadratmeter Wiese „Sanctborn“, taxirt 1160 Mk., Herr Philipp Klarmann mit 2000 Mk.; 5) 54 Ar 28,25 Quadratmeter Acker „Wellerig“ 4. Gew., taxirt 2710 Mk. und 6) 12 Ar 44 Quadratmeter Acker „Wellerig“ 1. Gew., taxirt 1300 Mk., Herr Philipp Klarmann mit zusammen 8000 Mk.

= **Ectorium**, unzerbrechlicher Erbs für Fensterglas, welches wir gestern an dieser Stelle erwähnt, ist auch bei Conrad Krell, Ecke der Weisberg- und Tannusstraße, erhältlich.

= **Diebstahl**. Gestern früh wurde aus einem Hofe in der Schwabacherstraße ein Küferkasten entwendet. Auf die Entdeckung des Diebes ist eine Belohnung von 20 Mark ausgesetzt.

Vereins-Nachrichten.

* Eine schöne Feier war es, welche am vergangenen Samstag Abend die Mitglieder des hiesigen „Militär-Vereins“ anlässlich dessen achtjährigen Bestehens im „Admersaale“ vereinigte. Der Jubel war ein so gewaltiger, daß erwähnter Festsaal bis auf den letzten Platz besetzt war. Wie immer, gewährte man auch diesmal unter den Teilnehmern mehrere Ehrenmitglieder sowie eine große Anzahl Offiziere der hiesigen Garnison. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Georg Cron, begrüßte die Teilnehmer und toastete nach kurzer Ansprache, in welcher er hervorhob, daß der Tag des diesjährigen Festes mit hehren Feierlichkeiten im deutschen Kaiserhaus zusammentrifft, auf Se. Majestät Kaiser Wilhelm I. Alsdann folgten abwechselnd Vorträge der Gesangsabteilung unter der bewährten Leitung ihres langjährigen Dirigenten, Herrn Lehrer Klein, welchen ganz besonderes Lob gebührt. Die zu Gehör gebrachten Chöre wie: „Hurrah Germania“ von Hender Meißner, „Frühlingszeit“ von Wilhelm, „Deutsches Lied“ von Kallimode, „Nachlied der Krieger“ von Breda, u. n. a. erzielten rauschenden Beifall. Ebenso fanden die Soli, sowie ein humoristisches Duett, letzteres vorgelesen von den Kameraden Schäfer und Klein, allgemeinen Anklang. Der militärisch-humoristische Schwank „Ein Stündchen Feldweibel“ verfehlte seine Wirkung ebenfalls nicht. Die Hauptrolle in diesem Stücke hatte Kamerad Tiefenbach übernommen und führte dieselbe zum Ergötzen Aller aus meisterhaft durch. Als Nebener während des Abends traten noch auf: Se. Excellenz General-Lieutenant z. D. Gebauer und Lieutenant der Landwehr Dr. Lehner; das Hoch des Ersteren galt dem Vereine, das des Letzteren den Ehrengästen. Eine vorgenommenen Sammlung zum Besten der Wittwen und Waisen verstorbener Kameraden im Bezirke des Nass. Kriegerverbandes ergab die Summe von 20 Mk. Der sich anschließende Ball, bei welchem 115 Paare die Polonaise aufführten, hielt die Teilnehmer bis zum Morgenrauschen beisammen. Lobende Anerkennung verdienen an dieser Stelle noch Küche und Keller der neuen Besitzer, Herren Weigand und Floeck. Die junge Firma hat sich bereits heftig eingeführt.

* Anlässlich der am 2. November stattfindenden Jahresversammlung des „Wiesbadener Radfahrervereins“ sind die Mitglieder zum Zwecke einer Vorbesprechung auf Donnerstag, den 27. c., Abends 9 Uhr, ins Clublocal geladen.

= **Erbauch i. Rhg.**, 26. Oct. Herr Schulin Inspector Decan Giesen hier feiert am 21. November sein 60-jähriges Dienstjubiläum. Von diesem halben Jahrhundert hat Herr Decan Giesen nahezu 25 Jahre hier als Sellsorger zugebracht. Unsere Gemeinde gedenkt, das Fest in entsprechender Weise zu feiern.

□ **Emo**, 25. Oct. Heute fiel hier der erste Schnee bei 2 Grad Celsius Wärme. Die uns umgebenden Höhen zeigten sich mit einer geschlossenen Schneedecke überzogen, während die mit Regen vermischten Schneeflocken im Thale bald verschwand.

△ **Limburg**, 25. Oct. Wegen Mätzverbrechen wurde heute gegen den 26 Jahre alten Tagelöhner Theodor Ankel, dessen Mutter, die Witwe Elisabeth Herz geb. Ankel und den Maurer Heinrich Peter, sämtlich von Manderbach, vor dem hiesigen Schwurgericht verhandelt. Ankel erhielt eine Gefängnisstrafe von 2 Jahren, dessen Mutter eine solche von 6 Monaten; Peter wurde freigesprochen.

Deutsches Reich.

* **Hof- und Personal-Nachrichten.** Aus Blankenburg wird gemeldet: Gestern wurde eine große Jagd veranstaltet, bei welcher der Kaiser 8 Stück Rothwild, 70 Stück Schwarzwild erlegte und 2 Säuen eigenhändig abfog. Am Abend wurde bei Fackelschein auf dem Schloßhofe die Strecke besichtigt. Die Stadt war glänzend erleuchtet. Um 9 Uhr 25 Min. trat der Kaiser nach herzlicher Verabschiedung von dem Prinzregenten von Braunschweig die Rückreise nach Potsdam an. Der Weg zum Bahnhof war reich illuminiert; die Schulkinder bildeten mit farbigen Lampen Spalier. Die aus der ganzen Umgegend zahlreich versammelte Menschenmenge brachte dem Kaiser begeisterte Begrüßungsstundgebungen dar. — Der Kaiser begibt sich heute Abend von Potsdam nach Liebenberg, um einer Einladung des Grafen Eulenburg zur Jagd zu entsprechen, und fährt am 29. Abends zurück. Der Herzog von York und der Kronprinz von Schweden treffen am 29. d. M. in Berlin ein und begrüßen Abends auf dem Bahnhofe den von Liebenberg zurückkehrenden Kaiser, mit dem sie sich nach Potsdam begeben, wo sie im Neuen Palais Wohnung nehmen.

* **Zur Militärvorlage** nachfolgend in Ergänzung unserer bezüglichen Mittheilung im Abendblatt noch eine Zusammenstellung von Presse-Außerungen: „Kreuz-Zeitung“: „Die Regierung hat mit der dreijährigen Dienstzeit zugleich die härtesten historischen Grundlagen ihrer Position im Voraus preisgegeben.“ — „Allgemeine conservative Monatschrift“: „Die zweijährige Dienstzeit bietet das einzige Mittel dar, unsere an Truppenzahl zu klein gewordene Armee wiederum auf diejenige Höhe zu bringen, welche sie haben muß, wenn einmal der vielberufene gleichzeitige Angriff von Osten und Westen erfolgen sollte.“ — „Hamburger Correspondenz“: „Die Vorlage muß durchgelämpft werden, und die leitenden Männer — insbesondere Kaiser und Kanzler,

was man auch über die Mangelhaftigkeit eines vollen Einvernehmens ausstreuen möge — sind fest entschlossen dazu.“ — „Grenzboten“: „Was man zwei Jahre lang dem Vaterlande zu Liebe getragen hat, wird im dritten zur unerträglichen Last, weil weder die Nothwendigkeit, noch die Gerechtigkeit der Maßregel erlendet.“ — „Westfälischer Merkur“ (ultramontan): „Wenn Graf Caprivi nicht noch eine Rückzugslinie sich gesichert hat, die uns bisher verborgen blieb, so müssen wir ein Ende mit Schreden für den ganzen neuen Kurs befürchten.“ — „Hamburger Nachrichten“: „Angesichts der finanziellen Konsequenzen würde doch der Beweis zu führen sein, daß keine Verwirklichung zur Sicherung des Reiches unerlässlich sei. Dieser Beweis wird schwerlich erbracht werden können.“ — „Freisinnige Zeitung“: „Leidende Männer können wechseln.“ — In parlamentarischen Kreisen nimmt man an, daß die Entscheidung über die Militärvorlage sich nicht sehr in die Länge ziehen, jedenfalls noch vor Weihnachten erfolgen werde. Keine Partei dürfte ein Interesse daran haben, die Beratungen unnötig auszudehnen und die Erregung im Volke noch mehr anzufachen, als es ohnehin schon der Fall sein wird. Der Schwerpunkt der Beratung wird in einer Commission liegen, in welcher eingehende, jedenfalls vertraulich zu behandelnde Mittheilungen des Reichskanzlers und des Kriegsministers zu erwarten sind. Allgemein aufgefallen ist die Dürftigkeit der Begründung des Gesetzentwurfs, soweit sie bis jetzt bekannt geworden ist. Es scheint, daß wichtige Gesichtspunkte zur Empfehlung der Vorlage eben der Commissionsberatung im Reichstag vorbehalten sind.

* **Zur Tabaksteuerfrage.** 52 Bürgermeister von tabakbauenden Gemeinden und mehrere Reichstagsabgeordnete der bayerischen Pfalz sagten eine Resolution gegen die Erhöhung der Tabaksteuer und sprachen sich für die Erhöhung des Eingangszolles auf fremden Tabak um 30 Mk. aus.

* **Antisemitisches.** Herr Hofprediger a. D. Stöcker will bremsen. Die antisemitische Bewegung wird so jähellos, daß Herr Stöcker es für nöthig hält, gegen ihre Uebertreibungen aufzutreten. Bekanntlich hat das vor einiger Zeit schon Professor Adolf Wagner gethan, der Jahre lang Schüler an Schuler mit Stöcker gekämpft hat. Letzterer hat am Freitag in der Tonhalle zu Berlin den Radau-, den Rassen-, den Nationalitäten-Antisemitismus zurückgewiesen. Die „Norddeutsche Allg. Ztg.“ befaßt sich nun mit der jüngsten Rede Stöcker's. Da ihm nicht verborgen bleiben könnte, sagt sie, daß zwischen dem Radou-Antisemitenthum der Abwardianer und Bäckelianser, gegen das er sich erklärt, und dem jüngsten Antisemitenthum der Deutschsozialen kein Unterschied in den Zielen und Grundsätzen, sondern nur in der taktischen Methode bestehe, so müsse er auch die Scheidung von diesen vollständig, wie Professor Wagner längst gethan habe. Da es nicht annehmbar sei, daß v. Hammerstein die Ansichten Stöcker's nicht theile, so dürfe vorausgesetzt werden, daß Stöcker's Stellung gegen den Antisemitismus nicht ohne Nachwirkung auf die Programm-Revision der Conservativen bleiben könne. Der neue Programm-Entwurf derselben sei nunmehr feststeht. Er wird am 8. November von dem Gesamtvorstande des Wahlvereins der deutschen Conservativen beraten und dann der Reichstagsfraction unterbreitet werden, worauf der Parteitag einberufen werden soll. — Die „Norddeutsche Allg. Ztg.“ wird aber für diesen Versuch, Freiherren v. Hammerstein neben Herrn Stöcker dem Antisemitismus der Deutschsozialen abzugewinnen, mit dem Hinweis abgefeuert, daß die Auslosung der „Kreuzzeitg.“ seit 11 Jahren und ein Vortrag des Grafen von Jahre 1881 über die Judenfrage keinen Zweifel über die Anschauungen des Herrn v. Hammerstein aufkommen lassen. Wer nur eine Nummer des hochconservativen Blattes zu Gesicht bekommt, kann allerdings die die Anschauungen seines Leiters abhört nicht im Zweifel sein.

* **Falsches Zeugniß.** Der Lehrer V. aus Bruchnowo bei GutsMuth ist vor einigen Jahren aus der Provinz Brandenburg in die polnische Gegend zur Förderung des Deutschthums versetzt worden. Mithin ward gegen ihn die Anklage wegen Sittlichkeitsverbrechens erhoben. In Verhandlung vor der Strafkammer in Thorn waren über 20 Schulkinder als Zeugen geladen. Eins nach dem andern belastete durch seine Aussagen den Lehrer schwer. Das letzte Kind aber gestand schließlich, daß es einem falschen Zeugniß beredet worden sei. Nun wurden alle Kinder nochmals vernommen, und da gaben diese dieselbe Aussage ab. Der Urheber war kein Anderer als ein polnischer Amtsgenosse des Angeklagten. Der Lehrer, der längere Zeit in Untersuchungshaft hat zubringen müssen, wurde freigesprochen.

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn.** In Folge von Mißbrauch der Gutsfreundschaft eines französischen Offiziers beauftragt der Kriegsminister nach der „Reichswehr“ die Commandanten der Truppen fremdländischer Offiziere in nicht offizieller Mission einen Einblick in die inneren Verhältnisse der Truppenkörper zu verweigern.

* **Griechenland.** Die Regierung beabsichtigt aus Anlaß der Japong Angelegenheit die Frage der Rechtsverhältnisse der in Rumänien lebenden Griechen vor einen europäischen Areopag zu bringen und giebt sich die Hoffnung hin, daß das Vorgehen Griechenlands Seitens der Mächte mindestens moralisch unterstützt werde.

* **Rußland.** Die Regierung hat soeben eine Verfügung getroffen, welche in unmittelbarer Beziehung steht zu der fremdenfeindlichen Politik, welche seit Jahren geübt wird. Der Minister der Volksaufklärung hat anbefohlen, daß in Zukunft nur solche Ausländer Gymnasien und Universitäten Aufnahme finden dürfen, deren Eltern Genehmigung erhalten haben, dauernd in Rußland zu leben. Der Befehl kommt einem directen Verbot gleich, Kinder von Berionen, welche nicht die russische Staatsangehörigkeit besitzen, in die genannten Lehr-

ankalten aufzunehmen. Eine förmliche Erlaubnis zum Bauenden Bohnen innerhalb der Grenzen des russischen Reiches wird niemals erteilt. Man gestattet Ausländern im Allgemeinen den Aufenthalt, wenn ihre Legitimationspapiere in Ordnung sind und man nicht Veranlassung zu haben glaubt, eine vorübergehende Genehmigung zu verweigern. Die Entziehung der Legitimation erfolgt nun aber erfahrungsgemäß häufig ohne Grund, wie die zahlreichen Deutschen-Ausweisungen aus Polen und dem Südwestgebiet zur Genüge darthun. Der jüngste ministerielle Befehl wird in seiner Wirkung einer Massenausweisung entsprechen. Wenn künftighin in Rußland lebende Ausländer ihre Kinder in russischen Lehranstalten nicht erziehen lassen dürfen — und das ist der Sinn der Verordnung — dann wird jeder Fremde das Barentreich nothwendig auch ohne directe Ausweisung verlassen müssen.

*** Dänemark.** Durch die im Folkething eingebrachte Militär-Vorlage wird die Heeresordnung in vielen Punkten abgeändert. Es werden Vermehrungen der Infanterie und des Geniecorps um 11 bezw. 2 Compagnien, Einberufung der Landwehrbataillone zu sechsstägigen Übungen in jedem Jahre und Umbildung der Unterrichts-Einrichtungen des Heeres beantragt. Die Vorlage wird eine feste jährliche Erhöhung der Ausgaben um 600,000 Kronen zur Folge haben.

Aus Kunst und Leben.

= Auroha. Das erste Chelus-Concert wird am Freitag nächster Woche, den 4. November, stattfinden. Solistin des Abends ist die berühmte K. K. Kammerjängerin Signora Alice Verdi. Obgleich das Abonnement auf den bedürftigsten Theil der Concerte unter Mitwirkung hervorragender Künstler bereits geschlossen ist, hat die Kordirection — um unseren Wintergäste entgegenzukommen — die Anordnung getroffen, daß die in diesem Monate hier eintreffenden Winterfremden, welche sich noch an dem Abonnement auf den Concert-Chelus zu betheiligen wünschen, bis zum 31. October, Abends 6 Uhr, Abonnementskarten an der Kassa erhalten können. Wir glauben hierauf ganz besonders aufmerksam machen zu sollen.

*** Personalien.** Der berühmte Rechtslehrer Professor Dr. Windscheid in Leipzig ist gestern Nacht gestorben. Windscheid wurde am 26. Juni 1817 zu Düsseldorf geboren, studirte in Bonn und Berlin die Rechte und habilitirte sich 1840 in Bonn als Privatdozent. 1847 zum außerordentlichen Professor ernannt, ging er noch in demselben Jahre als ordentlicher Professor der Rechte nach Basel, 1852 in gleicher Eigenschaft nach Greifswald, 1857 nach München, 1871 nach Heidelberg, 1874 nach Leipzig. Sein Hauptwerk ist das dreibändige Lehrbuch des Pandectenrechts.

Kleine Chronik.

Aus Hamburg, 26. Oct., wird gemeldet: Von gestern bis heute kamen 6 Erkrankungen und 1 Todesfall an Cholera vor, davon entfielen auf gestern 1 Erkrankung, der Rest sind Nachmeldungen. Transportirt wurden 1 Erkrankter und 2 Leiden.

Aus Ost o c t., 26. Oct., wird berichtet: In der hiesigen Maschinen- und Schiffsbau-Anstalt brach heute früh eine Feuerkugel aus, durch welche die Sägerei und die Tischlerwerkstatt eingeäschert wurden. Das Hauptgebäude blieb verschont.

Zahlreiche Selbstmorde von jungen Mädchen sind nach der „Voss. Zig.“ im Verlauf weniger Tage in Stockholm begangen worden. Die Selbstmorde sollen mit scandalösen Vorkommnissen zusammenhängen, deren trauriger Held ein französischer Kaufmann ist.

Vermischtes.

*** Ueber die Verwendbarkeit der Dromedare** für den Postdienst im deutschen Schutzgebiete von Südwestafrika berichtet Hauptmann v. François im „Deutschen Colonialblatt“: Die der Truppe im Juni 1891 überlieferten zehn Dromedare sind von mir auf Reisen in den verschiedensten Theilen des Schutzgebietes zur Beförderung des Gepäcks der Mannschaften und für den Postpactendienst zwischen Walvischbai und Windhof verwandt. In den trockensten wie in den feuchtesten Klimaten blieben sie gleich leistungsfähig. Von Krankheiten der Kinder, wie Lungenentzündung, Blausucht und Gallenerkrankung, sind sie verschont geblieben, ebenso von der in der Zeit des jungen Grajes wüthenden Herdetrunkheit. Im Ertragen von Hunger und Durst übertraten sie selbst das Damararind. Auf dem Wege von Lehmitang nach Geinab blieben sie sechs Tage ohne Wasser und zeigten am siebenten Tage in Geinab keine besondere Gier danach. Die Marschgeschwindigkeit entspricht bei einer Belastung von 250 Pfund der des Ochsenwagens, also etwa 4000 bis 4200 Meter in der Stunde. Sie bleibt dauernd dieselbe, während man bei dem Ochsenwagen nach den ersten Stunden eine Verlangsamung feststellen kann. In der steinigten Handerhebung des südlichen Namalandes waren die sechs von mir mitgenommenen Dromedare die einzigen Thiere, die nicht zufrankt wurden. Die unbeschlagenen Pferde mühten sich außerordentlich und die Zugochsen mühten, um den Wagen weiter zu befördern, Schuhe angelegt werden. In Gegenden, wo es an Wasser und Weide fehlt, wo ausgedehnte Dünen oder tief eingeschnittene Wasserlöcher die Gegend durchziehen, wird sich das Dromedar als Transportmittel empfehlen. In unserem Schutzgebiet würde dies der Fall sein in dem Damarabergland außerhalb der Hauptverbindungen in dem längs der Küste sich hinziehenden Dünengebiet, den steinigten Handerhebungen des Namalandes und in dem Durstfelde der Kalahari. Doch muß dabei bemerkt werden, daß die Anschaffungskosten der Dromedare gegenüber denen der bisher für Transportzwecke benutzten Zugochsen sehr bedeutend sind.

*** Was kosten die Eisenbahnen der Erde?** Die Summen, welche für die Anlagen der Eisenbahnen auf der Erde verwendet sind, zählen nach vielen Milliarden. Ende 1890 betrug das Anlagecapital bereits 128,500 Millionen (= 128,5 Milliarden) Mark; davon entfielen auf die Bahnen in Europa 89,971 Millionen und auf die Bahnen in anderen Erdtheilen 38,529 Millionen Mark. In Europa stiegen die Anlagekosten durchschnittlich auf 306,382 Mark für einen Kilometer: in den andern Erdtheilen ist billiger gebaut; durchschnittlich kostete in Amerika, Afrika und Asien das Kilometer nur 162,400 M., was wohl an dem billigeren Grund und Boden in jenen Erdtheilen liegt. In Deutschland stellte sich das Anlagecapital Ende 1889 auf rund 10 1/2 Milliarden Mark.

*** Ueber die längsten Tunnel der Welt** hat ein spanischer Statistiker eine Aufstellung gemacht. Danach ergibt sich: Der Gotthardt-tunnel ist 14,900 Meter lang, der Mont-Cenis-Tunnel 12,220, der Arlberg 10,270, der Tunnel des Monco in Italien 8297, der von Gelson 8000, der Hoofarische in den Vereinigten Staaten 7640, von Severn in England 7250, von Marioropoli in Italien 6480, des Sabro in den Vereinigten Staaten 6000, des Standbridge und Woodhead in England 4970 und 4841, San Lorenz in Kanada 4570, Velbo in Italien 4240, der von Kohen 4240, von Blaisy in Frankreich 4100, der von Argentera in Spanien 4048 und der von Mersey in England 4000 Meter.

Marktberichte.

Fruchtmarkt zu Limburg vom 26. October. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen 14 M. 35 Pf., Weißer Weizen 14 M. 20 Pf., Korn 11 M. 40 Pf., Gerste 10 M. 35 Pf., Hafer 6 M. 95 Pf.

Geldmarkt.

=-m-Coursbericht der Frankfurter Börse vom 26. October. Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 263 1/2, Disconto-Commandit-Antheile 188 1/2, Galizier —, Lombarden 84 1/2, Portugiesen 23.80, Schweizer Central —, Italiener 91.80, Ungar Central 120, Gotthard-bahn-Actien 158.40, Nordost 111.—, Union 71 1/2, Dresdener Bank 189.80, Laurahütte-Actien 101.80, Gelsenkirchener Bergw.-Actien —, Bochumer 119.80, Harpener 181.10, Berliner Handelsgesellschaft —, Banque Ottoman —, Tendenz: fester.

Fehle Nachrichten.

Mannheim, 26. Oct. In dem Ort Philippsburg wurde der Rentier Groß verhaftet, weil er einem Schuhmacher 100 Mark behufs Ermordung des Bürgermeisters Ropp von Philippsburg angeboten hat.

Karlsruhe, 26. Oct. Als Mörder, welcher im Juni d. J. bei Malsh den Holzhändler Schneider aus Freilshheim Nachts auf dem Heimwege erschlug und beraubte, wurde der Schlosser Weigell von Lppenheim vorgestern in Schlettstadt verhaftet. Vor dem hiesigen Untersuchungsrichter hat er gestern ein volles Geständnis abgelegt. (Frankf. G.-A.)

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Rechtsanwalt Dr. jur. Scheiff, Köln. Herrn Secunde-Lieutenant von dem Steinsbeck, Hirschberg. Herrn Landrath Freiherrn v. Reichenberg, Neurode. Herrn Rittmeister v. Burgsdorf, Neuhaus. Herrn Hauptmann Ottow, Berlin. Herrn Pastor G. Müller, Mictrow. Herrn Stabsarzt Dr. Georg Unsbeck, Grobhartmannsdorf. — Eine Tochter: Herrn Major v. Hirschfeld, Braunschweig. Herrn Oberst-Lieutenant a. D. v. Bornhaedt, Naumburg a. S. — Ein Sohn und eine Tochter: Herrn Gerichtsassessor Dr. Fr. André, Berlin.

Verlobt: Fräulein Frieda Boeth mit Herrn Lieutenant d. R. Jonas Boeth, Böhmisch. Fräulein Margarete Struve mit Herrn Lieutenant Georg Lübeck, Hamersleben.

Geschäftliches.

Zum Waschen des Gesichtes, des Halses, der Hände, überhaupt des Körpers, verwende man nur **Boering's Seife** mit der **Creole**. Dieselbe ruiniert nicht wie unsere modernen scharfgelaugten Toilette-Seifen die Haut, sondern erhält sie schön, zart und weich; sie ist die beste Seife der Welt und kostet nur 40 Pf. per Stück; im Verhältnis zu den vielen billigeren schlechteren Seifen die sparsamste und blügste. Häufig überall. (Man.-No. 300. 92) 99

Für Stadt und Land

ist das „Wiesbadener Tagblatt“ das wirksamste und daher billigste Anzeigenblatt, seit 40 Jahren bestehend und in der kaufmännigen Bevölkerung überall gelesen. Namentlich eingeführt in der zahlreichen Colonie hierhin überfiedelnder Rentner und Pensionäre. Im fremden-Publikum gerne und viel gelesen. Auch auswärts zahlreiche Leser.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 26. October 1892.

Reichsbank-Disconto 3 1/2 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 1/2 %.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld.		Meining. Hyp.-B.	
4.	Dtsch. Reichs-A. 107.	4 1/2.	Frankf. M. Lit. R. 102.95	161.50	4.	100.50	4.	100.80	
3 1/2.	» 100.	4 1/2.	» N & Q 98.60	153.	4.	84.	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 98.70	
3.	» 86.	3 1/2.	» S 98.50	—	4.	» Gold 96.55	3 1/2.	» J F H K L 98.80	
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.20	3 1/2.	Darmstadt 96.90	51.50	4.	» Elisabeth stpf. 101.30	3 1/2.	» Pfälz. Hyp.-Bk. 102.	
3 1/2.	» 100.25	4.	Heidelberg 1890 87.35	—	4.	» stfr. 82.30	4.	» Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 97.10	
3.	» 86.	3.	Karlsruhe 1886 97.	119.40	4.	Franz-Josef Sib. fl. 80.95	4.	» Central-B.-Cr. 102.75	
4.	Bad. St.-Obl. 103.70	3 1/2.	Mainz 102.50	110.80	4.	Gal. C.-Ldw. 97.50	3 1/2.	» » 95.75	
4.	» v. 1886 105.60	4.	Mannheim 1890 97.	70.30	4.	» 1890 107.60	3 1/2.	» Comm.-Oblig. 95.65	
4.	Bayer. 106.95	3 1/2.	Wiesbaden 102.50	104.50	5.	» Nordwest 91.30	4.	» Hyp.-B. div. Sr. 97.30	
3 1/2.	Hambg. St.-Rte. 97.35	4.	Bukarest 95.40	127.40	5.	» Lit. A, Sib. fl. 89.70	3 1/2.	» Rhein. Hyp.-Bk. 95.80	
4.	Hessische Obl. 105.15	4.	» 1888 95.50	71.25	5.	» B. 104.45	3 1/2.	» Süd. B.-Cd. Mnch. 102.30	
3 1/2.	Mecklenbg. Anl. 97.25	4.	Lissabon 2000r 48.40	61.10	4.	» Süd. Lomb. Gd. 63.40	3 1/2.	» » 97.50	
3.	Sächsische Rte. 88.10	5.	» 400r —	—	3.	» » 1871 73.50	5.	» Ital. Allg. Imm. Le 86.20	
4.	Wrttb. Obl. 75-80 104.05	5.	Neapel St. gar. Le. 82.	37.50	5.	» Ung. Stsb. G. fl. 107.50	4.	» Nationalbk. 95.50	
4.	» 81-83 105.40	4.	Rom Ser. II-VIII 81.50	30.70	3.	» » 1-8 Em. Fr. 79.70	4.	» Oest. B.-Cr.-B. 100.80	
4.	» 85-87 104.70	4.	Zürich Fr. 96.40	90.	3.	» » 9 77.70	4 1/2.	» Russ. Bod.-Cr.-Rl. 98.20	
3 1/2.	Gal. Propin. stfr. fl. 80.35	5.	Pr. Buenos-Air. 32.75	161.50	5.	» v. 1835 76.80	4.	» Schwed. R.-H.-B. 100.80	
4.	Schwed. Obl. 103.10	4.	Stadt Buenos-Air 58.40	68.	3.	» Erg.-N. 77.20	3 1/2.	» » 92.50	
3.	» 94.20			124.60	5.	» Prag-Dux. Gold 108.50	5.	» Serb. StB.-C.-A. Fr. 83.90	
3.	» 85-20 85.20			769.80	3.	» Raab-Oedb. 68.80			
3 1/2.	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 101.90			92.	4.	» Rudolf Silber fl. 81.70			
5.	Griech. G.-A. v. 90 57.20			121.90	4.	» (Salzkgb.) 100.85			
5.	» kl. 57.20			155.90	5.	» Ung. N.-Ost Gld. 103.			
4.	» v. 87 58.40			87.50	5.	» Galizische fl. 88.70			
4.	» 100 58.40			139.20	3.	» Ital. gar. E.-B. Pr. 55.80			
4.	» 20 58.40			109.30	3.	» » 500r 55.90			
5.	Ital. Rente cpt. Lire —			76.	3.	» Mittelmeer 87.20			
5.	» ult. 91.65			71.50	3.	» Livorner 63.75			
5.	» 10000r —			75.50	3.	» Sardin. Secund. Le. 78.30			
5.	» kleine 91.70			127.80	4.	» Sicilian. E.-B. 83.75			
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 97.60			194.20	5.	» Südt. (Mér.) Fr. 58.30			
4.	» St.-P.-O. (Elis.) 98.20			99.	3.	» Toscan. Central 100.60			
4 1/2.	» Silb.-Rte. Juli 81.65			155.	5.	» Gotthardbahn 103.50			
4 1/2.	» » April 81.70			80.	4.	» Gr. Russ. E.-B.-Gs. —			
4 1/2.	» Pap.-Rte. Febr. 81.75			228.70	3.	» Russ. Südwest Rbl. 92.20			
4 1/2.	» » Mai 81.75			182.	4.	» Ryasan-Kosl. 90.35			
4 1/2.	Portug. St.-Anl. 32.65			73.	4.	» Warsch.-Wien. —			
3.	» äuss. Schuld 23.90			293.	4.	» Wladikawkas Rbl. 91.70			
3.	» kleine St. 23.95			143.	5.	» Anatolische 83.60			
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 96.60			108.	4 1/2.	» Portugies. E.-B. 37.			
5.	» kl. 97.10			76.					
4.	» am. 1890 82.			211.80					
4.	» innere Lei 82.10			79.					
4.	» äuss. 82.10			155.50					
5.	Russ. Ill. Orient Rbl. 64.20			92.80					
5.	» III. Orient 65.10			118.30					
4.	» Cons. v. 1880 96.10			129.30					
4.	» Eisb.-A.-I-II 96.25			94.50					
4.	Serb. amor. G.-R. 74.70			115.					
5.	» Taback-Rente 74.70			85.80					
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr. 77.			64.75					
5.	» » B 74.20			111.20					
4.	Spanier cpt. Ps 64.			116.80					
4.	» ult. 64.			45.50					
4.	» kl. 64.			139.50					
4 1/2.	Türk. Egypt.-Tr. 97.70			76.20					
5.	Türk. Zoll-O. cpt. —			116.					
5.	» » 20 94.			87.50					
5.	» » ult. 93.45			149.40					
5.	» Fund. v. 88 90.35			60.75					
4.	» priv. v. 1890 86.25			86.					
4.	» cons. 75.70			85.					
4.	» conv. Lit. B. 30.40			151.25					
4.	» » D 21.85			87.50					
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 94.80								
4.	» » ult. 94.80								
4.	» » fl. 500 95.30								
4.	» » fl. 100 95.50								
4 1/2.	» Eis.-Al. Gld. 102.85								
4 1/2.	» » Silb. 86.25								
5.	» Pap.-Rte. 85.35								
4 1/2.	» Inv.-Al. v. 88 101.35								
4 1/2.	» Grundentl. fl. 80.10								
* 5.	» Argent. v. 1887 Pes 44.90								
* 4.	» v. 88 innere 38.80								
* 4.	» v. 88 äuss. 38.90								
5 1/2.	Chilen. Gld.-Anl. 89.40								
4.	Un. Egypt.-A. cpt. 99.15								
3 1/2.	» » ult. 94.20								
6.	Mexik. St.-Anl. 78.90								
6.	» » 2040r 78.95								
6.	» » 408r 80.90								
5.	» Eisenb.-Ob. 67.25								
5.	» » 408r 68.								

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 32 Seiten.